

Ergebnisse der Umfrage unter Studierenden zu ihren Erfahrungen mit der (Online-)Lehre des Sommersemesters 2022

STUDIERN
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Umfrage unter den Studierenden zu ihren Erfahrungen mit der (Online-)Lehre des SoSe 2022

Nach der **Umfrage unter den Studierenden der HFU zum Ende des SoSe 2020** mit 1.129 Teilnehmenden, der **Umfrage unter den Studierenden zum Ende des WiSe 2020/21** mit 1.144 TN, der **Umfragen zum Ende des SoSe 2021** mit 822 TN und der **Umfrage zum Ende des WiSe 2021/22** mit 785 TN, ist dies die fünfte Umfrage unter den Studierenden – und die erste nach den Corona-Semestern.

Die „**Umfrage unter den Studierenden der HFU zum Ende des Sommersemesters 2022**“ startete am 13.07.2022 und bis 31.08.2022 haben 702 Studierende teilgenommen.

URL: <https://www.hs-furtwangen.de/aktuelles/coronavirus/studierende-ende-sommersemester/>



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.hs-furtwangen.de/aktuelles/coronavirus/studierende-ende-sommersemester/>. The page features the HFU logo and a navigation menu with links for 'Startseite', 'Hochschule', 'Aktuelles', 'Informationen zum Thema Coronavirus (FAQs)', and 'Studierende Ende Sommersemester'. The main heading reads 'Umfrage unter den Studierenden der HFU zum Ende des Sommersemesters 2022'. The text below the heading is partially visible, starting with 'Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,' and 'nach zwei Jahren im Zeichen von Corona haben wir im Sommersemester 2022 wieder den Weg zurück zur Präsenzhochschule eingeschlagen. Ehe Sie in die wohlverdienten vorlesungsfreien Wochen starten, möchten wir noch um ein paar Minuten Ihrer Zeit bitten, denn die HFU ist natürlich sehr daran interessiert zu erfahren, wie Sie die Erfahrungen mit der (Online-)Lehre des Sommersemesters 2022 bewerten und wie Sie...



Liebe Studierende der Hochschule Furtwangen,

vielen Dank, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und uns wissen lassen, wie Sie das vergangene Sommersemester erlebt haben!

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen mit Blick auf das Sommersemester 2022.

Die Beantwortung wird rund 7-10 Minuten dauern; wenn Ihnen bei einer Frage keine Antwortoption zusagt, können Sie diese auch unbeantwortet lassen.

Vielen Dank!

1. Welche Veranstaltungsformen haben Sie dieses Semester besucht?

- Ich habe Präsenz-Veranstaltungen und Online-Veranstaltungen besucht.
- Ich habe nur Präsenz-Veranstaltungen besucht.
- Ich habe nur Online-Veranstaltungen besucht.

2. Insgesamt funktionierte die Präsenz-Lehre im Sommersemester 2022 ...

- sehr gut
- eher gut
- teils, teils
- eher nicht
- überhaupt nicht

3. Insgesamt funktionierte die Online-Lehre im Sommersemester 2022 ...

- sehr gut
- eher gut
- teils, teils
- eher nicht
- überhaupt nicht

4. Insgesamt funktionierten die Prüfungen im Sommersemester 2022 ...

- sehr gut
- eher gut
- teils, teils
- eher nicht

4. Insgesamt funktionierten die Prüfungen im Sommersemester 2022

...

- sehr gut
- eher gut
- teils, teils
- eher nicht
- überhaupt nicht

Themenblock: Technik und Unterstützung durch die Hochschule

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
5. Insgesamt komme ich mit der Lernplattform FELIX der Hochschule gut zurecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Insgesamt komme ich mit den Online-Meeting-Systemen (wie zum Beispiel Alfaview, BigBlueButton etc.) gut zurecht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich erhalte von der Hochschule und von den Lehrenden ausreichend organisatorische Informationen zu den Lehrveranstaltungen, um an der Online-Lehre teilnehmen zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich erhalte ausreichend technische Informationen zu den Lehrveranstaltungen, um an der Online-Lehre teilnehmen zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Es gibt genug Möglichkeiten, Unterstützung im Umgang mit der Lernplattform und der Lehrveranstaltung zu bekommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Die angebotenen Lerninhalte auf der Lernplattform sind gut strukturiert und klar verständlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Die Lernplattform bietet ausreichend Übungsaufgaben und Selbsterntests zur Lehrveranstaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Ich fühle mich in den Selbstlernphasen gut von der Hochschule durch Informations- und Kommunikationsangebote unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Ich fühle mich bei der Klausurvorbereitung gut von den Lehrenden durch Informations- und Kommunikationsangebote unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Themenblock: Erfahrungen mit der Lehre

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
14. Die Abstimmung und Kommunikation mit den Lehrenden funktioniert gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Die Abstimmung mit meinen Studienkolleg*innen funktioniert gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Die technische Kompetenz meiner Lehrenden war adäquat für die Online-Lehre dieses Semesters.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Die didaktische Kompetenz meiner Lehrenden war adäquat für die Online-Lehre dieses Semesters.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Die Arbeitsbelastung durch Online-Lehre ist (im Vergleich zur klassischen Präsenzlehre) meiner Meinung nach ...

- bedeutend größer
- eher größer
- etwa gleich
- eher geringer
- bedeutend geringer
- Die Frage kann ich nicht beantworten, da ich noch keine Präsenzlehre an der HFU erlebt habe.

19. Die Qualität der Online-Lehre ist (im Vergleich zur klassischen Präsenzlehre) meiner Meinung nach ...

- bedeutend höher
- eher höher
- etwa gleich
- eher geringer
- deutlich geringer
- Die Frage kann ich nicht beantworten, da ich noch keine Präsenzlehre an der HFU erlebt habe.

20. Verglichen mit dem vorangegangenen Semester ist der Anteil der Veranstaltungen, die ich besuche ...

- deutlich größer
- eher größer
- etwa gleich
- eher geringer
- deutlich geringer
- Die Frage kann ich nicht beantworten, da ich im vorangegangenen Semester noch nicht an der HFU studiert habe.

Themenblock: Persönliches (Lern-)verhalten

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
21. Durch das Online-Lernen habe ich mehr Freiheiten als bei der klassischen Form des Präsenzunterrichts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Für mich persönlich ist es hilfreich, klare Zeitstrukturen bei der Online-Lehre zu haben (im Gegensatz zu reiner Selbstorganisation).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Ich hätte gerne für das Online-Lernen mehr Struktur von der Hochschule vorgegeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Es fällt mir leicht, mich selbst für das Online-Lernen zu organisieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. Meine Beteiligung an einer Veranstaltung ist höher, wenn ich in Präsenz an dieser teilnehme (im Vergleich zur Online-Teilnahme)..	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. Der direkte Kontakt zu Dozent*innen fällt mir leichter, wenn ich in Präsenz an einer Veranstaltung teilnehme (im Vergleich zur Online-Teilnahme).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. Meine emotionale Bindung an die HFU hat im vergangenen Semester abgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

28. Bezogen auf die Inhalte und die Anforderungen ist dieses Semester für mich ein ...

- komplett vollwertiges Semester
- eher vollwertiges Semester
- reduziertes Semester
- eher verlorenes Semester
- komplett verlorenes Semester

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
21. Durch das Online-Lernen habe ich mehr Freiheiten als bei der klassischen Form des Präsenzunterrichts.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Für mich persönlich ist es hilfreich, klare Zeitstrukturen bei der Online-Lehre zu haben (im Gegensatz zu reiner Selbstorganisation).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. Ich hätte gerne für das Online-Lernen mehr Struktur von der Hochschule vorgegeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Es fällt mir leicht, mich selbst für das Online-Lernen zu organisieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. Meine Beteiligung an einer Veranstaltung ist höher, wenn ich in Präsenz an dieser teilnehme (im Vergleich zur Online-Teilnahme).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. Der direkte Kontakt zu Dozent*innen fällt mir leichter, wenn ich in Präsenz an einer Veranstaltung teilnehme (im Vergleich zur Online-Teilnahme).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. Meine emotionale Bindung an die HFU hat im vergangenen Semester abgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

28. Bezogen auf die Inhalte und die Anforderungen ist dieses Semester für mich ein ...

- komplett vollwertiges Semester
- eher vollwertiges Semester
- reduziertes Semester
- eher verlorenes Semester
- komplett verlorenes Semester

29. Wie bzw. mit welchen Angeboten kann die HFU Ihnen dabei helfen, pandemiebedingte Lernrückstände aufzuholen bzw. zu vermeiden?

50%

Weiterentwicklung von Studienangeboten

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
30. Neben traditionellen Veranstaltungsformen (wie Vorlesungen, Seminaren und Übungen) sollten auch vermehrt andere Veranstaltungsformate und Lehr-Lern-Formen angeboten werden, die eine stärkere Beteiligung von Studierenden ermöglichen und erfordern (bspw. Flipped Classroom, Selbstlernkurse etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. Ich würde es begrüßen, wenn Dozierende verstärkt mit alternativen Veranstaltungsformate und Lehr-Lern-Formen experimentieren würden (bspw. Mix aus Online- und Präsenzlehre, Flipped Classroom, Selbstlernkurse etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. Ich würde es begrüßen, wenn Lehrveranstaltungen aufgezeichnet werden, damit ich sie mir später (bspw. zur Klausurvorbereitung) nochmal ansehen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. Mich würde es stören, wenn ich in einer Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung zu hören oder zu sehen wäre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34. Ich würde es begrüßen, wenn man bei Lehrveranstaltungen selbständig und wochenweise entscheiden könnte, ob man an diesen in Präsenz in der Hochschule oder online von zuhause aus teilnimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

35. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule, statt einer Online-Teilnahme?

- Direkter Kontakt zu den Lehrenden
- Direkter Kontakt zu Kommilitonen
- In Präsenzveranstaltungen kann ich mich besser auf die Inhalte konzentrieren
- Passung zu meinem Stundenplan (Veranstaltung davor oder im Anschluss findet auch in Präsenz an der Hochschule statt)
- Teilnahme ist nicht durch technische Probleme gefährdet (z.B. schlechte Internetverbindung)
- Sonstiges: (bitte unten angeben)

35. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule, statt einer Online-Teilnahme?

- Direkter Kontakt zu den Lehrenden
- Direkter Kontakt zu Kommilitonen
- In Präsenzveranstaltungen kann ich mich besser auf die Inhalte konzentrieren
- Passung zu meinem Stundenplan (Veranstaltung davor oder im Anschluss findet auch in Präsenz an der Hochschule statt)
- Teilnahme ist nicht durch technische Probleme gefährdet (z.B. schlechte Internetverbindung)
- Sonstiges: (bitte unten angeben)

Sonstiges:

36. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Online-Teilnahme, statt eines Besuchs der Veranstaltung in der Hochschule?

- Einsparung von Fahrtzeiten
- Einsparung von Fahrtkosten
- In Online-veranstaltungen kann ich mich besser auf die Inhalte konzentrieren
- Passung zu meinem Stundenplan (Veranstaltung davor oder im Anschluss findet auch online statt)
- Räumliche Flexibilität (ich kann von überall an der Veranstaltung teilnehmen)
- Sonstiges: (bitte unten angeben)

Sonstiges:

37. Welchen Anteil sollte Online-Lehre (im Verhältnis zu Präsenzlehre) zukünftig in der Hochschullehre haben?

(bitte Prozentsatz angeben)

Prozent

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
38. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Online-Lehre für mich gut funktioniert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	vollkommen (100%)	überwiegend (75%)	teilweise (50%)	kaum (25%)	gar nicht (0%)
38. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Online-Lehre für mich gut funktioniert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39. Ich habe beim Lernen in den vergangenen Jahren den persönlichen Kontakt zu anderen Lernenden vermisst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40. Ich könnte mir vorstellen mein aktuelles Studium auch als reines Online-Studium zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
41. Ich könnte mir vorstellen ein aufbauendes Studium (bspw. Master) auch als reines Online-Studium zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

42. Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

1:

2:

3:

Demografische Daten

Ihr Geschlecht

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Ihr Alter

Jahre

Im wievielten Fachsemester studieren Sie derzeit?

Im

Semester.

und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

1:

2:

3:

Demografische Daten

Ihr Geschlecht

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Ihr Alter

Jahre

Im wievielten Fachsemester studieren Sie derzeit?

Im

Semester.

Ihre Fakultät

An welcher Fakultät studieren Sie?

- DM
- GSG
- IN
- ITE
- MLS
- MME
- W
- WI
- WING

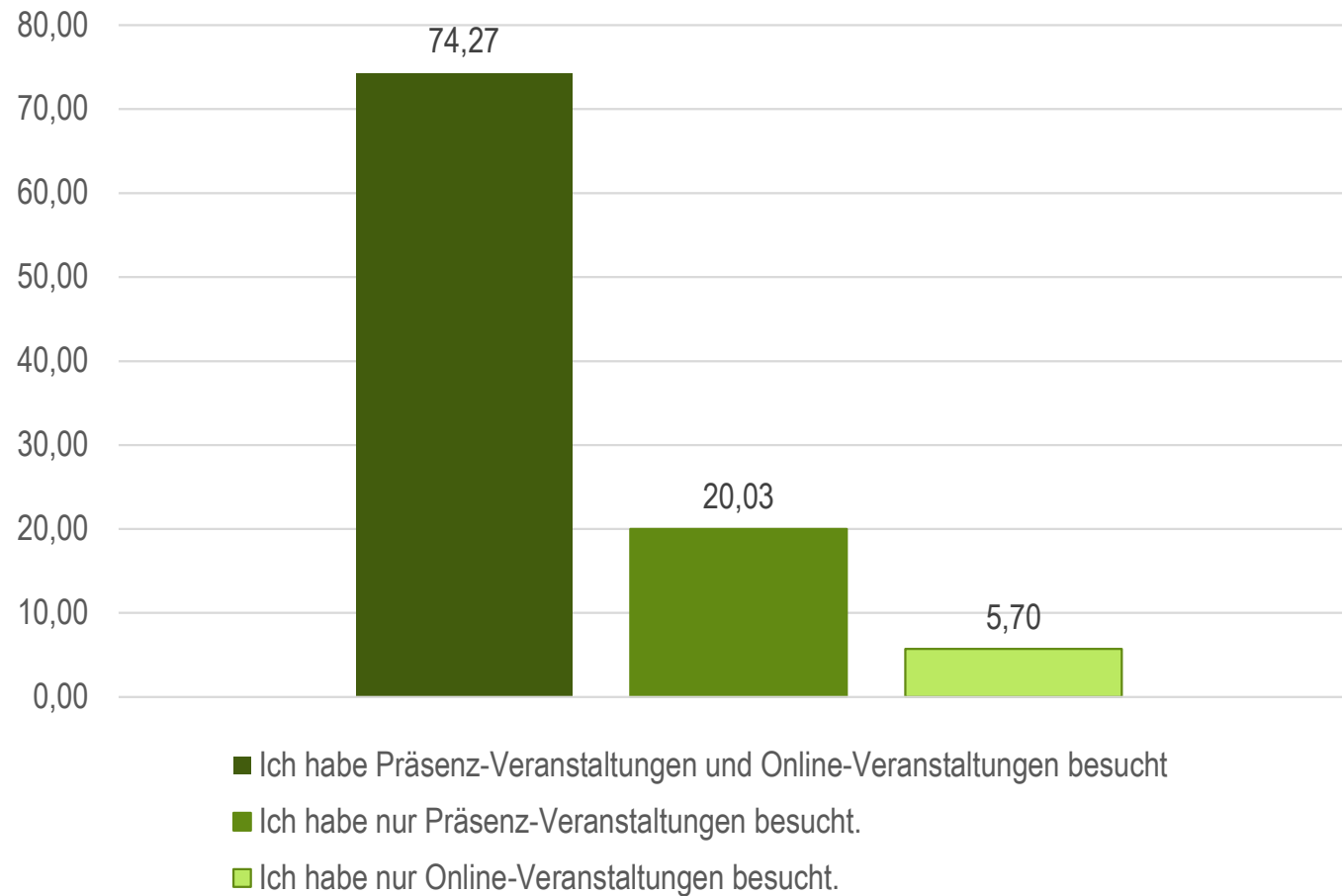
ZURÜCK



75%

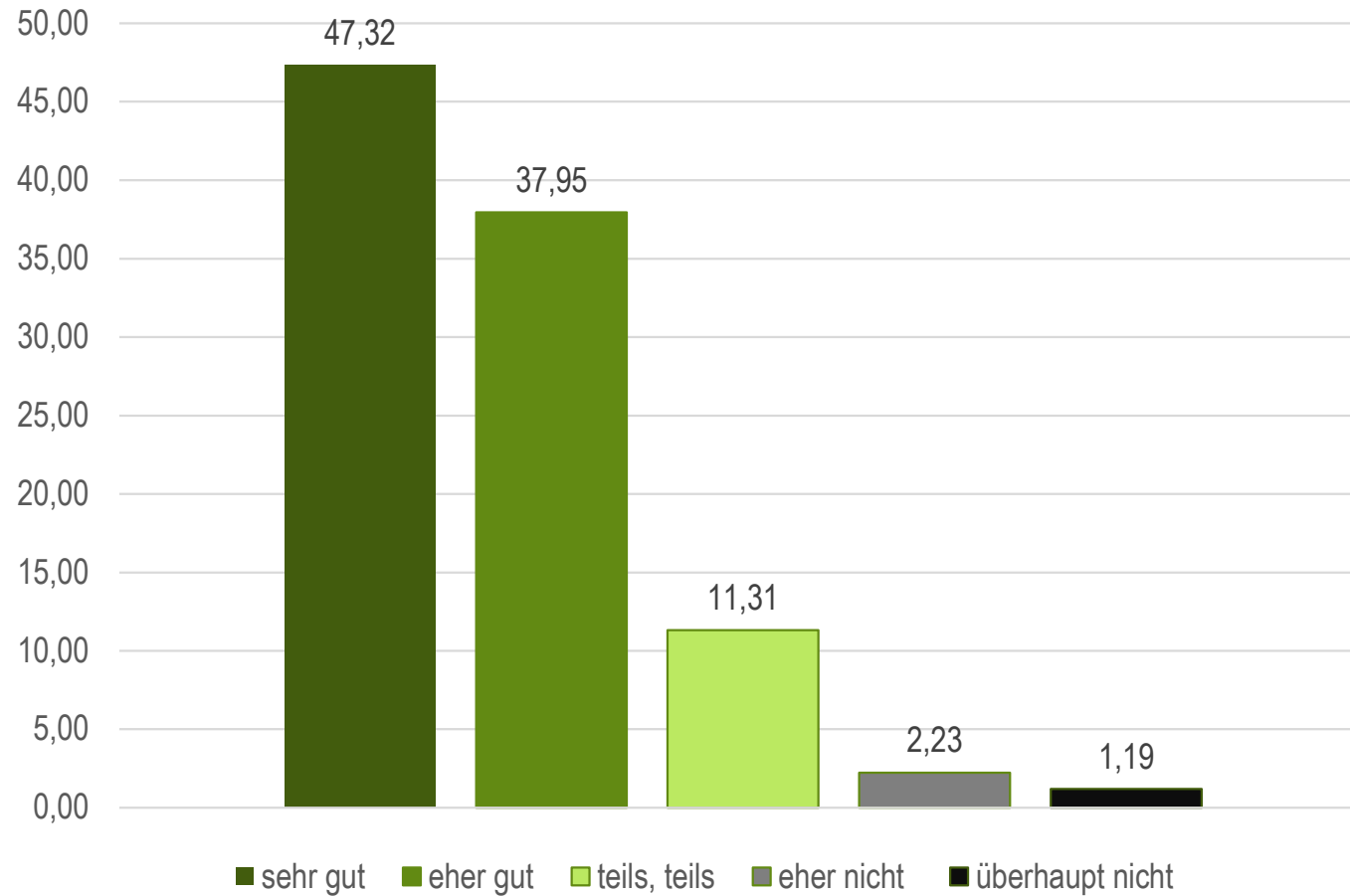
WEITER

1. Welche Veranstaltungsformen haben Sie dieses Semester besucht?



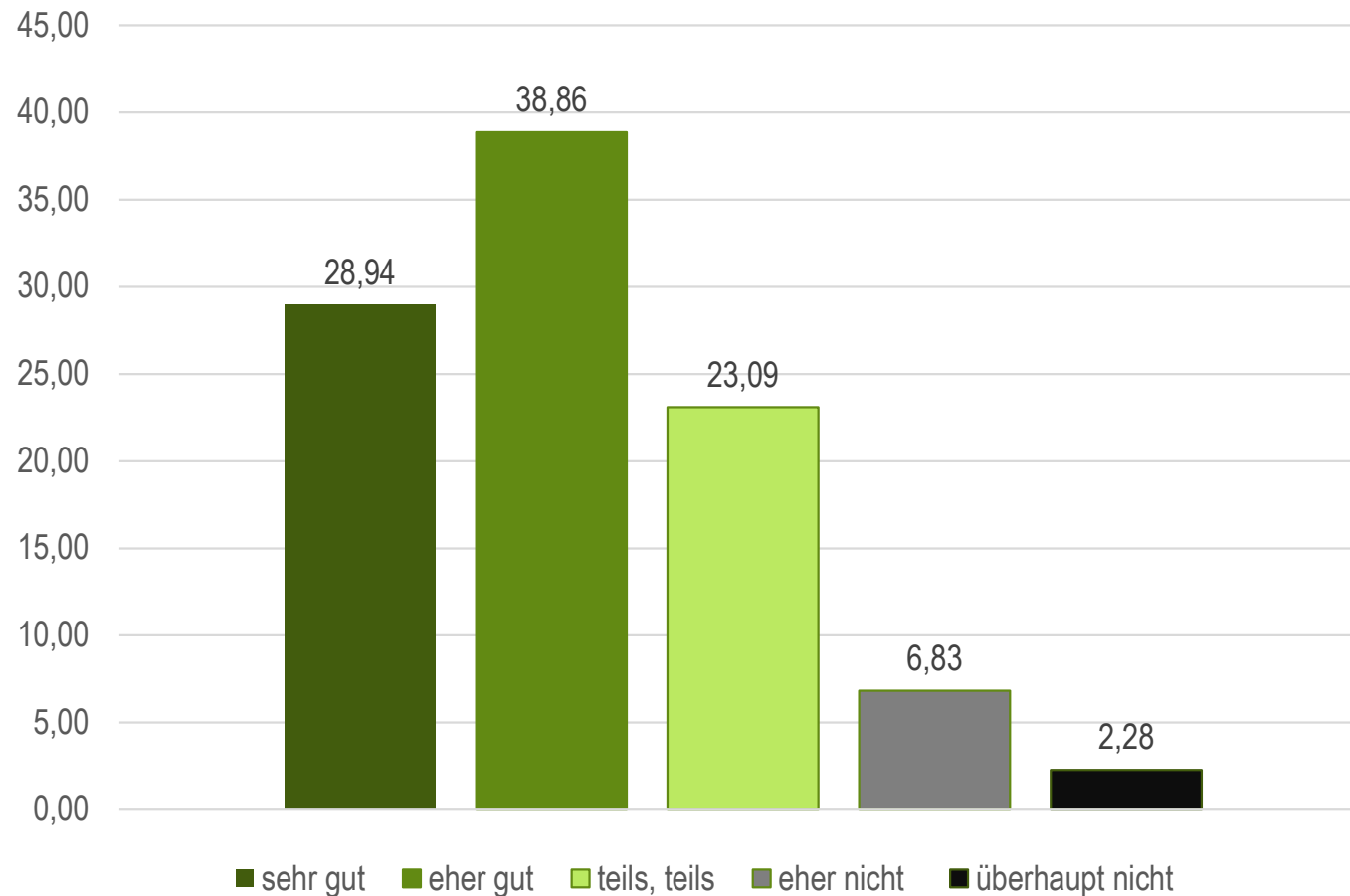
N = 702 Studierende; Angaben in %

2. Insgesamt funktionierte die *Präsenz-Lehre* im Sommersemester 2022 ...



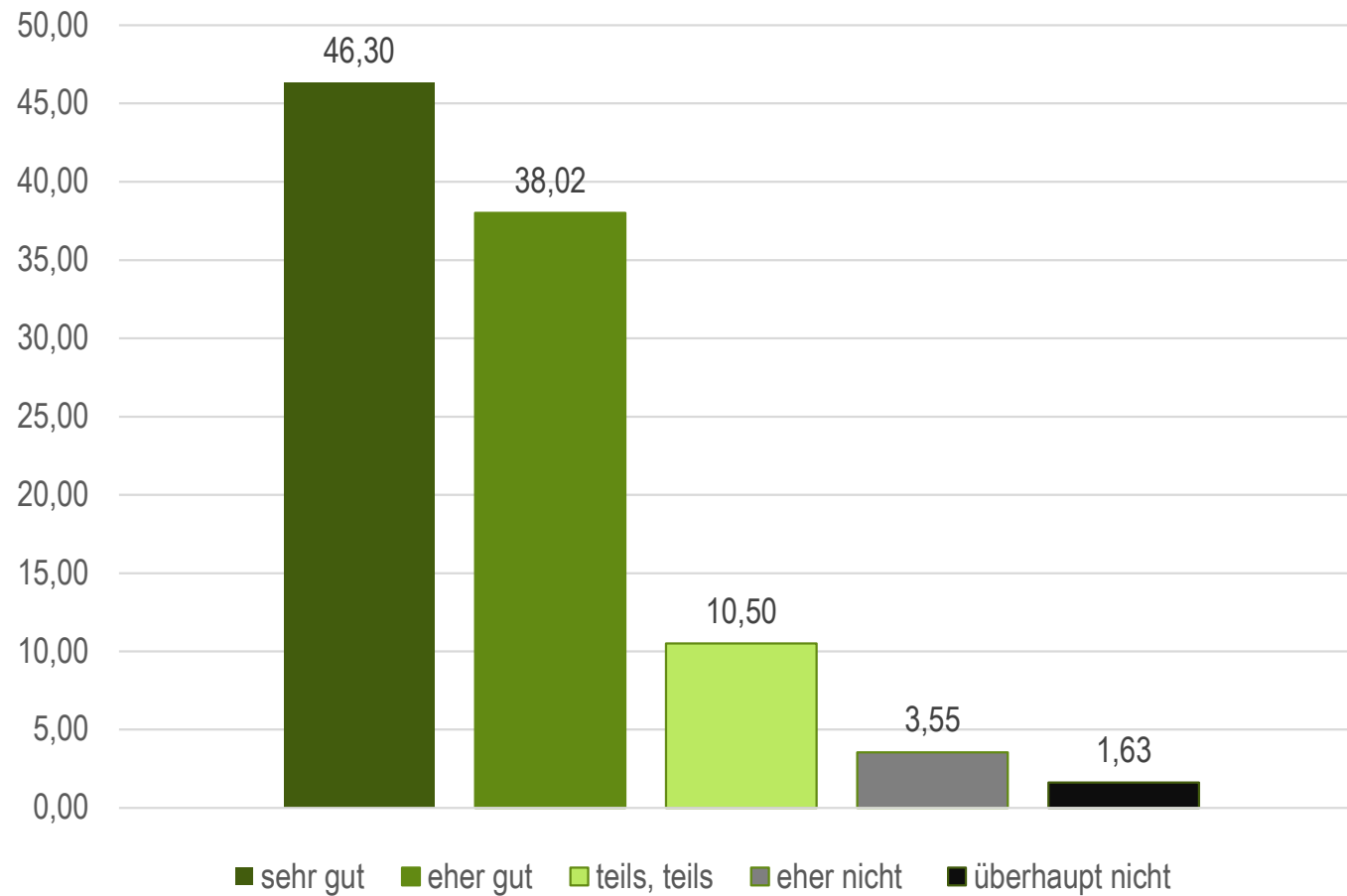
N = 702 Studierende; Angaben in %

3. Insgesamt funktionierte die *Online-Lehre* im Sommersemester 2022 ...



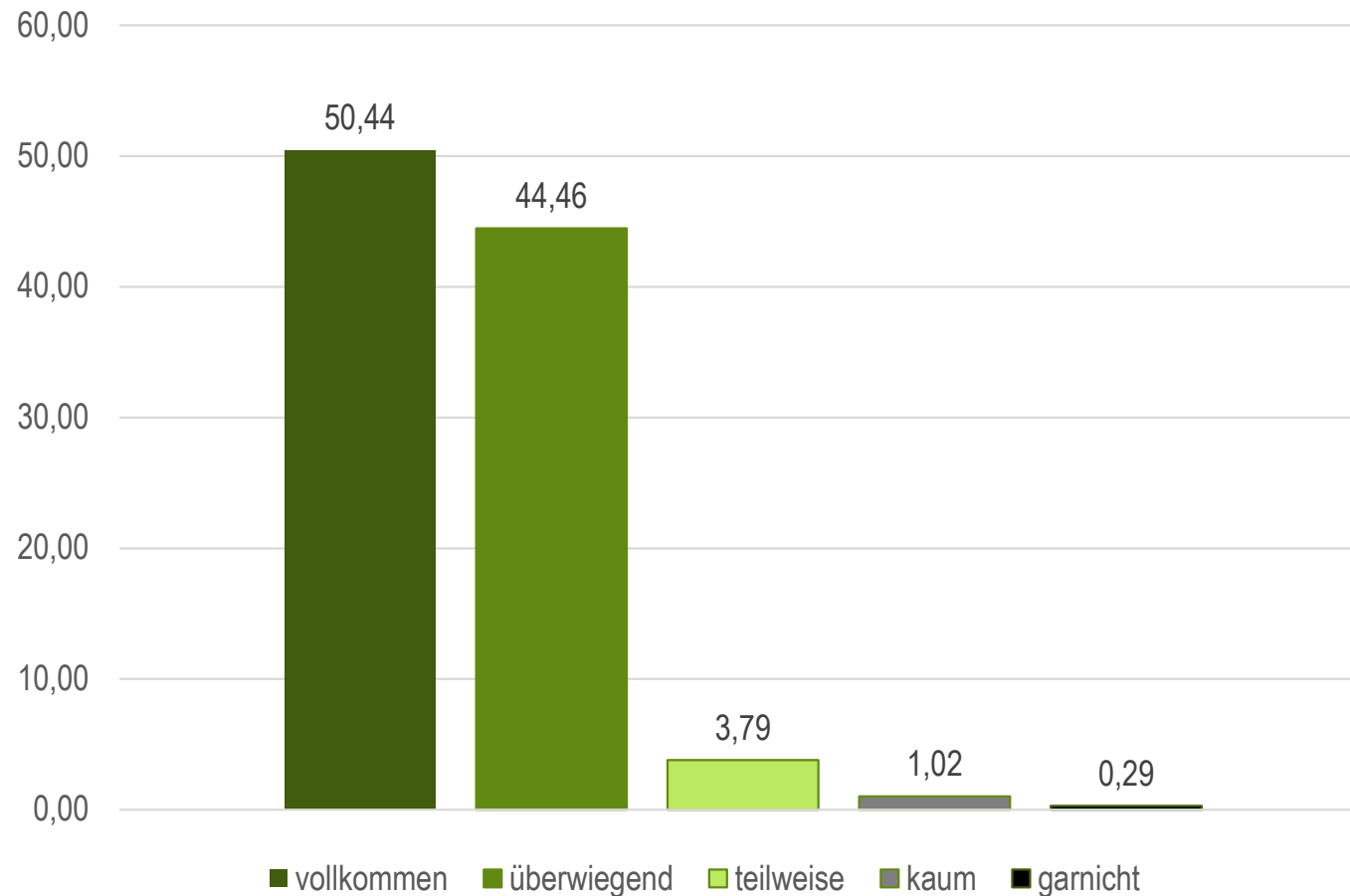
N = 702 Studierende; Angaben in %

4. Insgesamt funktionierten die Prüfungen im Sommersemester 2022 ...



N = 702 Studierende; Angaben in %

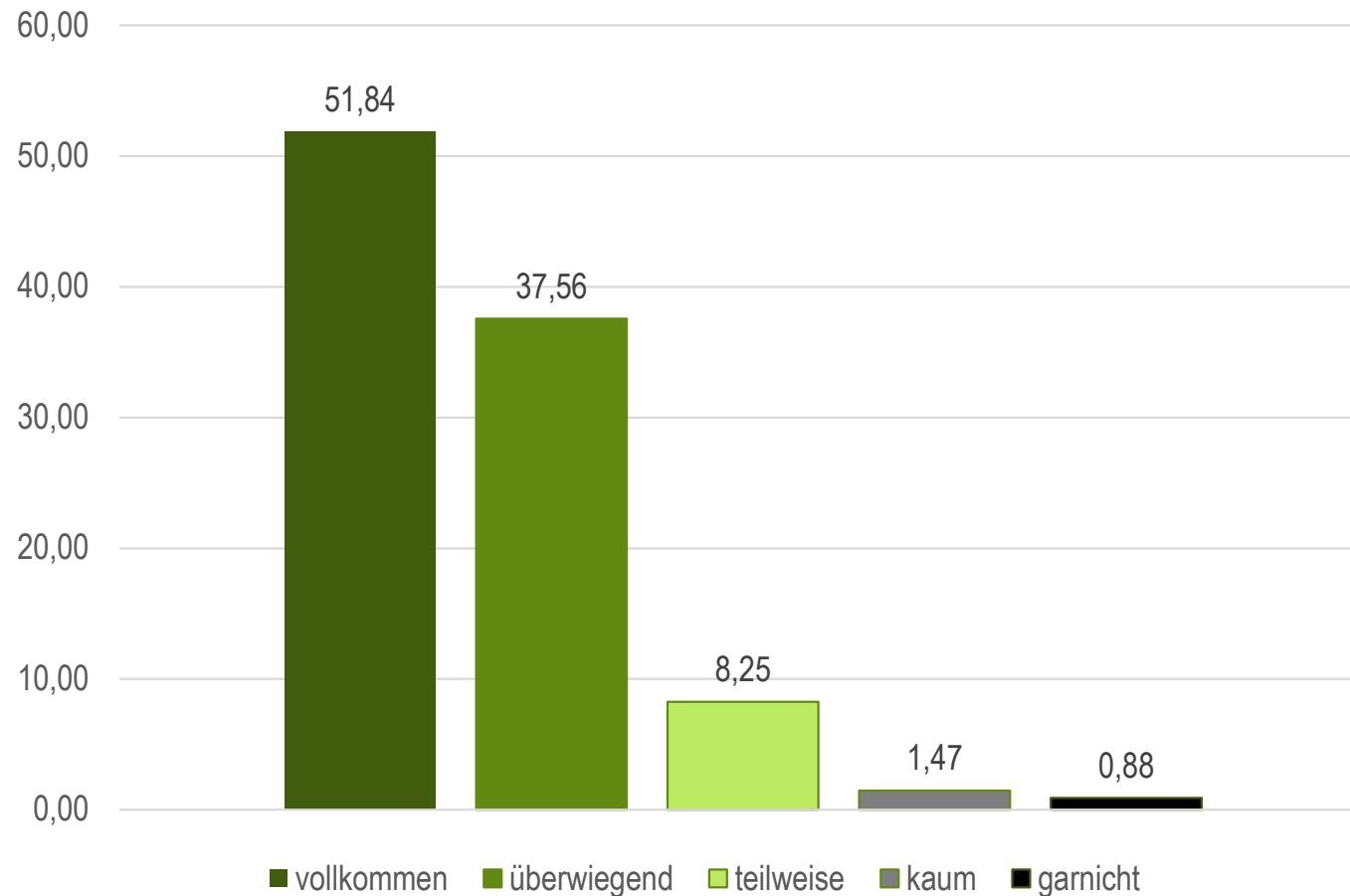
5. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Insgesamt komme ich mit der Lernplattform FELIX
der Hochschule gut zurecht.



N = 702 Studierende; Angaben in %

6. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

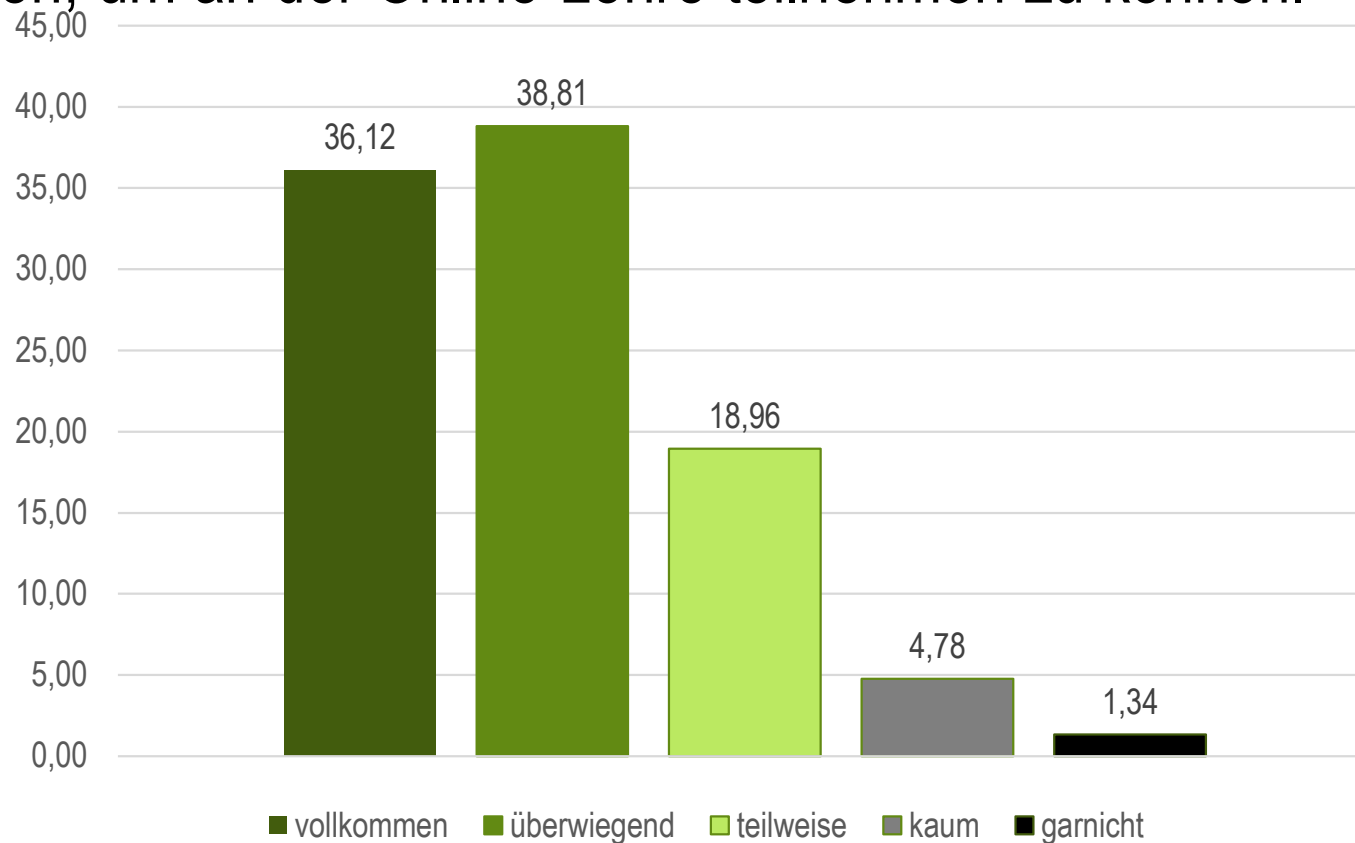
Insgesamt komme ich mit den Online-Meeting-Systemen
(wie zum Beispiel Alfaview, BigBlueButton etc.) gut zurecht.



N = 702 Studierende; Angaben in %

7. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

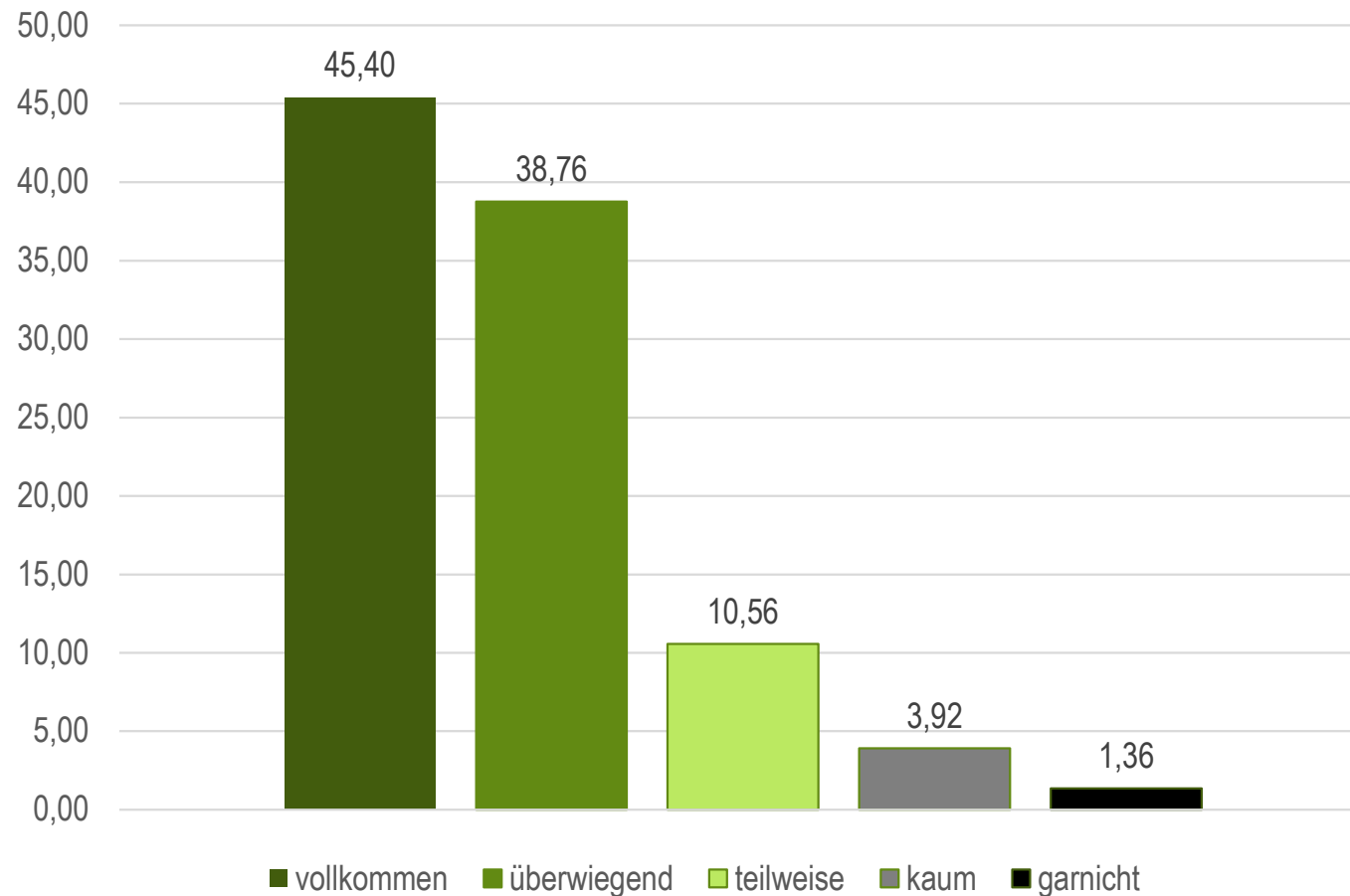
Ich erhalte von der Hochschule und von den Lehrenden ausreichend *organisatorische* Informationen zu den Lehrveranstaltungen, um an der Online-Lehre teilnehmen zu können.



N = 702 Studierende; Angaben in %

8. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

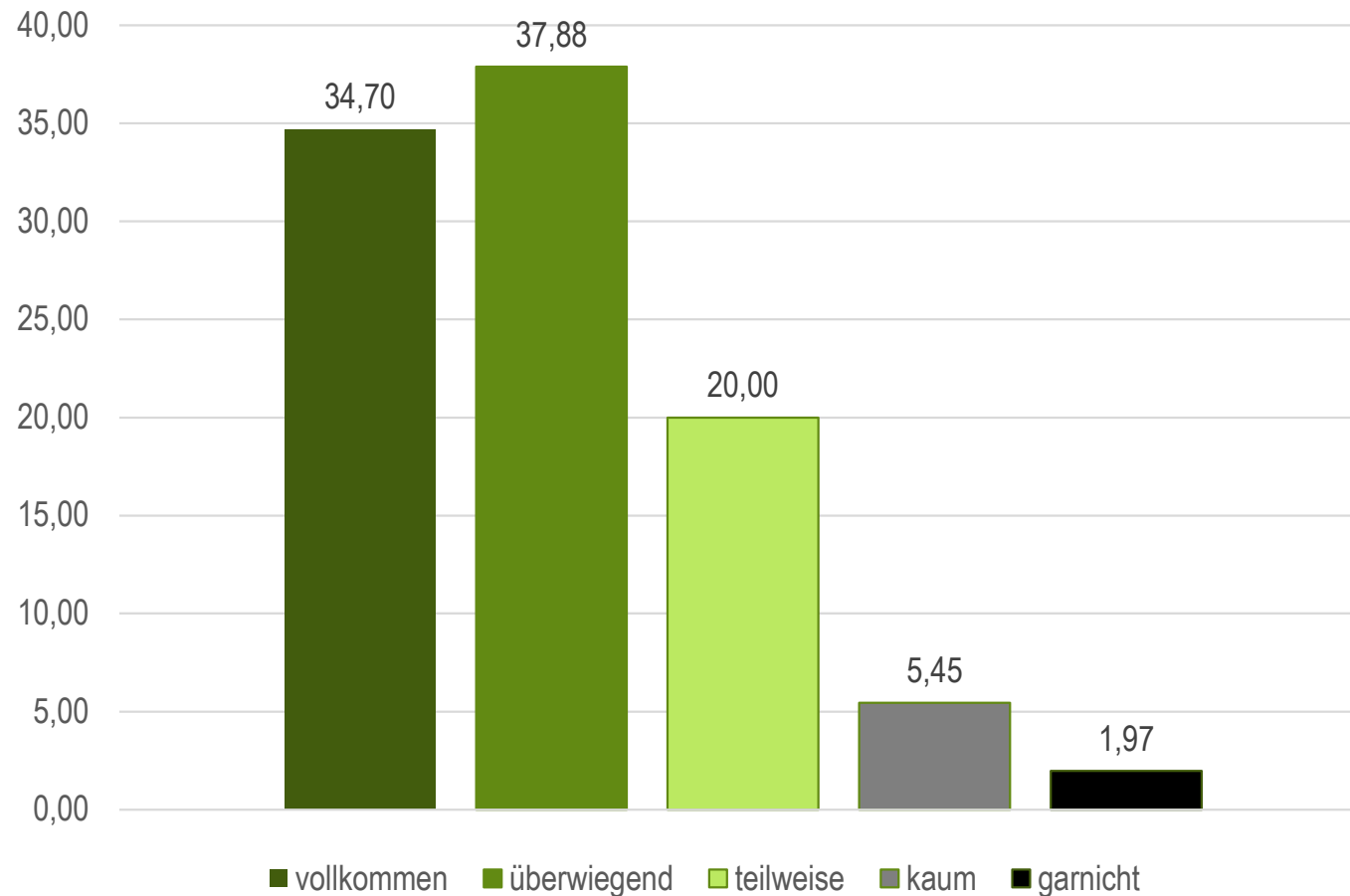
Ich erhalte ausreichend *technische* Informationen zu den Lehrveranstaltungen, um an der Online-Lehre teilnehmen zu können.



N = 702 Studierende; Angaben in %

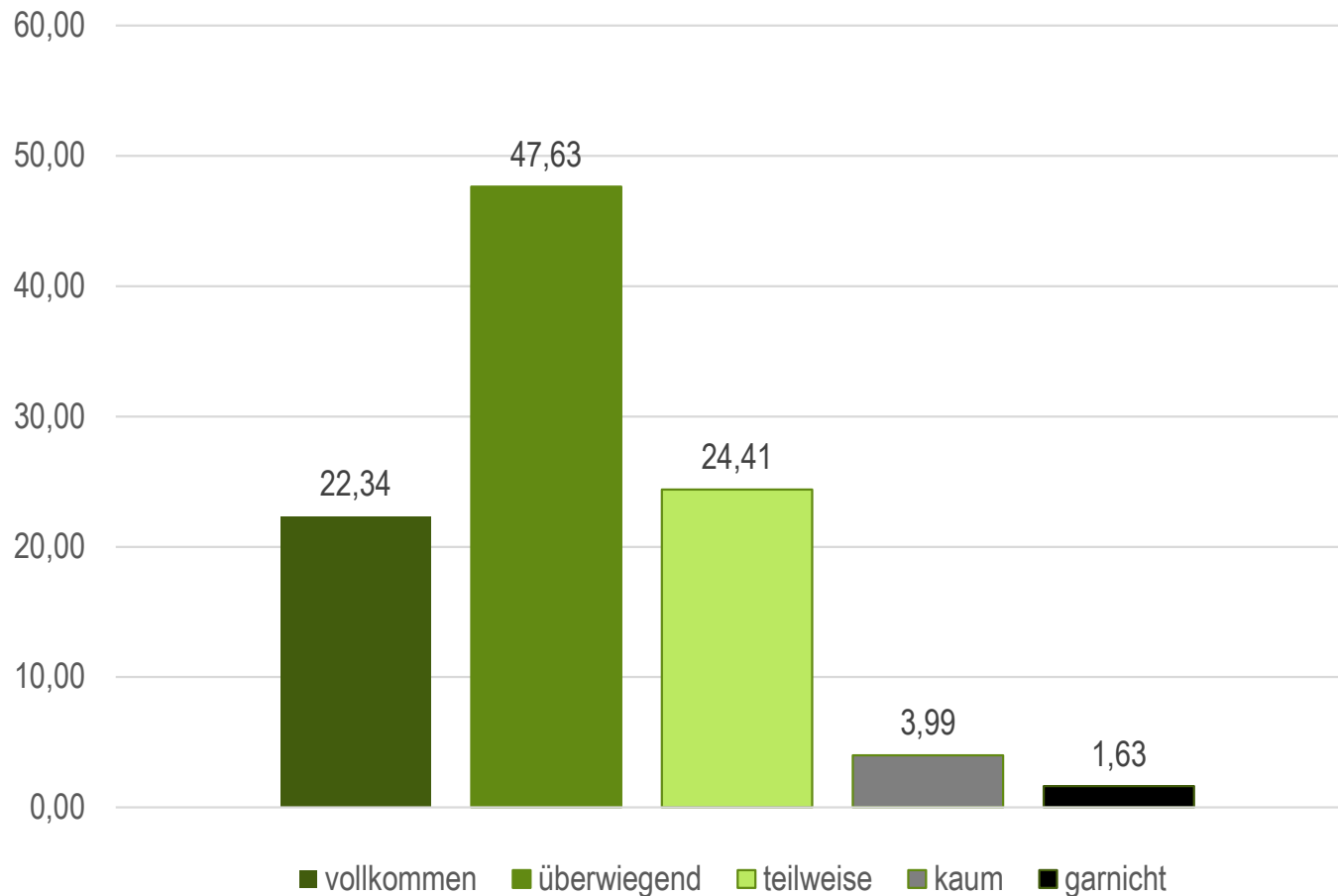
9. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Es gibt genug Möglichkeiten, Unterstützung im Umgang mit der Lernplattform und der Lehrveranstaltung zu bekommen.



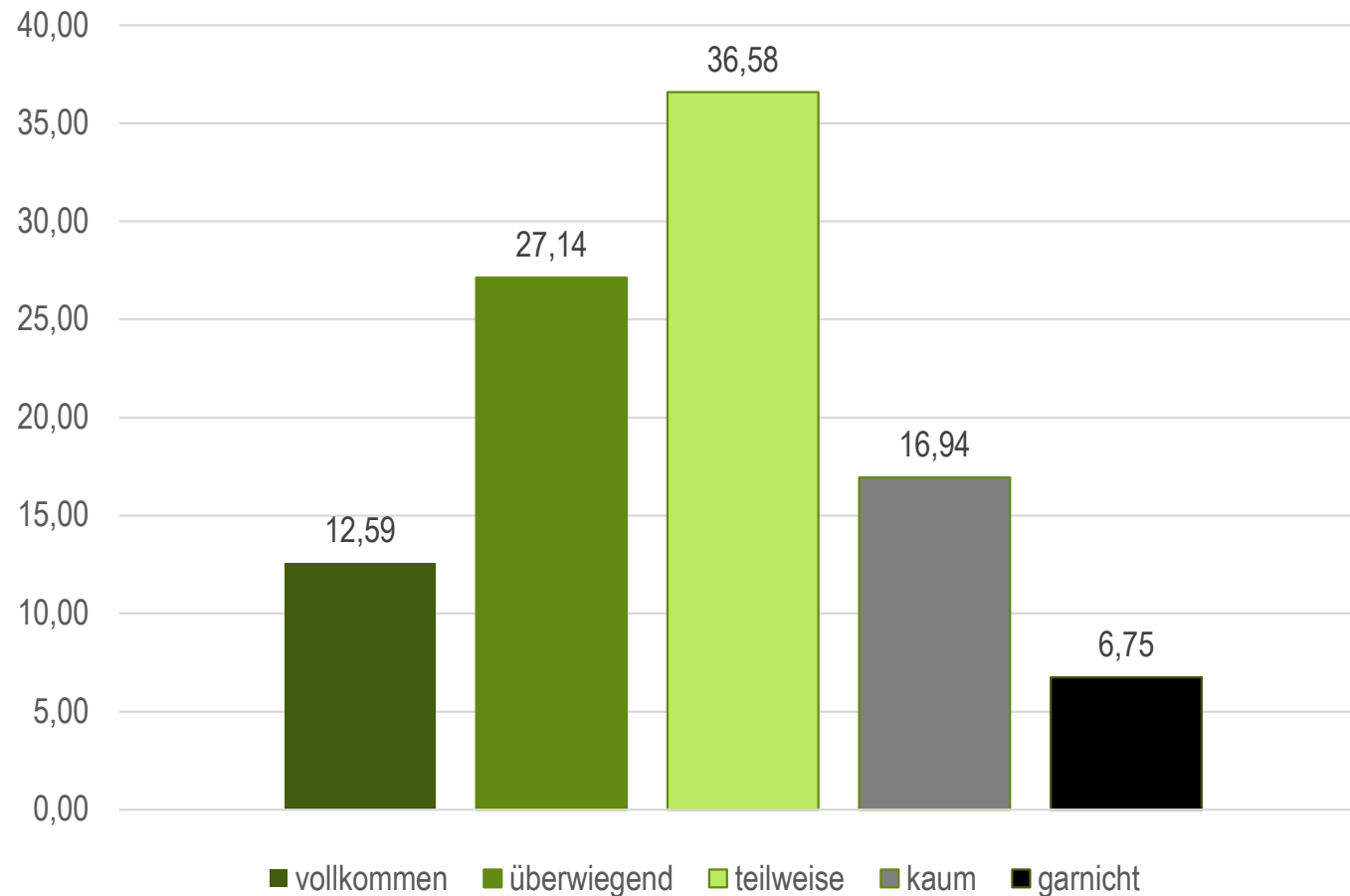
N = 702 Studierende; Angaben in %

10. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die angebotenen Lerninhalte auf der Lernplattform
sind gut strukturiert und klar verständlich.



N = 702 Studierende; Angaben in %

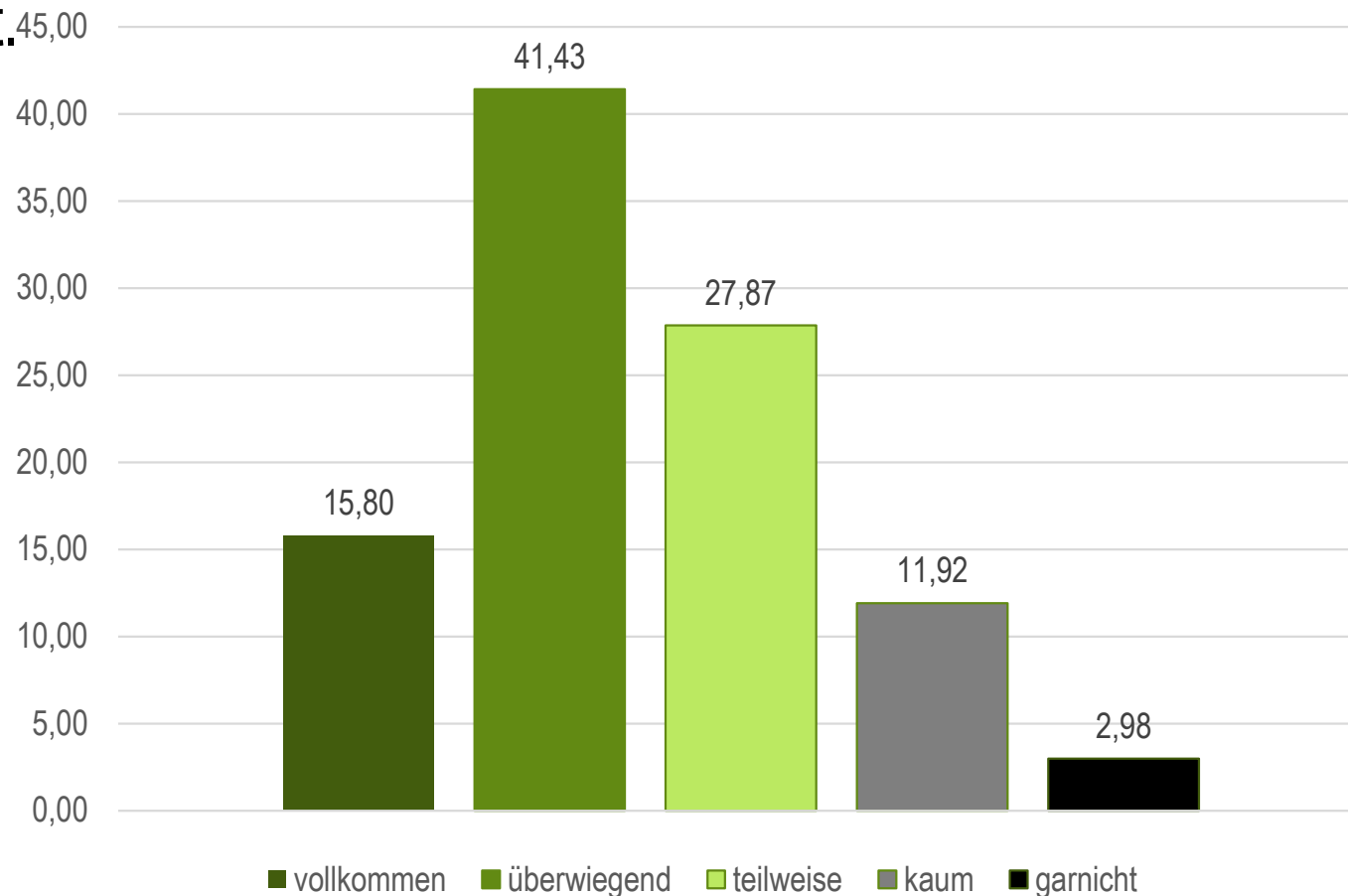
11. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die Lernplattform bietet ausreichend Übungsaufgaben
und Selbstlerntests zur Lehrveranstaltung.



N = 702 Studierende; Angaben in %

12. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

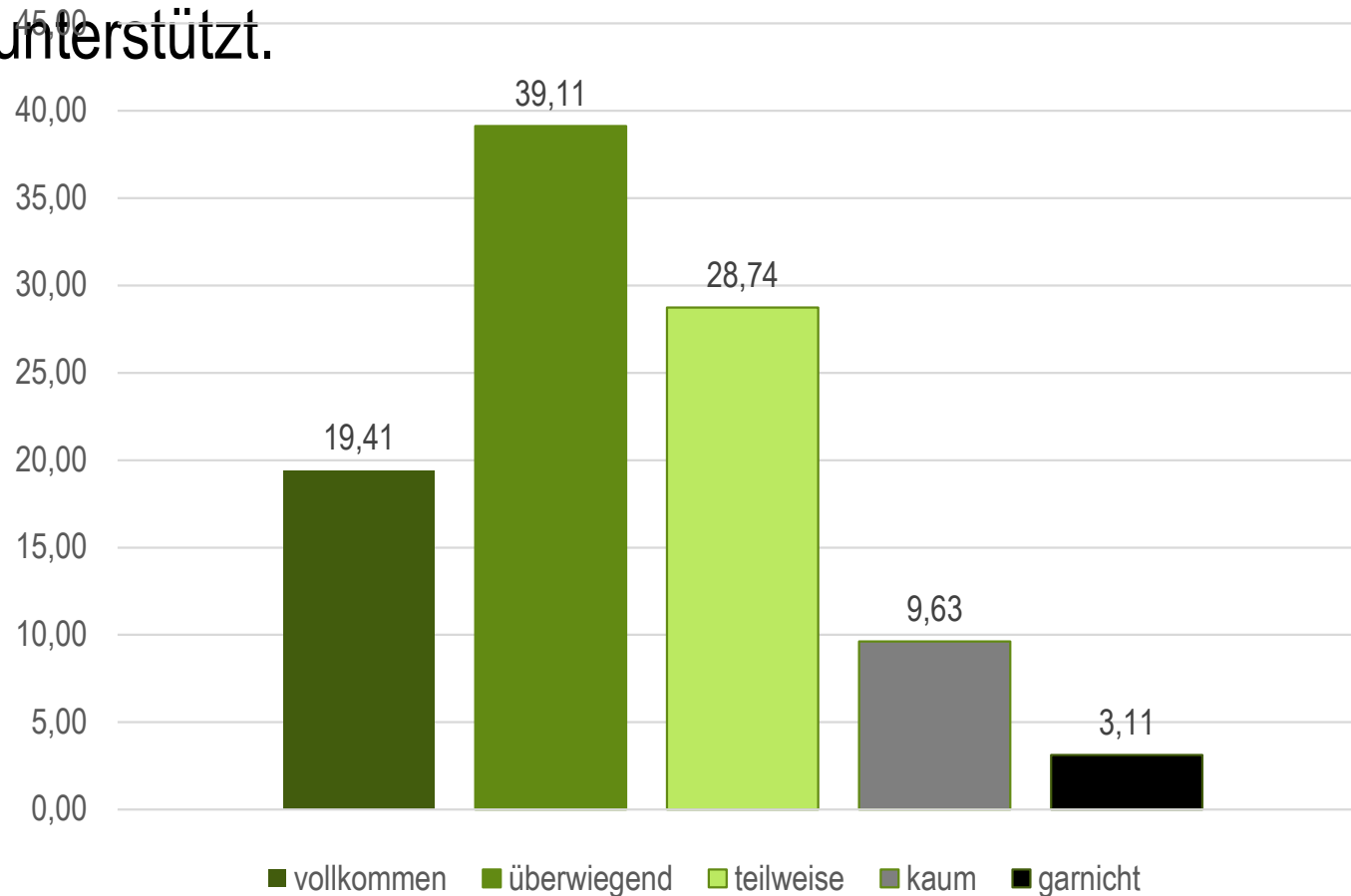
Ich fühle mich in den Selbstlernphasen gut von der Hochschule durch Informations- und Kommunikations-angebote unterstützt.



N = 702 Studierende; Angaben in %

13. Die sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

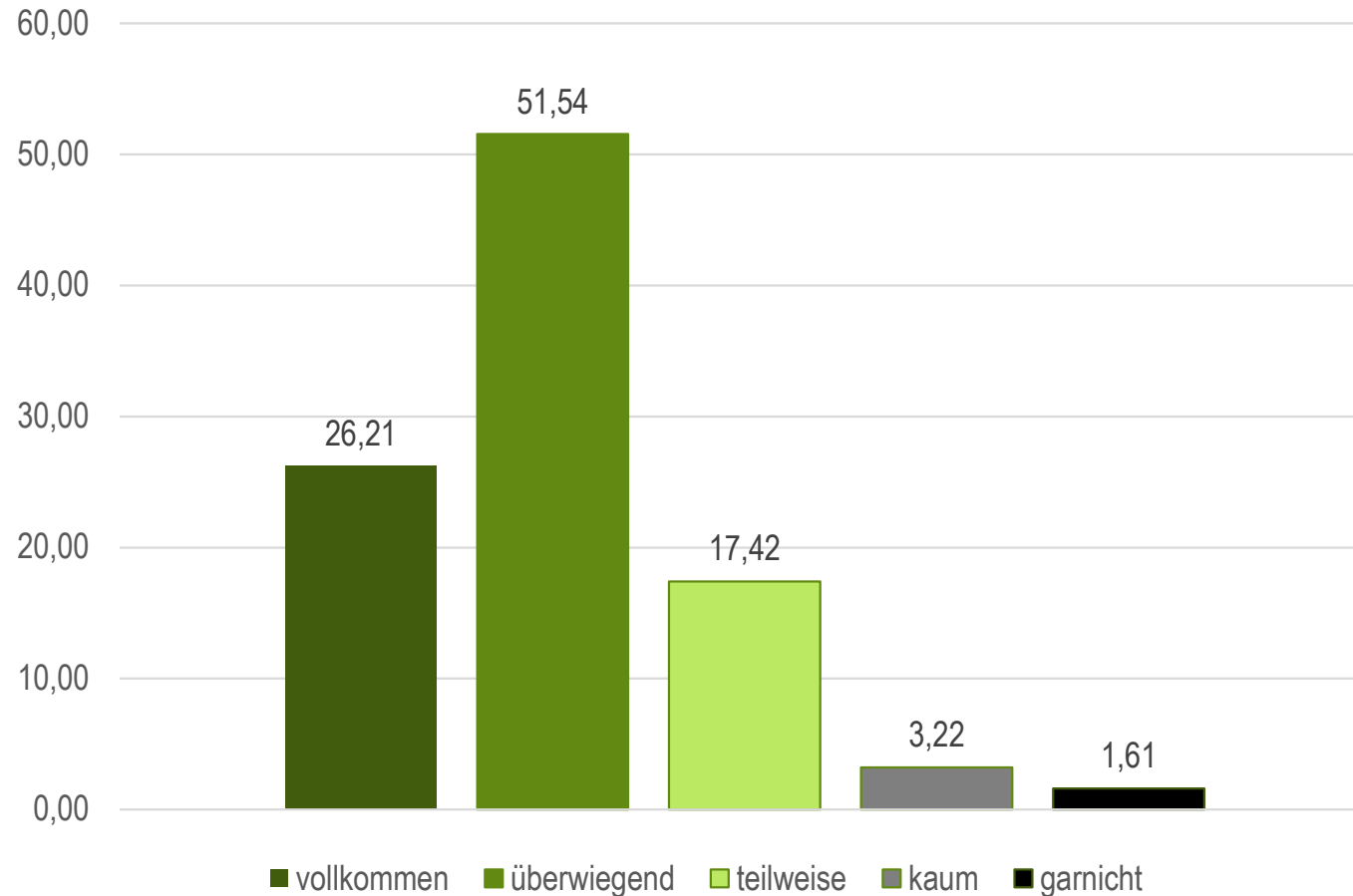
Ich fühle mich bei der Klausurvorbereitung gut von den Lehrenden durch Informations- und Kommunikationsangebote unterstützt.



N = 702 Studierende; Angaben in %

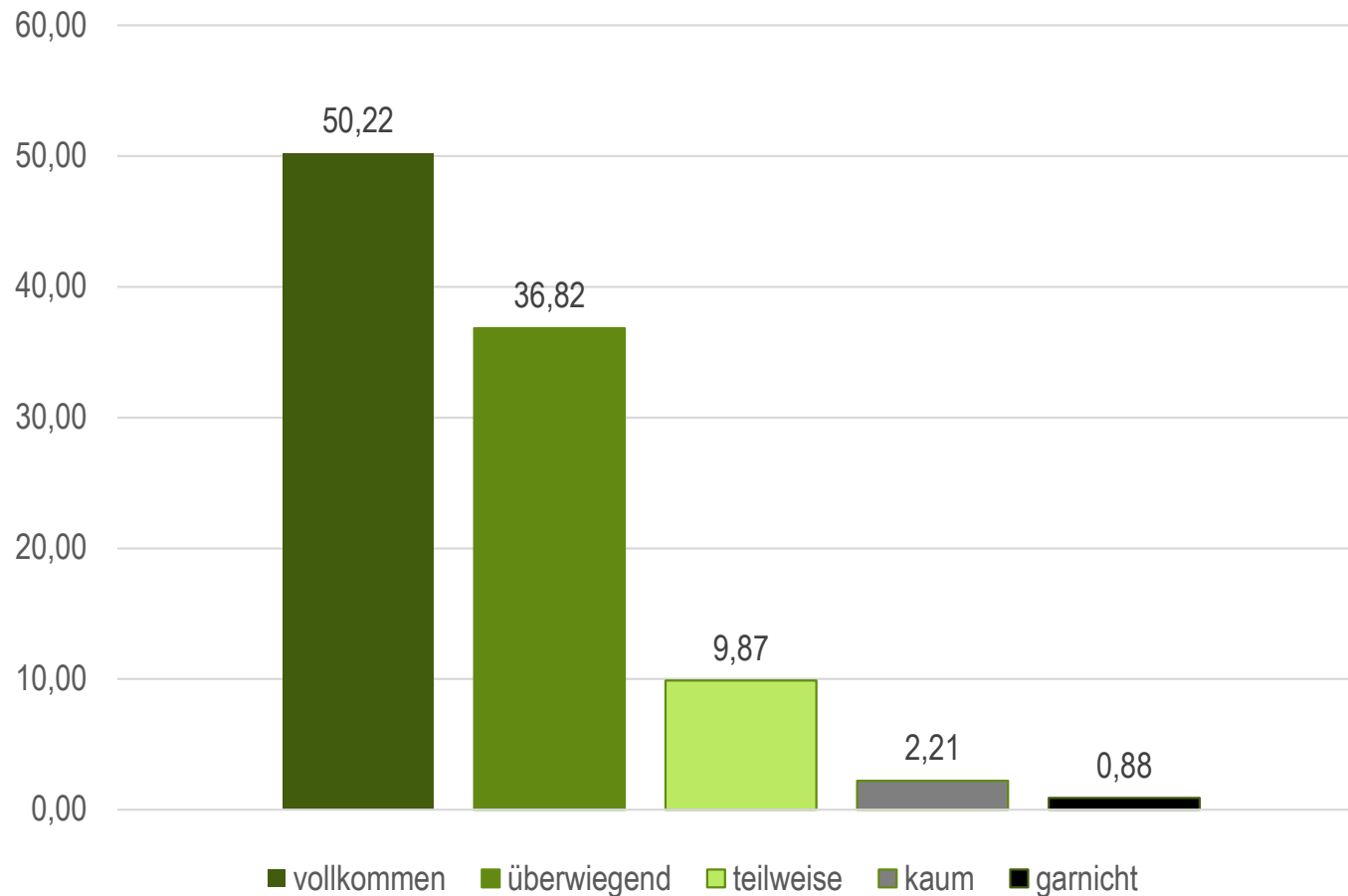
14. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Die Abstimmung und Kommunikation mit den Lehrenden funktioniert gut.



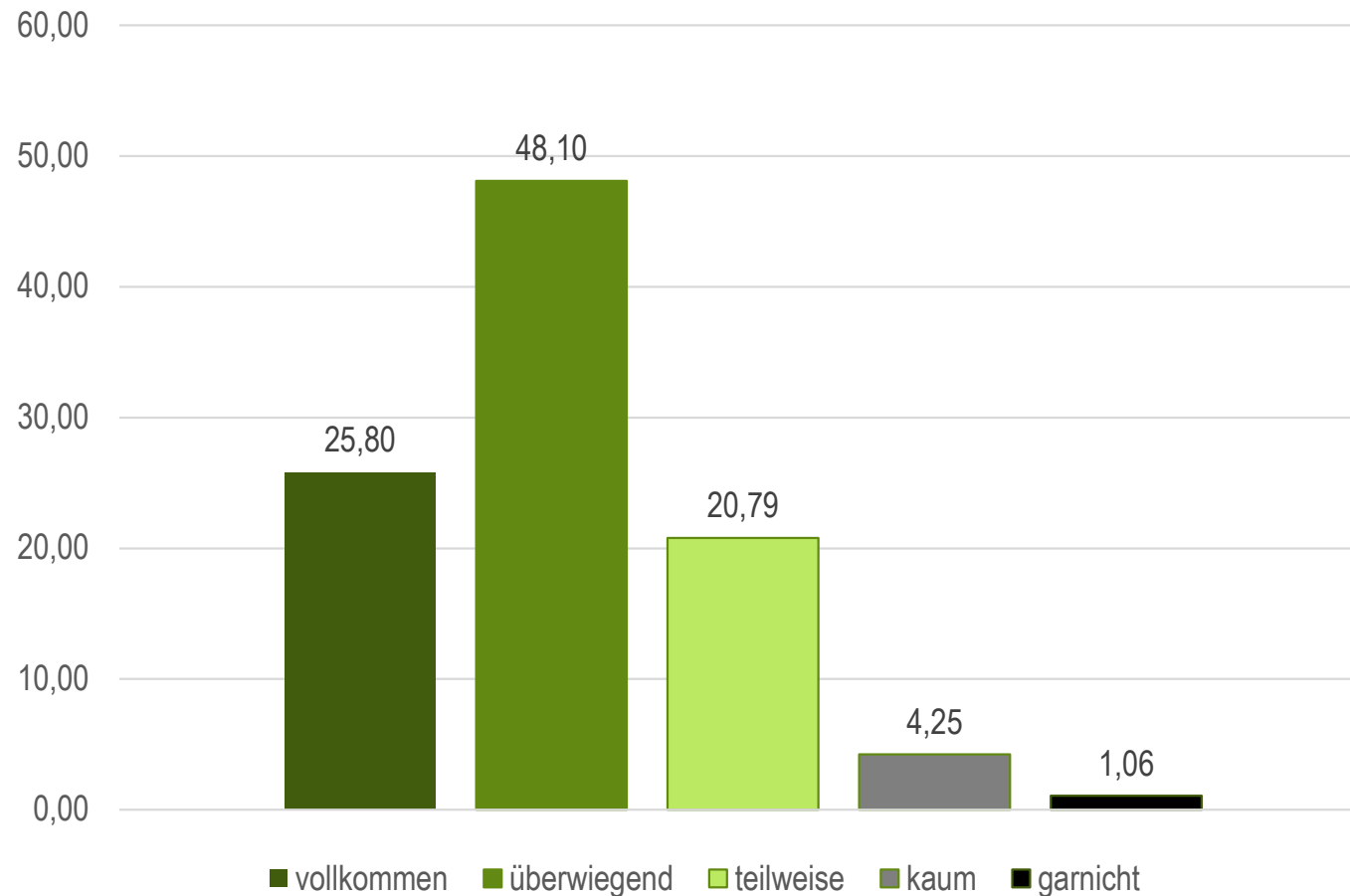
N = 702 Studierende; Angaben in %

15. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die Abstimmung mit meinen Studienkolleg*innen
funktioniert gut.



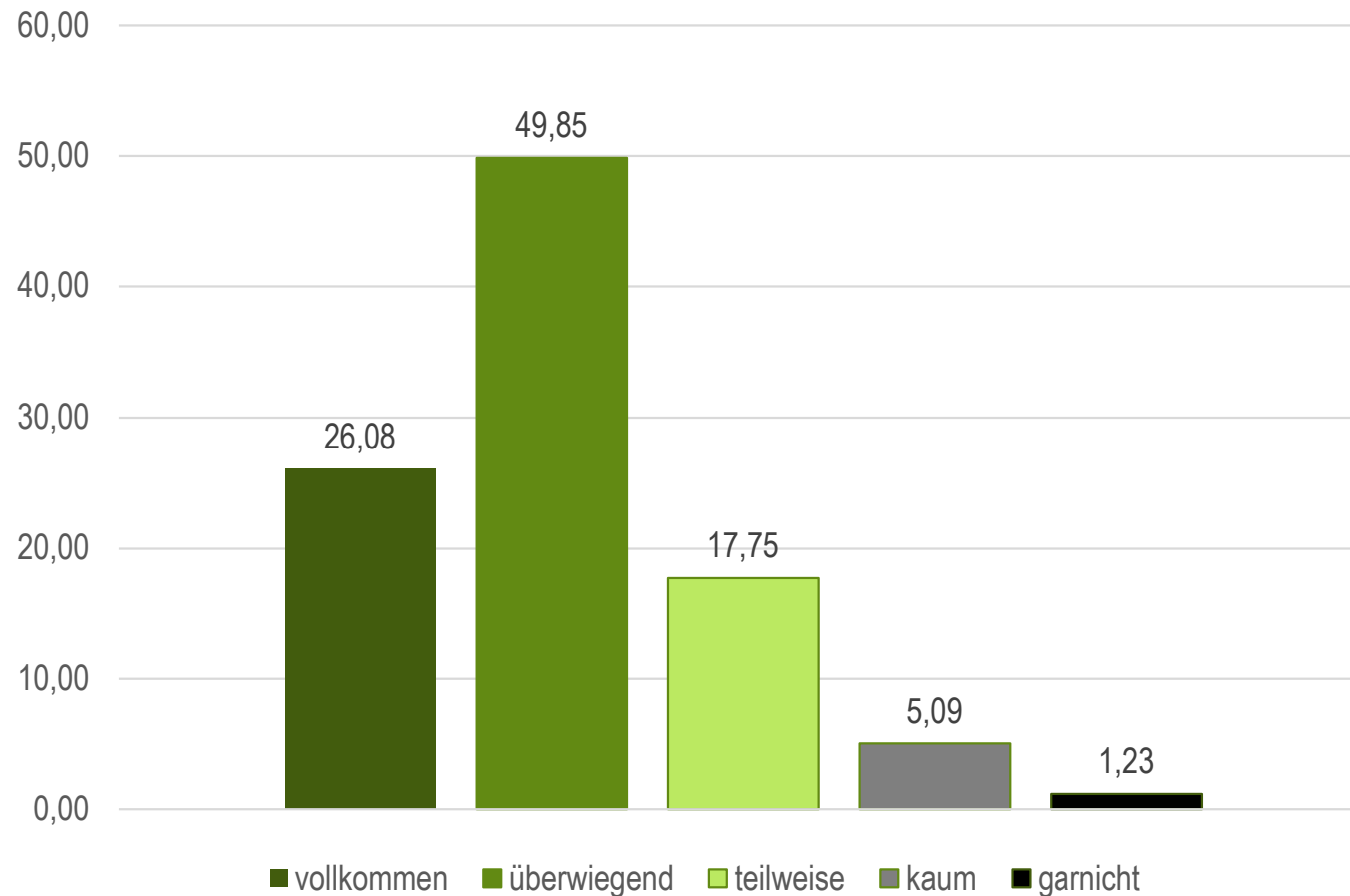
N = 702 Studierende; Angaben in %

16. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die *technische* Kompetenz meiner Lehrenden war adäquat für die Online-Lehre dieses Semesters.



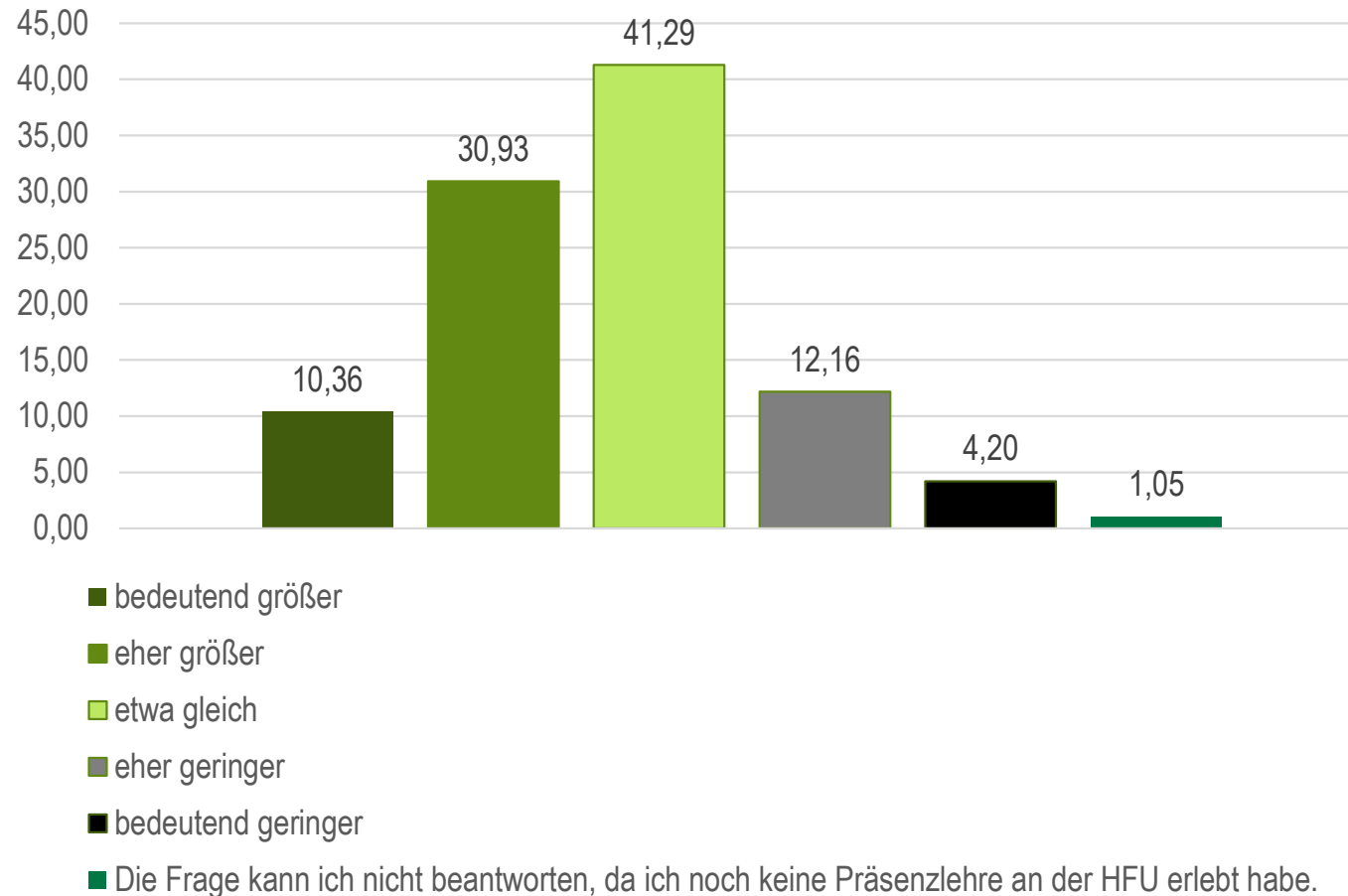
N = 702 Studierende; Angaben in %

17. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die *didaktische* Kompetenz meiner Lehrenden war adäquat für die Online-Lehre dieses Semesters.



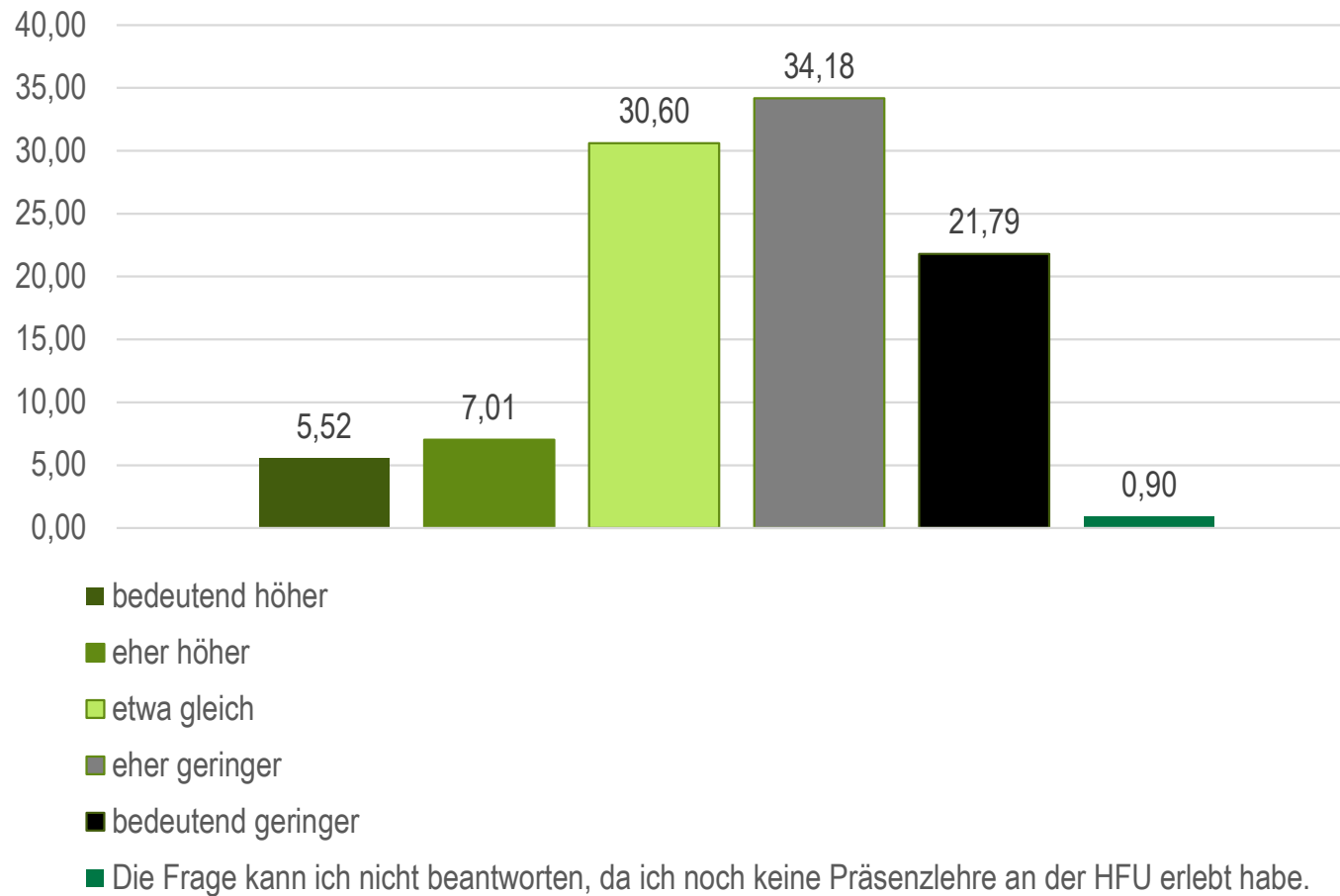
N = 702 Studierende; Angaben in %

18. Die Arbeitsbelastung durch Online-Lehre ist (im Vergleich zur klassischen Präsenzlehre) meiner Meinung nach ...



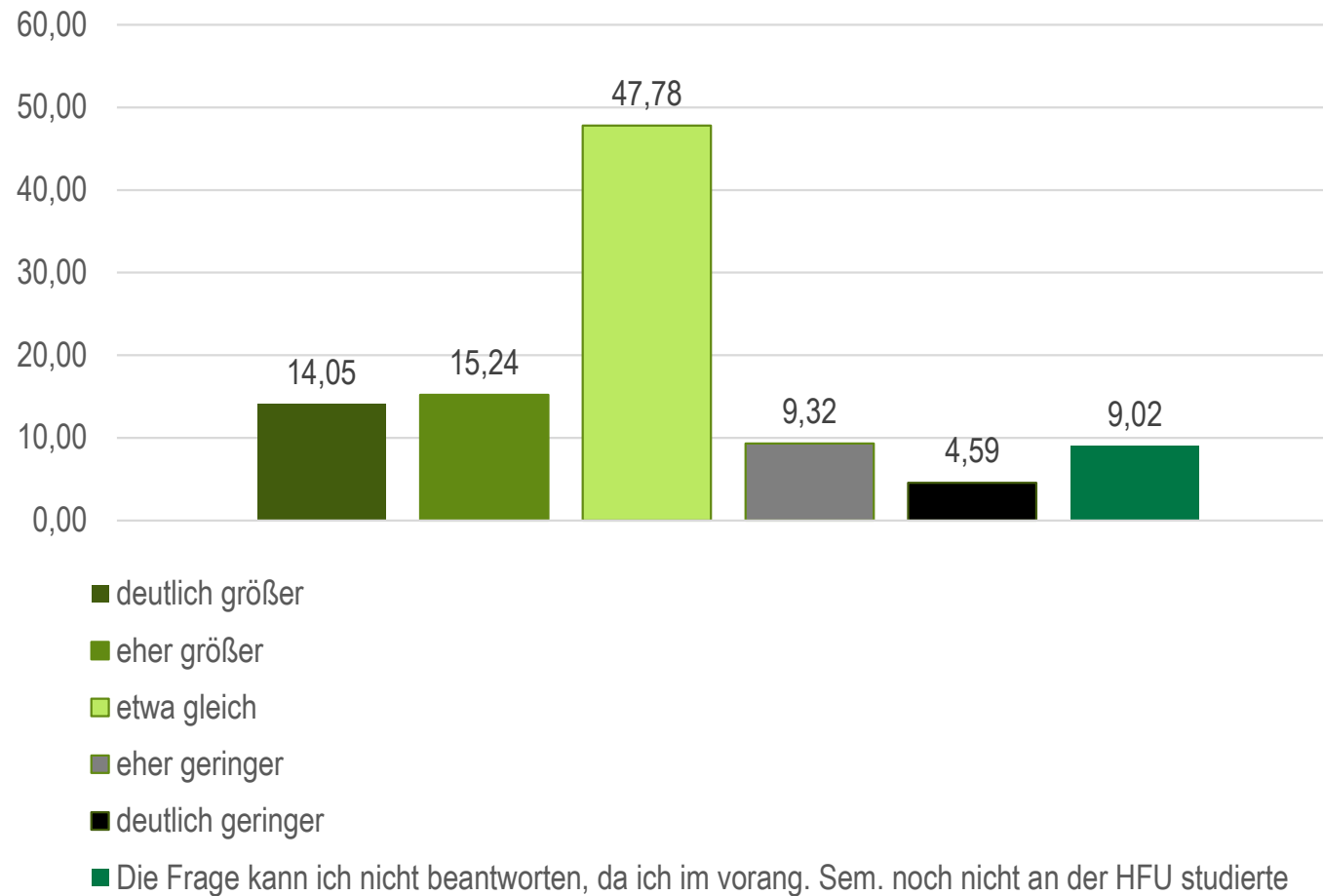
N = 702 Studierende; Angaben in %

19. Die Qualität der Online-Lehre ist (im Vergleich zur klassischen Präsenzlehre) meiner Meinung nach ...



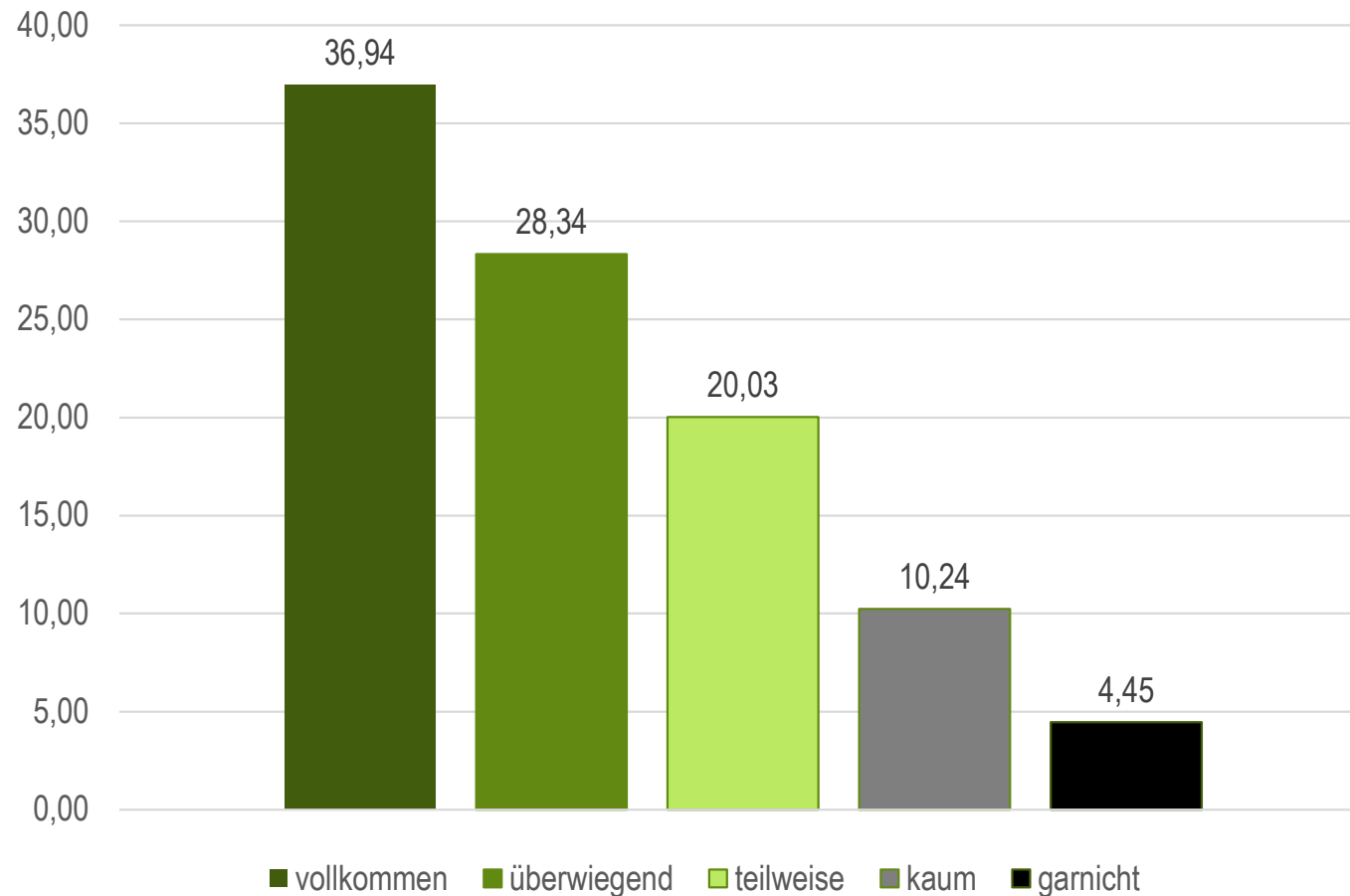
N = 702 Studierende; Angaben in %

20. Verglichen mit dem vorangegangenen Semester ist der Anteil der Veranstaltungen, die ich besuchte ...



N = 702 Studierende; Angaben in %

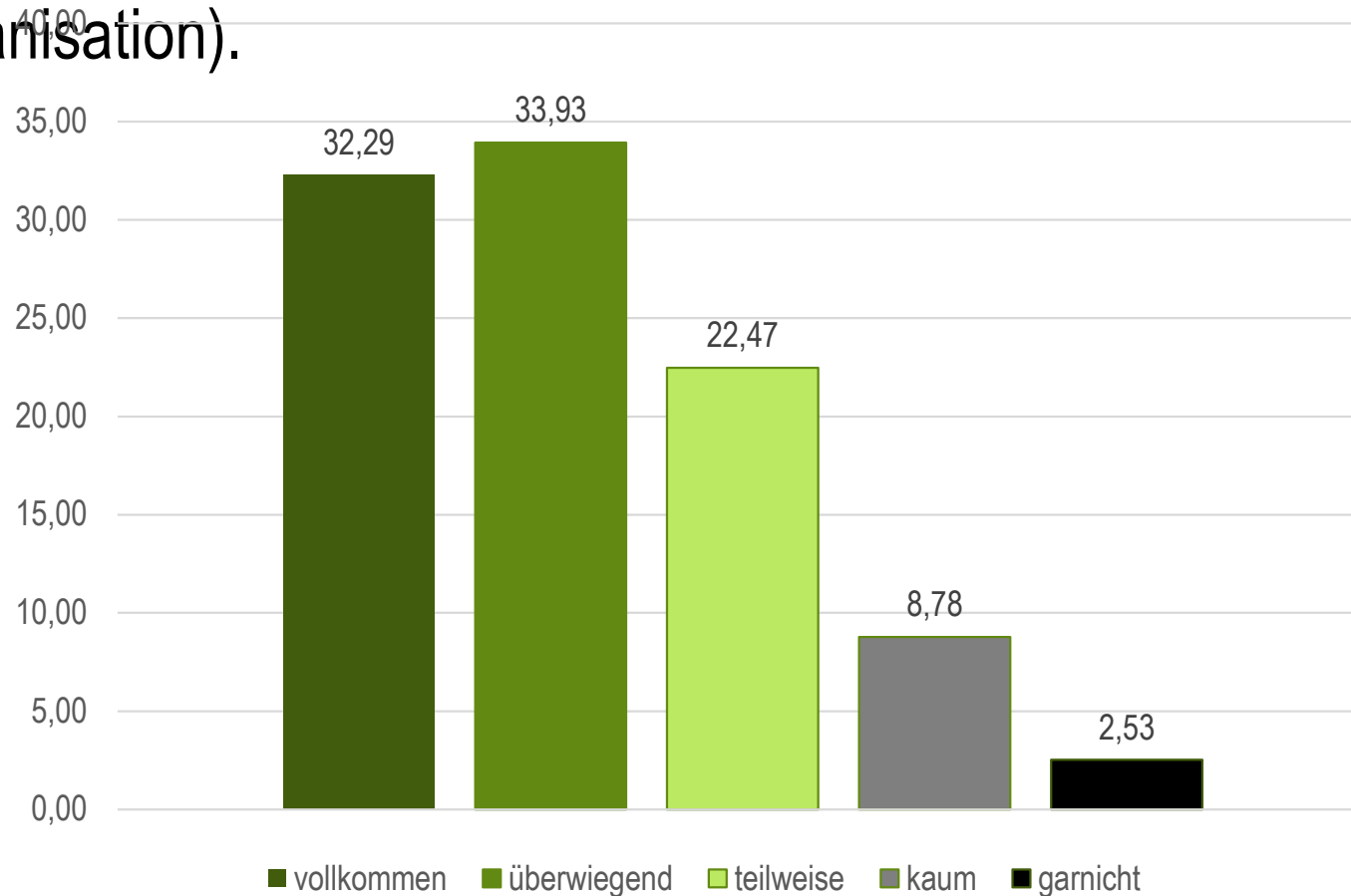
21. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Durch das Online-Lernen habe ich mehr Freiheiten
als bei der klassischen Form des Präsenzunterrichts.



N = 702 Studierende; Angaben in %

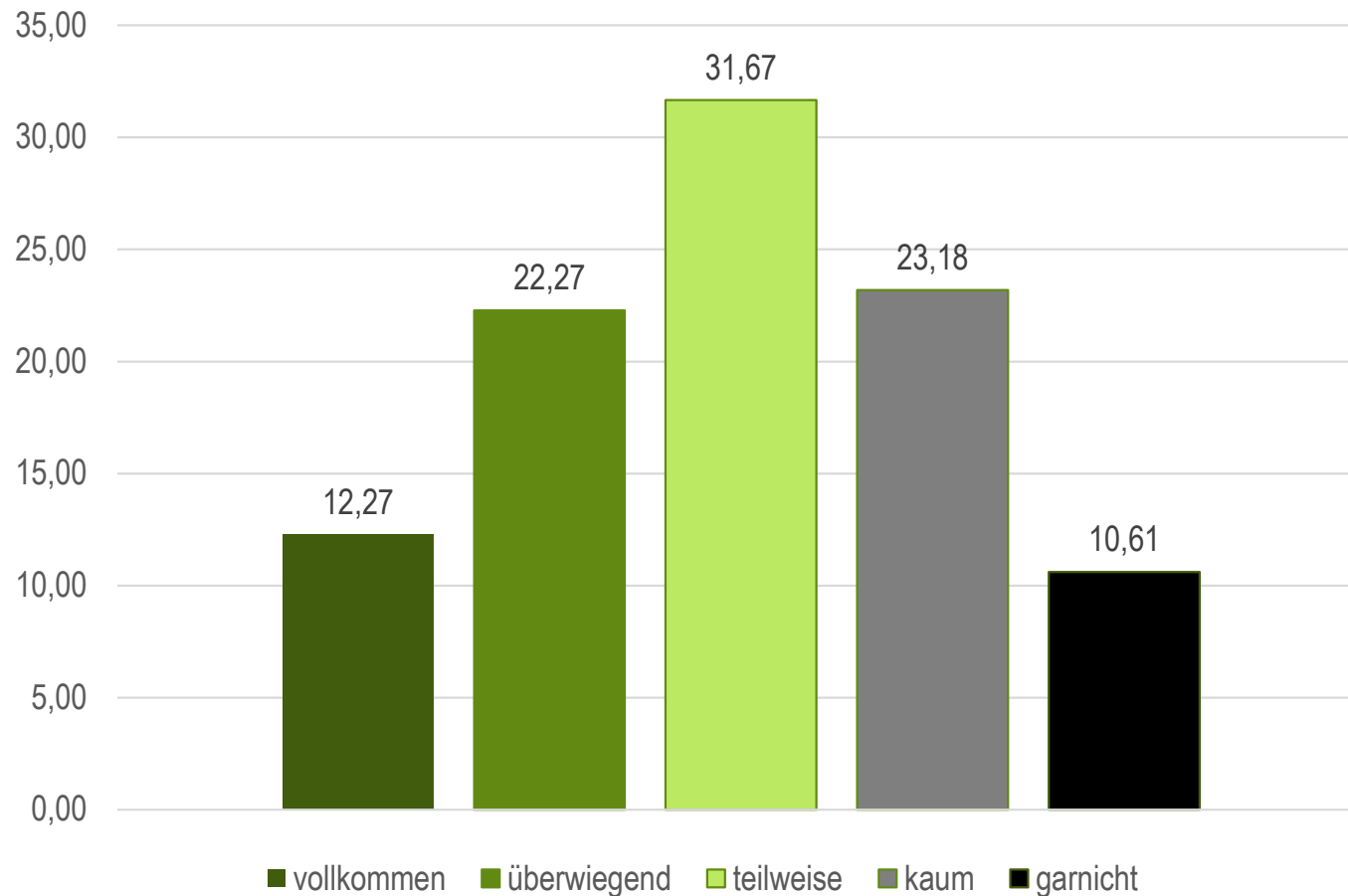
22. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Für mich persönlich ist es hilfreich, klare Zeitstrukturen bei der Online-Lehre zu haben (im Gegensatz zu reiner Selbstorganisation).



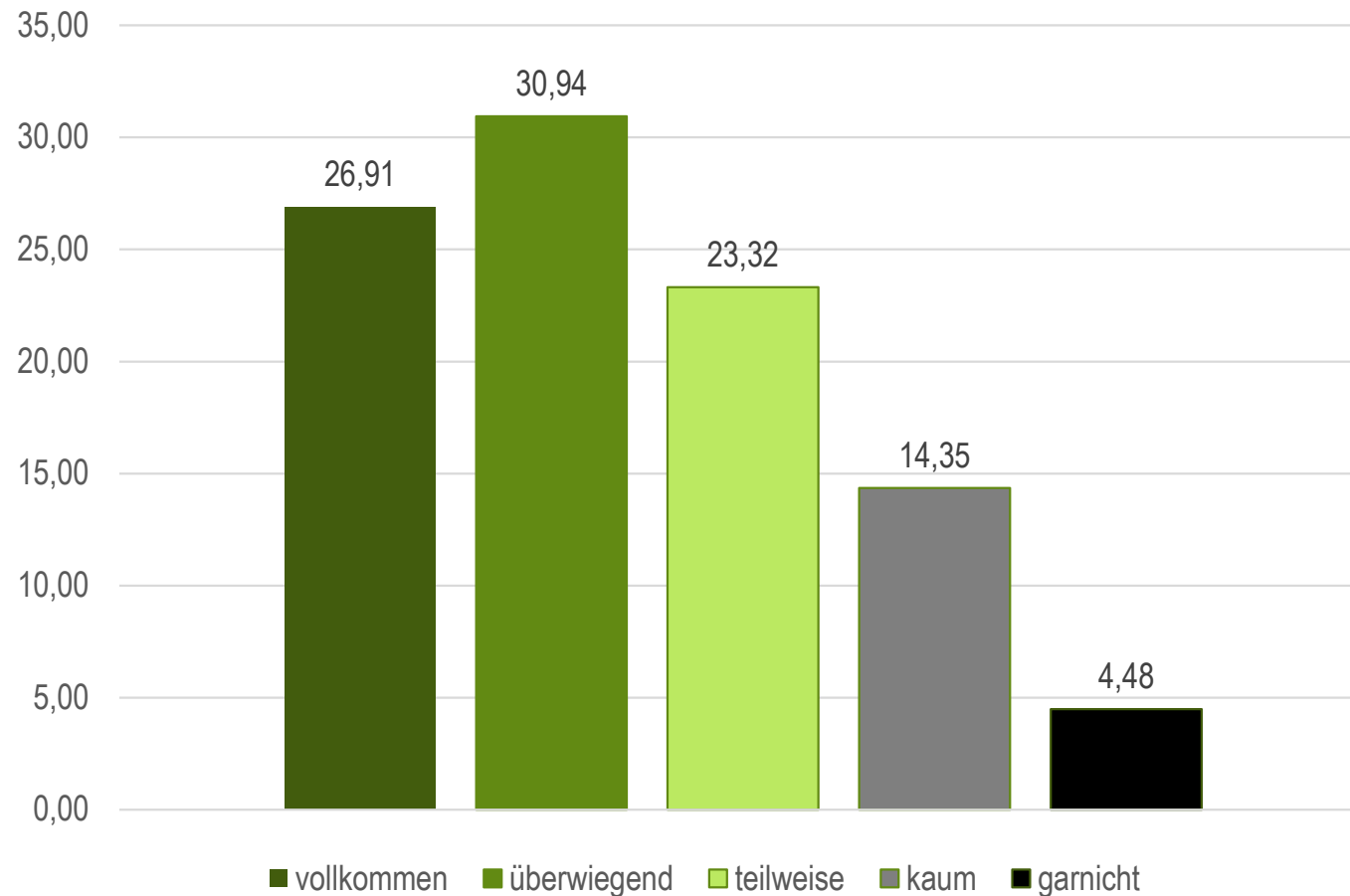
N = 702 Studierende; Angaben in %

23. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Ich hätte gerne für das Online-Lernen mehr Struktur
von der Hochschule vorgegeben.



N = 702 Studierende; Angaben in %

24. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Es fällt mir leicht, mich selbst für das Online-Lernen zu organisieren.

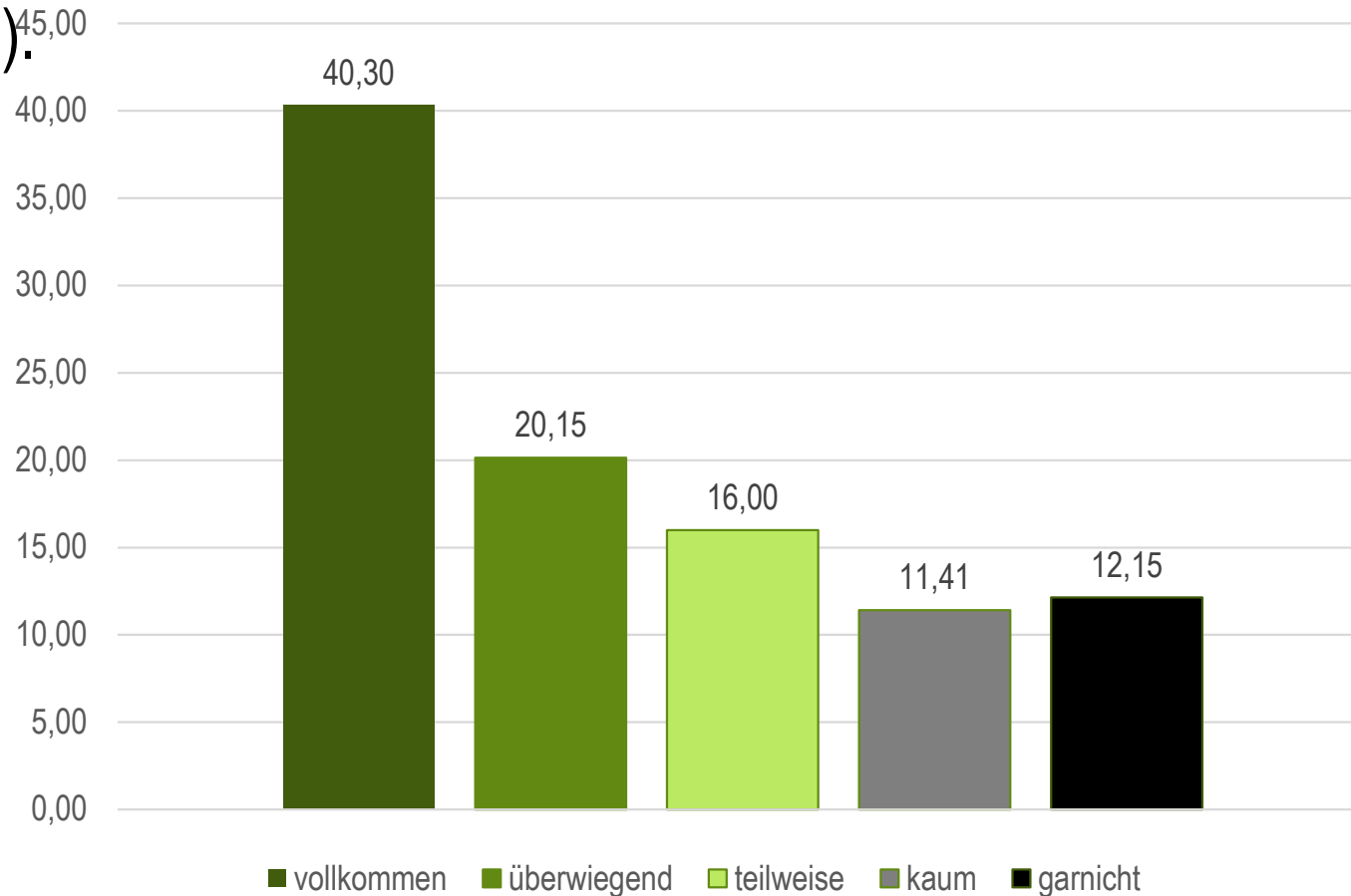


N = 702 Studierende; Angaben in %

25. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Meine Beteiligung an einer Veranstaltung ist höher, wenn ich in Präsenz an dieser teilnehme (im Vergleich zur Online-

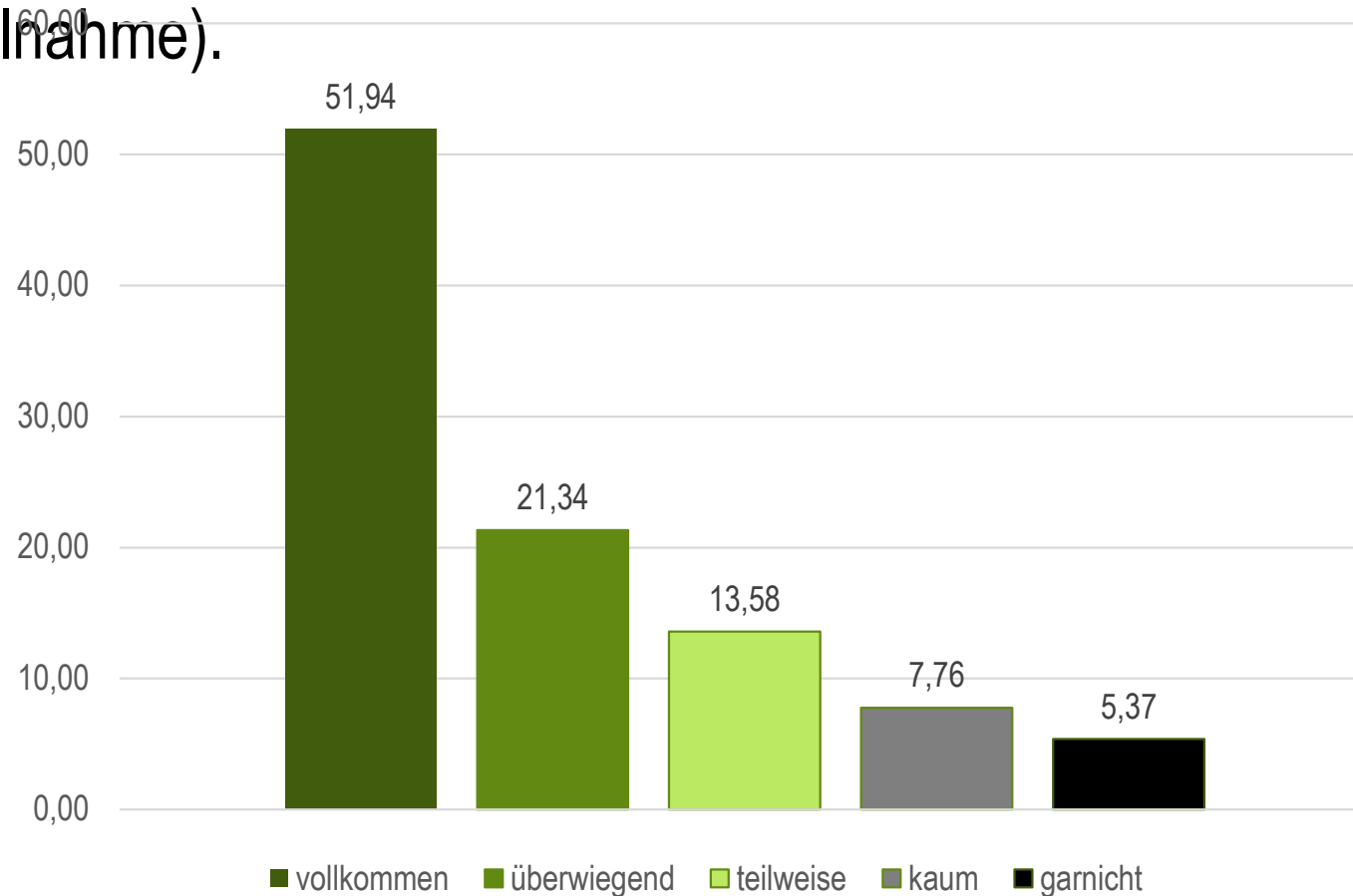
Teilnahme).



N = 702 Studierende; Angaben in %

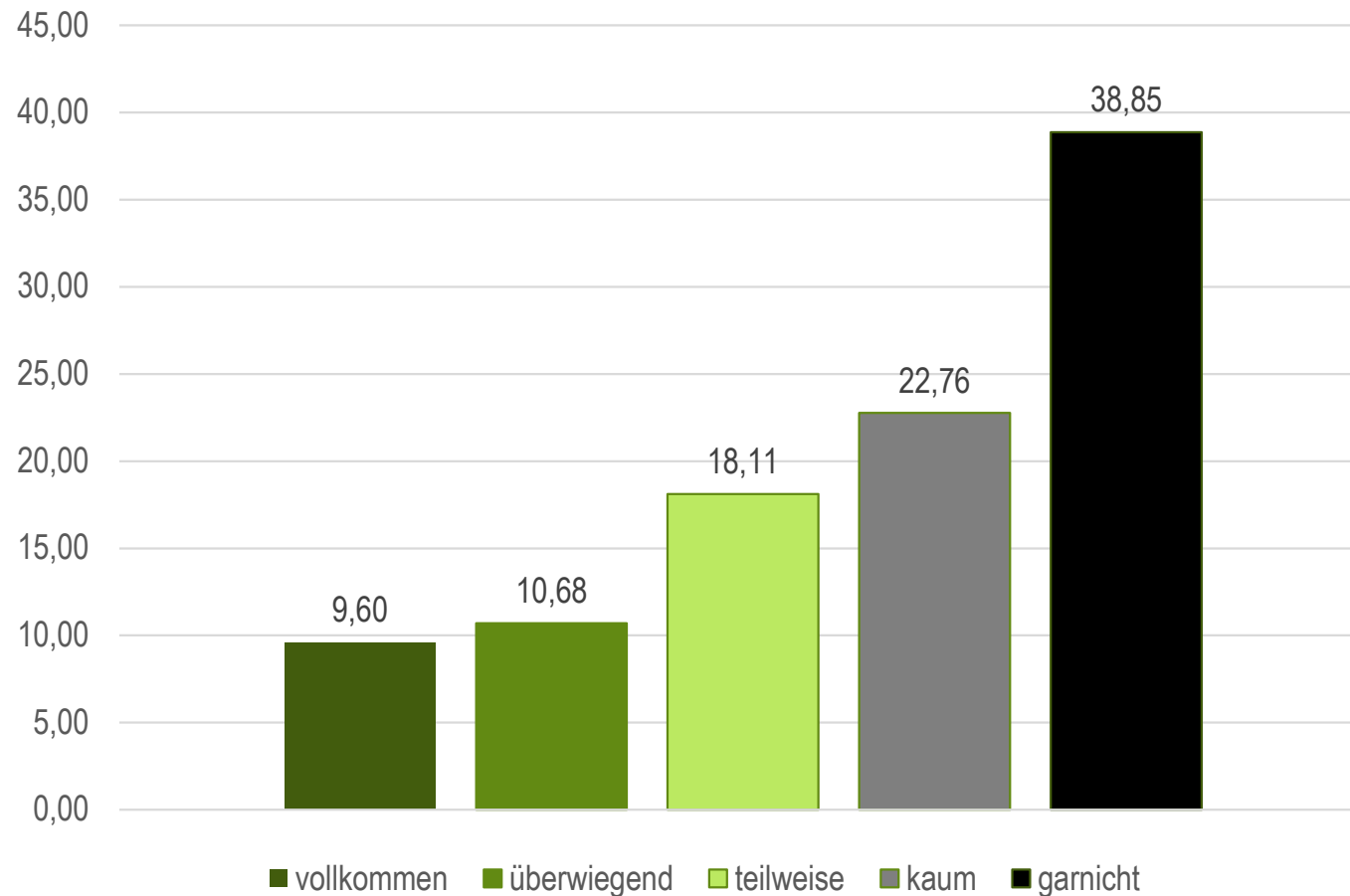
26. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Der direkte Kontakt zu Dozent*innen fällt mir leichter, wenn ich in Präsenz an einer Veranstaltung teilnehme (im Vergleich zur Online-Teilnahme).



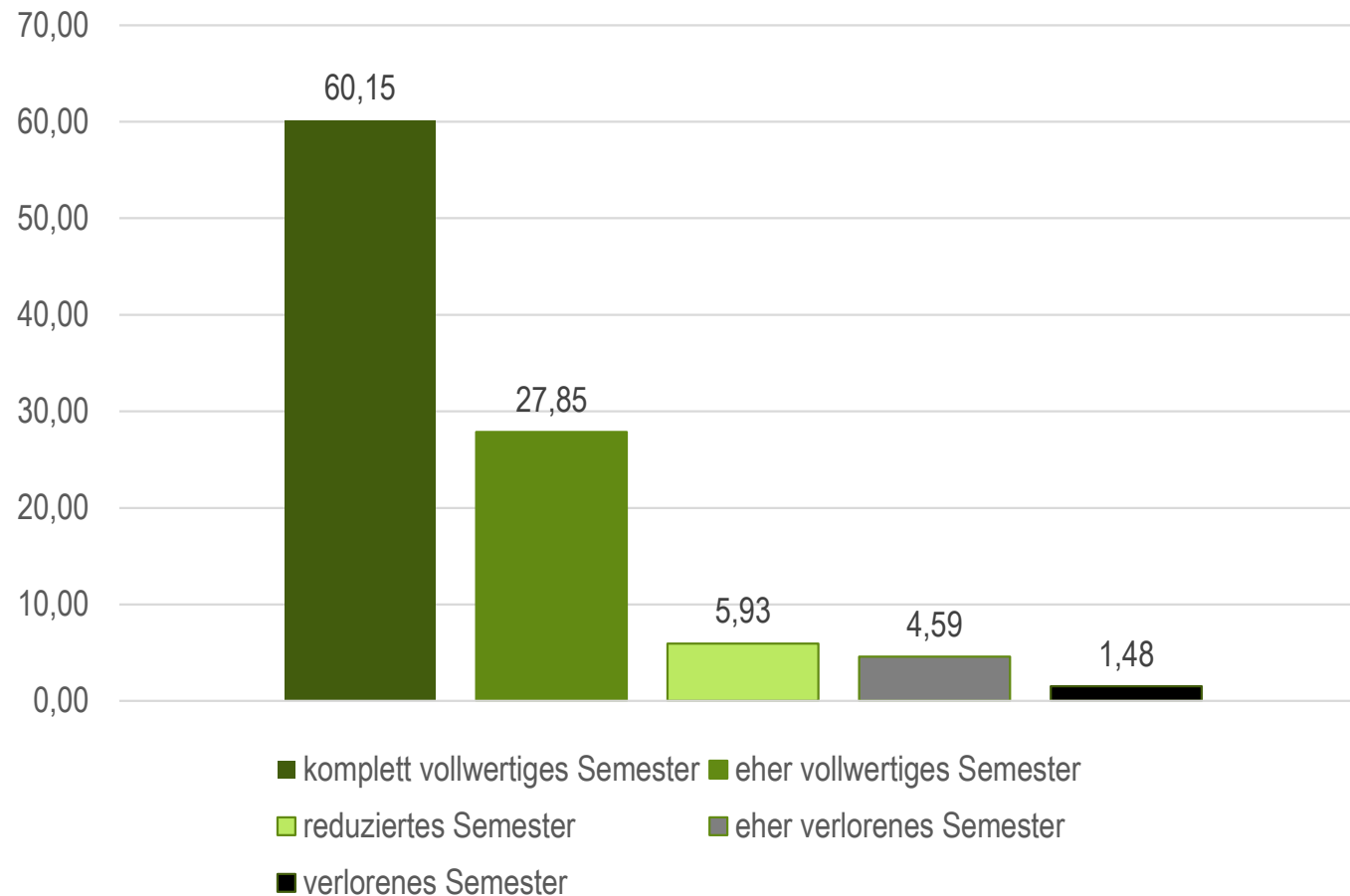
N = 702 Studierende; Angaben in %

27. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Meine emotionale Bindung an die HFU hat im
vergangenen Semester abgenommen.



N = 702 Studierende; Angaben in %

28. Bezogen auf die Inhalte und die Anforderungen ist dieses Semester für mich ein ...



N = 702 Studierende; Angaben in %

29. Wie bzw. mit welchen Angeboten kann die HFU Ihnen dabei helfen, pandemiebedingte Lernrückstände aufzuholen bzw. zu vermeiden?

- Mehr Übungen, Selbstlernangebote, Altklausuren etc. bei Felix!
- Weniger Vorlesungen sollten ausfallen (Dozenten haben die Vorlesung sehr häufig und meist auch sehr kurzfristig abgesagt)
- Das ist mein erstes Semester in PMM. Da habe ich keine Lernrückstände.
- Gerade im Winter wäre es gut wenn die Lehrkräfte auf Hybrid-Lehre umsteigen, also Präsenz und online anbieten.
- Online-Lernmodule mit aufgenommenen Videos und "Quiz-Fragen" fand ich an meiner alten Uni hilfreich. So etwas könnte man zu bestimmten Themen für Jedermann anbieten. Man könnte das in den Ferien oder wenn man gerade Zeit hat absolvieren und bekommt eine Teilnahmebestätigung. Ich würde mir das zum Beispiel zum Thema Informatik wünschen oder zu MatLab, zum Thema BWL oder Regulatory Affairs. Das sind Themen, die ich meinem normalen Studienplan nicht mehr unterbringen kann. Ich habe schon extern nach entsprechenden Kursen gesucht, aber die sind oft für Studierenden-Verhältnisse unbezahlbar.
- Im Falle stattfindender Online Lehre sollte es verboten werden für Lehrende bereits aufgenommene vorangegangene OnlineKurse einfach nur als Video zur Verfügung zu stellen. Hierbei ist der Lernerfolg sehr gering und sehr frustrierend, da weder individuell auf den Kurs eingegangen werden kann, noch Interesse seitens der Lehrenden vermittelt wird.
- mehr online-Veranstaltung
- Mehr Kolloquien durch Master-Studenten oder Promovierende um Lücken zu schließen.
- Nachschreibetermine für Klausuren, wenn man sich während der Klausurenphase mit Covid-19 infiziert hatte.
- Veranstaltungen hybrid zu anbieten ist besser, weil man auch teilnehmen kann, wenn man mal aus irgendwelchen Gründen nicht in Präsenz teilnehmen kann.
- Eventuell in Felix kurze freiwillige Auffrischungstests mit Lehrmaterial zu Verfügung stellen
- Zusätzliche Kurse/Workshops anbieten z.B. für Präsentationstechniken
- Es werden einem nicht alle notwendigen Tools zur Verfügung gestellt. AdobeXD wird für OMB häufig benötigt, ist mittlerweile aber kostenpflichtig und muss somit von den Studierenden selbst für 10€ pro Monat bezahlt werden.
- einfach trotzdem Präsenz, alles andere ist nicht menschlich
- Bitte keine Masken-Pflicht in der Präsenzlehre, dadurch leidet nicht nur die Lehre sondern auch physische und psychische Gesundheit aller Beteiligten

- Hybride Veranstaltungen!!!! Das ist sowas von gemein wenn man Corona hat und es keine Möglichkeit gibt an der Vorlesung teilzunehmen!!!! Auch in Zukunft ist eine Hybride Veranstaltungen deutlich besser. Jeder der krankheitsbedingt nicht in die Hochschule kommen kann wäre dankbar trotzdem teilzunehmen und das Semester nicht wiederholen muss !!!
- aktuell sind keine Lernrückstände vorhanden
- Dozenten/Studiendekane sollten bereitwilliger Hilfestellung leisten. Es gibt in meinem Semester eine Studentin, die sich hilfeschend an den Studiendekan gewandt hat, weil sie nicht mehr weiterwusste. Die Distanzlehre in den vergangenen Semestern hatte ihr nicht gutgetan und sie war mit ihren Leistungen ins Hintertreffen geraten, so dass sie sich gerne vom Studiendekan hätte beraten lassen. Dieser hat aber lediglich auf das Prüfungsamt verwiesen. Ein offenes Ohr und wenigstens kurzes Gespräch seinerseits wäre hier zumindest wünschenswert gewesen.
- Die Möglichkeit, sich von einer Prüfung nicht nur bei der Erstanmeldung hätte noch ein weiteres Semester gegeben sein können, da mögliche Lernrückstände in das Präsenzsemester verschleppt wurden.
- Mehr Tutorien, ausführliche Vorlesungsskripte, Erklärvideos zu schwierigen Themen
- Ab nächsten Semester auf Präsenz umstellen, wie die meisten anderen Unis und Hochschulen die ich kenne auch.
- Gut funktionierenden Hybridunterricht sollte das Ziel der HFU werden (wenn möglich). Das Fach Computer Graphics, UXD und Marketing haben ausschließlich nur online stattgefunden. Die Konzentration vor allem bei sehr theoretischen Vorlesungen baut enorm schnell ab. Interaktivität fehlt völlig, zudem waren die Lerninhalte nicht auf einem guten Niveau umgesetzt. Man sollte sich ein Beispiel an Herrn Fries oder dann den Videos von Herrn Reusch nehmen. Die Umsetzung wie zum Beispiel der Online-Vorlesung mit einem LinkedIn Learning Kurs oder die Qualität der langen Videos von Herrn Reusch. Gut strukturierte Wissensinhalte mit Fragen und gut erklärten Videos sollte der Maßstab für eine gut funktionierende Online Lehre sein. Wenn eine Prüfung geschrieben wird eignen sich Abgaben meiner Meinung deutlich mehr. Dadurch muss man sich mit dem Thema intensiver beschäftigen und durch Problem based learning bleiben diese theoretischen Inhalte für mich meist länger und effektiver in meinen Erinnerungen.
- Manche wenige FELIX Kurse sind sehr "unordentlich" und es ist nur schwer möglich einen Überblick über die Materialien zu erhalten. Die meisten Kurse sind allerdings gut organisiert. Die Spreizung ist jedoch enorm.
- Dort wo Präsenzlehre irgendwie möglich gemacht werden kann auch möglich machen! Es wurde in der Vergangenheit oft an der Online-Lehre festgehalten obwohl es wegen niedriger Inzidenzen nicht mehr nötig sondern "bequemer" war.
- Mehr Online-Kurse bzw. Video-Kurse viele Kurse sind zwangsläufig in Präsenz nicht notwendig.

- Individuelle Sprechstunden
- Verringerte Lernstände in kommenden Semestern bei der Planung der Vorlesung bedenken
- Mit freiwilligen Elektrotechnik Praktika
- Noch einmal Präsentationstechniken anbieten
- Mehr Lerngruppen, auch von Dozenten betreut und richte Selbsttests einführen, sowie die Dozenten dazu anhalten Felix richtig zu pflegen
- Bitte exotische Tools wie AlfaView und BigBlueButton vermeiden. Bitte nicht auf die Benutzung von Felix über Teams pochen: Im schlimmsten Fall halten sich die Dozenten dran - ganz zum Leid der Studierenden.
- Für mich passt es soweit, könnte mir aber vorstellen, dass Tutorien für manche praktisch wären
- Verlängerung der Regelstudienzeit und sonstige Ausnahmeregelungen helfen sehr!
- Die Möglichkeit Klausuren maximal 2x zu schieben würde ich mir wieder wünschen, da jedoch bezüglich dem Schieben keine Ausnahmesituation (Pandemie) gilt, kann man Klausuren nur noch 1x ohne Begründung (bei Erstanmeldung) und 1x mit Krankmeldung schieben. Meiner Meinung nach, würde es die Durchfallrate eher senken, da ich persönlich letztes Semester (WiSe2021) 14 Leistungsabnahmen (sbK und K) hatte, ist das schon sehr viel verlangt, vor allem wenn man an die Fülle der Themen in den Modulen denkt. Außerdem wäre die Durchfallrate in Modulen, wie Physik und Elektrotechnik/ Mathe und Statistik ebenfalls niedriger, wenn man eigene Hilfsmittel mitnehmen dürfte.
- Frisches, Motiviertes lernpersonal. wie z.B. Prof. Dr. Holger Ziekow. Immer motiviert, nie eine Aufgabe oder eine Frage zu viel. Dieses Semester wurden mir von Professoren Inhalte vorenthalten, Fragen ignoriert und keine Skript zur Verfügung gestellt, das man auch im Selbststudium nutzen kann. Mit dem Skript drückt man nur aus, wie schlaue man ist, kaum bis garnichts verständlich, ohne Input des Professors. Zu Aufgaben gibt es keine bis mangelhafte Möglichkeit, seine Ergebnisse zu überprüfen und wenn es eine Lösung gibt, kommt sie von den Studierenden und nicht von Professor, er sieht es nicht ein, welche zur Verfügung zu stellen. Veralte Literatur, die man nicht nutzen kann zum Lernen und ein Themengebiet, welches scheinbar nur er auf diesem Planeten behandelt. (keine Möglichkeit im Internet was zu finden) Um die Frage zu beantworten, ein verständliches Skript in dem der Professor nicht zeigen möchte, wie schlaue er ist und dazu noch Möglichkeiten, selbst gelöste Aufgaben zu überprüfen, ohne dass man morgens um 7 oder abends um 19 Uhr diese beiläufig von Vorlesung oder Tutorium mitnehmen muss. Wenn es nicht nach ihm läuft, macht er zu und man ist aufgeschmissen, Semester auf Semester dasselbe. Da ich bereits dieselbe Art Vorlesung in einem anderen Studiengang abgeschlossen habe, würde ich nicht behaupten, dass es an mir liegt. Abgesehen von den euch bekannten Problemfällen gibt es keine Lernlücken und die Noten sind hervorragend.

- Ich habe keine Lernrückstände daher kann die HFU mir dabei nicht helfen
- Ein Weiterdenken schaffen und sich nicht mit Händen und Füßen gegen die Online- oder Hybridlehre mit nicht mehr zeitgemäßen Ausreden wehren. Die Möglichkeiten für Hybrid sind gegeben und scheinen auch überall zu funktionieren, im Studiengang SSB scheint das aber undenkbar, da hier alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden um keinen Mehraufwand zu haben. Auch aus Dozierendensicht soll nach Möglichkeit alles auf folgende Art ablaufen: "Hörsaal betreten, Vortrag halten, wieder gehen. Minimaler Aufwand - gleiches Geld." Dies sind keine Anschuldigungen sondern Mehrfachberichte aus verschiedenen Gesprächen mit der Professorenschaft. Und das ist in meinen Augen einfach nicht mehr zeitgemäß. Studierende, die ein berechtigtes Interesse an Hybrid haben, sei es aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen, sind durchaus bereit, die damit einhergehenden Nachteile in Kauf zu nehmen. Um es ganz klar zu kommunizieren: Eine Hybridpflicht würde die verlorengegangene Bindung zur HFU sehr vieler Studierender wieder stärken können.
- Ich finde es extrem schade, dass in meiner Fakultät nun alles wieder ausschließlich in Präsenz angeboten wird (in anderen Fakultäten ist Hybrid komischerweise überhaupt kein Problem). Somit habe ich im Gegensatz zu meinen Freunden an anderen Hochschulen/Unis keinerlei Freiheiten, etwas außerhalb von Furtwangen zu planen. Eine Hybridvorlesung müsste doch nicht allzu schwer umsetzbar sein und die Tatsache, dass dies nicht angeboten wird, ist m.M.n. sehr enttäuschend und macht die HFU auch leider nicht unbedingt attraktiver.
- Studenten anspornen nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen. Viele Mitkommilitonen reden schon seit Ende des ersten Semesters vom aufhören bzw. tun dies jetzt auch noch am Ende des Zweiten Semesters, ich denke nicht, dass dies ihrer Motivation zuträglich ist. Zudem habe ich das Gefühl das viele nicht richtig über die Studien- und Prüfungsordnung bzw. die Fristen in denen man das Grundstudium beenden kann Bescheid wissen bzw. wann man Prüfungen wegen extremen Lernrückstand schieben kann. Dies kommt dadurch zustande dass sich jetzt die Prüfungsordnung nach dem Wi/Se 21/22 wieder geändert hat und ich auch die genauen Details nicht kannte, wie z.B. das alle Prüfungen nicht schiebbar sind. Außerdem wurde im Wi/Se 21/22 erwähnt das sich die Regelstudienzeit um 1 Semester verlängert, bis heute weiß ich nicht ob diese Regelung weiter bestand hat oder nicht. Wichtig ist auch das Lernzentrum welches sich nun durch die Präsenz und den Stillarbeitsraum für mich qualitativ sehr verbessert hat. Meine Beobachtungen zeigen aber auch das viele das Lernzentrum falsch verstehen und anstatt während der Woche Fragen zu Aufgaben und verschiedenen Themenstellungen zu sammeln und dann im Lernzentrum, zusammen mit denn Tutoren die Aufgaben zu lösen, werden nur kurz Fragen , im Umfang von 10 min zu einem Kurs gestellt und wieder gegangen. Obwohl die Lernrückstände gravierend sind und in vielen verschiedenen Kursen Hilfsbedarf besteht, aber die Personen

zu genannt sind . Deshalb würde ich vielleicht nochmal mit einem Imagevideo probieren, in dem die Funktionsweise des Lernzentrums erklärt wird und eventuell einige Tutoren (Wenn gewünscht) zu Wort kommen. Auch fand ich die Informationen zum Lernzentrum mit den Bildern der Tutoren schwer auffindbar bzw. nicht über die Felix Suche nicht findbar, welche oftmals das Eis zwischen Studierendem und Tutor brechen würde. Was mir auch sehr geholfen hat war diese Broschüre (https://www.hs-furtwangen.de/fileadmin/user_upload/fak_IN/Dokumente/03_Formulare/tref fer/broschueren_flyer/2020_Studienwissen_Kompakt_online.pdf), welche vielleicht den Erstsemestern in aktualisierter Form gesendet werden könnte und vielleicht die ein oder andere Entscheidung zu Klausuren beeinflussen könnte, vor allem im Grundstudium.

- So viel Präsenz wie möglich und Professoren die den Stoff auch rüberbringen und nicht nur die Folien durchblättern!
- Die didaktischen Fertigkeiten / Kompetenzen des Lehrpersonals sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und verbessert werden.
- Dass man bei den Lehrenden nachfragen kann und man Zeit hat zusätzliches Material (von Lehrenden zu Verfügung gestellt) nachzuarbeiten
- Die Prüfungsphase auseinanderziehen. 3 Wochen für 6 Prüfungen ist zu wenig Zeit! Man hat manchmal nur 1 Tag Zeit von dem einem Thema auf das Andere zu lernen und das ist einfach Müll und kann leicht geändert werden. Es sollte auch geändert werden, wenn die HFU sich um seine Studenten sorgt!
- Mehr Tutoren, mehr Nachhilfeangebote (vor allem, wenn man keinen B. Sc. Abschluss hat ist es sehr schwer in manche Module reinzukommen. Ein Nachhilfeunterricht von Tutoren wäre daher hilfreich und man würde sich nicht so auf sich alleine gestellt bzw. verloren vorkommen.)
- Das Lernzentrum weiterhin anbieten
- Ich weiß es selbst nicht wirklich :(
- Zu den Präsenzprüfungen auch online Alternativen bieten. Kann durch eine Corona Infektion morgen nicht an einer Multiple choice Präsenzprüfung teilnehmen. Diese hätte man sehr gut und einfach online stellen können. Schade.
- Hybrid-Vorlesungen wären vor allem für Pendler praktisch, wenn man beispielsweise an einem Tag nur einen Vorlesungsblock hat.
- Räumlichkeiten mit gutem Internet in der Hochschule bieten, um an Online-Vorlesungen teilzunehmen. Und diese auch ganztägig zugänglich lassen. Nicht wie bisher, dass diese laut Aushang bis 18 Uhr geöffnet sind, man in der Realität aber um 16 oder sogar schon um 13Uhr dort rausgeworfen wird von Mitarbeitern.
- 1. Oft sind keine vernünftigen Skripte verfügbar 2. Die gegebenen Aufgaben sind in manchen Fächern sehr mangelhaft und haben meist keine Lösungen dazu gegeben. Wie soll ich mich denn kontrollieren wenn ich selbst gerade erst dabei bin dieses Thema zu lernen. Aufgaben zur Selbstkontrolle..... um ehrlich zu sein finde ich dies ziemlich lachhaft da wir hier sind um etwas zu lernen und

nicht von Anfang an Experten sind die wissen wie alles funktioniert. Ich kann ewig rechnen und in die Unterlagen schauen und bin am Ende immer noch nicht sicher ob ich richtig liege oder evtl. auch einfach echt dumme Fehler mache aber mir niemand sagt wie die Realität aussieht. 3. der Kontakt zu einigen Lehrenden ist so gut wie nicht herstellbar. Ich habe meinem englisch Dozenten am Anfang des Semesters mehrere Mails geschrieben. Ich habe auch Mail während des Semesters von ihm welche bekommen allerdings wurde auf keiner meiner Mails geantwortet. 4. Übungsaufgaben sind selbst auf Anfrage bei den Dozenten meist nur schwer zu erlangen. Selbst wenn darauf reagiert wird sind diese nur sehr wenige und wieder ohne Lösungen.

- Lernaufgaben mit Lösungen auf Felix hochladen + Selbsttests auf Felix erstellen + Prüfungspläne früh mitteilen
- Ich finde gerade, dass man echt kaum Möglichkeiten bekommt, wenn man während der Prüfungsphase in Quarantäne muss. Wenn man ein Klausur verpasst, muss man 6 Monate warten, um es nachzuholen zu können! Ich finde ein Nachholtermin während das gleiche Semester wäre sehr hilfreich und sinnvoll.
- Stärkung der Gruppenzugehörigkeit und des Teamgeists innerhalb des Semesterkurses. Einheitliche Standards.
- mehr Präsenzveranstaltungen wenn es geht
- Hybride Vorlesung, da man mit Corona gleich 1–2 Wochen Vorlesungen verpasst.
- Ich finde es extrem schade, dass wir im 2. Semester kein Video drehen konnten und das auch nicht, wie versprochen, nachgeholt werden konnte.
- Die Anforderungen der Prüfungen haben meiner Meinung nach vom letzten in dieses Semester ordentlich zugenommen. Ich würde mir generell eine langsamere Steigung des Niveaus, vor allem im mathematischen Bereich wünschen.
- Wiederholungsveranstaltungen
- Nachholkurse die NICHT wieder während den regulären Vorlesungen des Semesters sind, ich kann nicht an zwei Orten gleichzeitig sein
- Vorlesung in Präsenz aufnehmen und Hochladen
- Bitte wieder Lernräume anbieten, da die Kapazitäten der Bib oftmals nicht ausreichend sind. Ein Lernraum wie es ihn früher im O-Bau gab wäre sehr hilfreich.
- Für alle Fakultäten Hybridveranstaltungen ermöglichen und nicht nur für bestimmte. Manche meiner Freunde können jedes Modul von der ganzen Welt aus besuchen und unsere Fakultät hat reine Präsenzlehre in einem halb-leeren Furtwangen.
- Studenten rechtzeitig über Änderungen informieren. Ansprechpartner sind unklar, Prüfungsordnungsänderungen müssen selbst entdeckt werden. Kurse weiterhin Hybrid lassen für einen ausklingenden Übergang. Gescheite Professoren anstellen, die hier sind um Leuten etwas beizubringen! Wirklich, ich habe so viele schlimme Profs gehabt. Ich würde ja Namen auflisten, aber

leider muss ich bei denen noch Prüfungen schreiben- übrigens. Wer ist auf die Idee gekommen dass man die Profs vor der Prüfung bewerten soll?? Manche Prüfungen sind sooo unverschämte unfair und gemein aber man kann sich nicht mehr wehren und das nicht mal in den Feedbackbogen reinschreiben. Machen sie Feedback transparenter!!! Lesen sie sich alle complaints durch. Das sind nicht nur junge Erwachsene die sind halt sauer weil sie ne schlechte Note bekommen haben, ne, das sind verzweifelte Studenten die mit richtig unverschämten Profs klar kommen müssen, weil ihnen niemand hilft.

- Ich habe das Semester total genießen können, jedoch fehlt mir hier etwas das Gemeinschaftsgefühl, das deutlich leichter zu erreichen wäre, wenn mehr Studenten vorhanden wären. Es gibt keine Kantine oder sonst einen geeigneten Ort, an dem sich die Studis treffen könnten. Ich finde die Atmosphäre vom Tutorennachmittag am Mittwoch sehr schön und einen guten Ansatz um mehr Gemeinschaft zu schaffen.
- Permanente Online-Angebote über die man sich die Themen selber aneignen kann ohne zwingend immer in die Vorlesung gehen zu müssen
- - mehr Zeitstruktur und bessere Organisation der Lehrenden - Reduktion des Stoffes bezogen auf die Leistungspunkte vor allem da Online-Formen wesentlich mehr Zeit benötigen als Präsenzveranstaltungen
- Manche Profs sind im Präsenz beleidigend, wenn man die Fragen, die Sie stellen nicht beantworten kann. Ich wähle WPVs so aus, dass es ein guter Prof ist und etwas interessantes und nicht mehr anders herum. Genauso gibt es Themen die voll unnötig sind wie z.B. IT-Management oder Verteilte und Mobile Systeme in WIB.
- -z.B. durch regelmäßiges Abfragen des Leistungsstandes, sodass man in der Online-Lehre gezwungen ist etwas zu machen während des Semesters.
- Angebote zeigen zum Beispiel für Studierende die nicht bestandene Prüfungen haben und dafür lernen müssen während sie die Veranstaltung nicht besuchen können. Teilweise hat man aus den Vorlesungen wenig gelernt und teilweise weiß man gar nicht wie man sich vorbereiten soll, wenn ein anderer Dozent dasselbe Fach unterrichtet (Bsp. Statistik). Unterstützung zum Lernen für Wiederholungsprüfungen wäre hilfreich.
- Mehr Möglichkeiten seine Fortschritt zu prüfen
- mehr als 4 Versuche für Klausuren aus dem Grundstudium
- Mehr Übungsaufgaben mit klaren Lösungsvorschlägen (bei fast jedem Studienfach möglich). Beispielabgaben von Studienkollegen der vorherigen Semestern (bei Studienfächer wo viel geschrieben werden muss hilfreich als Orientierung). Die Möglichkeit bei Krankheit die Vorlesungen per Livestream oder per Aufzeichnung anschauen zu können. Generell wäre die Möglichkeit wenn jede Vorlesung als Video nochmal anschauen zu können absolut hilfreich, gerade auf Hinblick der Klausurvorbereitungen als Wiederholung von Themen.
- Klare Absprachen bei Fächern, die von mehreren Dozenten parallel unterrichtet werden und keine Vermittlung von Falschinformationen

- Ich ignoriere diese Frage, da die Umfrage keinerlei Kritik zulässt. Was lief schlecht? - da der Stundenplan mal wieder sehr kurzfristig vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben wurde und man keinerlei Informationen über beendete, nicht wieder stattfindende Kurse erhält, sind außerhochschulische Angebote wie working students Verträge nur schwer einzuplanen, auch ist das Belegen eines WPF nicht so gut. - man erfährt erst ca. 3 Wochen nach Vorlesungsbeginn, dass eine Vorlesung von anderen Dozenten übernommen wird und warum. - Gruppenarbeiten funktionieren nie! Man schreibt 3 Tage nach dem "Tag der Informatik" die erste Klausur! Dank nicht funktionierenden Gruppenarbeiten vermischt sich Klausuren- und Vorlesungsphase? Besprechungen mit Dozenten finden in Teilen in so genialen! Zeiträumen statt, dass ich als Student extremsten Zeitdruck habe nachfolgende Module zu besuchen, an welchen ich erscheinen muss!
- some professors are not great at answering emails, which is not great for online classes
- Online-Lehre so weit wie möglich vermeiden. Ich hatte zwei Veranstaltungen online. Diese beiden Veranstaltungen hab ich kaum besucht, da ich eh nix mitnehmen konnte. Online ersetzt Präsenz nicht!!! Und Profs sollten nicht nur aus eigener Faulheit sich gegen eine Präsenzlehre entscheiden können, obwohl Präsenz möglich wäre!
- aus meiner Sicht gibt es keine generellen pandemiebedingten Rückstände. Studenten, die in den online-semester nicht mitgekommen sind, waren faul und haben die online-semester als Freizeit angesehen. daher gibt es hier aus meiner Sicht keinen Handlungsbedarf.
- Mein Text ist etwas länger geworden, deshalb würde ich sie, wenn sie diesen Text lesen, bitten den letzten Teil zu lesen, da dieser meiner Meinung nach der wichtigste Teil ist. Vielen Dank. In dem die Professoren die online Lehre so strukturieren und durchführen wie die Präsenz Lehre. Wir brauchen Skripte aber auch Vorlesungen (diese können gerne auch Videos auf Felix sein, wobei ich hier sagen muss dass diese Videos wirklich hilfreich sind in der Lernphase), nur das Skript per Mail oder über Felix zu teilen reicht nicht für die Klausuren aus, wie auch eine Vorlesung ohne Skript nicht ausreicht. Ich bin auch sehr zu Frieden von den Remote Vorlesungen. Mit Remote Vorlesung meine ich das manche Vorlesungen online und manche in Präsenz sind. Nur müsste hier bei der Erstellung des Stundenplans drauf geachtet werden das nicht mitten im Tag eine online Vorlesung ist und die Studierenden vor und nach der Vorlesung noch eine Präsenz Veranstaltung haben, weil es vielen schwer fällt einen Platz zu finden, von welchem sie an der online Vorlesung teilnehmen können. Eine sehr gute Idee hatte eines meiner Professoren dieses Semester, welches alle Studierenden beeindruckt hat denen ich hier von erzählt habe. Der Professor hat seine Präsenz Vorlesung auch über Alfaview gestreamt, wenn ihm Studierende geschrieben haben, dass sie krank sind und nicht an der Vorlesung teilnehmen können. Mit dem live Stream Angebot hat niemand die Vorlesungen verpasst. Dieses live Stream Angebot ist auch wirklich einfach

anzubieten, da hierfür nur ein Laptop mit funktionierender Kamera auf der ersten Reihe platziert werden muss.

- crashkurse zu den jeweiligen Fächern
- eventuell mal Lehrende nach deren Materialien und Vorlesungen checken, damit sie nicht die exakt gleiche Vorlesung seit den letzten 5+ Jahren ablesen und erst recht nicht ein ganzen Kurs nur als Video anbieten. bei solchen Dingen wundert man sich wieso man sich in eine Hochschule einschreibt nicht einfach sowas sich selbst beibringt, insbesondere wenn das öde, trockene Theorie, die realitäts- bzw. praxisfern ist.
- Die Organisation in den Online-Angeboten, wie Felix oder dem Intranet bei DM ist noch zu verwirrend, jeder Dozent stellt seine Aufgaben und Dateien auf eine andere Art und Weise zur Verfügung. Eine einheitliche Herangehensweise würde das strukturierte Arbeiten einfacher machen.
- Profs müssen verstehen, das die meisten Studierenden viel für ihr Studium tun. Zu sagen wir tun zu wenig stimmt in vielen Fällen nicht. Bei Projekten erwarte ich jedoch zukünftig das mehr darauf geachtet wird, das der Aufwand für die Studierenden ausgeglichen ist. Es kommt regelmäßig vor, das wenige Gruppenmitglieder alles machen und der Rest sich darauf ausruht. Die Konsistenz ist das diese Studierenden die sich in Projekten stark bemühen dann meist weniger Zeit für die Klausur Vorbereitung übrig haben weil sie für andere im Prinzip in die Bresche springen müssen. Das ist nicht fair und meiner Meinung nach ein Fehler des Systems.. Im Grundstudium ist es oft vorgekommen und im Hauptstudium leider auch. Und mir reicht es langsam. Ich brauche keinen Bachelor mehr um zu wissen wer ich bin und was ich kann. Und das finde ich eigentlich sehr schade das ich mittlerweile keinen Respekt mehr vor dem Titel habe. Auch ein Student der im Vergleich zu anderen nicht Schummelt ist mittlerweile stark im Nachteil was ich sehr schade finde. Ich persönlich habe immer nur das kassiert was ich auch verdient hatte und das sieht man natürlich auch. Während sich andere Webseiten auf Fivver kaufen oder Klausuren in Gruppen machen oder sich diese sogar schreiben lassen. Ich musste mir aufgrund dessen schon von Profs anhören ich sei berüchtigt weil ich nur so knapp in manchen Fächern durchkomme. Ja weil Ehrlichkeit ein harter Weg sein kann. Ich bin zudem ein Arbeiterkind und habe regelmäßig viele finanzielle Probleme was auch noch hinzu kommt. Nun bin ich fast fertig aber ich musste enorm dafür kämpfen. Seit letztem Semester sammle ich zudem Beweise für diesen Sachverhalt und scheue nicht davor zurück mich mit Profs verbal deswegen anzulegen. Weil das kann alles nicht mehr sein. Ich glaube nicht das die Hochschule möchte das ich einfach Arbeiten gehe und kurz vor Schluss gehe. Ein gutes Schweizer Unternehmen hat mir nämlich aufgrund meiner Kompetenzen genau das angeboten. Selber Job ohne Bachelor.. (denen habe ich das natürlich auch mitgeteilt) Ich will mein Studium fertig machen aber so kann ich da nicht dahinter stehen so leid es mir tut.
- Es wäre besser eine Alternative zu Alfaview zu finden. Dieses Programm ist fehlerhaft und sehr oft stürzt es bei Meetings und Vorlesungen ab sodass es

manchmal unmöglich ist an Vorlesungen teilnehmen zu können. Oder wichtige Gespräche mit Profs wurden abgebrochen weil Alfaview nicht funktionierte oder einen rausgeschmissen hatte. Auch die Audioübertragung und Qualität litt sehr an den Vorlesungen. Bitte daran arbeiten und "Teams" oder ähnliches als alternative anbieten. Denn Alfaview hatte alles leider erschwert.

- Mehr Aufgaben, gerade in den Fächern in denen viel geübt werden muss, wie Mathematik oder Physik.
- Viel viel mehr Online-Angebote, um die Nachfrage auszugleichen und jedem eine gleichgültige Chance zu bieten! In heutigen Zeiten (nach der Pandemie) eigentlich ein Standard.
- Hybride Vorlesungen anbieten, damit man sich viel besser organisieren kann, in die Vorlesungen gehen zu können. Mehr Veranstaltungen durchführen für ein besseres kennenlernen der Kommilitonen. Mehr Übungen anstatt Bücher zeigen Bzw. Anbieten.
- An und für sich sind Tutorien [Lernzentrum] Top, jedoch fiel mir auf, dass die Anwesenheit recht mager ausgefallen ist. Aber da ein Studium einem eben viel Freiheiten bietet, somit auch die Freiheit nicht zu erscheinen, ist das auch nichts woran man meiner Meinung nach viel ändern kann.
- Es ist sehr wichtig dass Menschen miteinander sprechen können und Präsenz gemeinsam lernen. Die meisten tun online nur das notwendigste, daher wäre ich für Präsenz
- In Zukunft sollte man weiterhin auf die Hybride-Lehre durchgehend zurückgreifen, damit Ausfälle nicht mehr möglich sein können. Dadurch sind auch Dozierende flexibler und können noch eher eine Veranstaltung führen, anstatt sie ausfallen zulassen.
- Crashkurse
- Sie kann Zusatzkurse anbieten Prüfungen nicht so schwer machen
- Das erste Problem beim Online-Lernen ist die Schwierigkeit, mit Professoren zu kommunizieren, und Zeit wird nicht berücksichtigt, um Aufgaben oder Fragen zu lösen, und wenn Zeit vorhanden ist, ist es sehr wenig. Das zweite Problem besteht darin, dass die Professoren nicht gleichzeitig auf die Online-Fälle und die persönlichen Fälle zugreifen konnten, was als äußerst schwierig angesehen wird, um zwei Fälle gleichzeitig zu organisieren, und sie brauchen einen Studenten, um dies zu organisieren ein Fall.
- Mehr alt-Klausuren MIT Lösungen bereitstellen
- Online Angebote und hybride Vorlesungen
- Ich glaube ehrlich nicht, dass es nur an der HFU liegt. Depressionen, fehlendes sozialleben, generell personalisierte Unterstützung wäre wirklich gut. Es fällt vielen schwer, zu verstehen, dass man sich tatsächlich in alfaview auch so treffen kann (in der aula z.B.), und online Unterhaltung auch gehen kann.
- Use microsoft instead of alfaview
- 2 Jahre habe ich verloren wegen Pandemie und dann kommt Inflation zum Leben. Wird schwierig alles zu finanzieren. Deshalb muss ich v das Studium exmatrikulieren

- Es wäre sehr schön, wenn für die Prüfungsvorbereitung in der Prüfungsphase mehr Räume zum Lernen angeboten werden.
- Hybrid Angebote (online und Präsenz) für Erkrankte. Oder Aufzeichnung der Vorlesungen
- Mehr Übungsaufgaben, Selbsttests als Klausurvorbereitung
- Ich denke, dass es mehr Möglichkeiten für Studenten gibt, sich miteinander zu vernetzen und während der Vorlesungen, insbesondere online, mehr zu üben, um vollständig zu verstehen, was gelehrt wird.
- - VOD's sind gute Möglichkeit
- Mehr Angebote für Übungsaufgaben
- pandemiebedingte Lernrückstände gibts nicht
- Bei Onlineveranstaltungen wäre es hilfreich Daten (z.B.) direkt mit Studenten und/oder den Dozenten teilen zu können.
- Mehr Unterstützung! Man kann die Dozenten nur per Email erreichen wenn man nicht an der HFU ist und die Antworten kommen meistens schon zu spät oder gar nicht. Telefonisch konnte ich noch nie jemanden erreichen. Eine bessere Kommunikation und mehr allgemeine Informationen über den weiteren Studienverlauf usw. wären erwünscht.
- Machen sie doch überall Hybrid Unterricht so das man die Vorlesung online mit verfolgen kann, Die Praktika brauchten mehr Toleranz so dass man 3 Aufgaben nicht machen muss oder so.
- Alles gut
- Klar definiere Lernräume die Jeden Tag zu jedem Zeitpunkt nur für das Selbstlernen angeboten werden. Da auch die Bib, irgendwann schließen muss und man sonst Raumhopping für das Selbststudium betreiben muss. Die Derzeit möglichen Lernräume bieten Ästhetisch wie auch Geruchsbedingt keine angenehme Lernatmosphäre. Speziell definierte Gruppenräume wären hier wunderbar.
- Gute und verständliche Skripte sind das A und O!
- kleinere Vorlesungsgrößen! Vorlesungen die zuvor in 2 oder 3 Kurse aufgeteilt waren, waren in diesem Semester zusammengelegt worden. -> kaum Kontakt zwischen Studenten und dem Dozenten (was ja eigentlich an einer FH eher gegeben sein sollte bzw. womit hier ja auch geworben wird, stattdessen war Vorlesung wie an der Uni....)
- Übungsaufgaben zur Verfügung stellen, Fragestunde vor der Klausur
- Ich finde die Online Lehre unglaublich erschöpfend und obwohl ich keine bessere Alternative sehe während einer Pandemie, wünschte ich mir, dass es nicht so erschöpfend wäre. Ich denke es fließen mehrere kleine Faktoren mit rein die in der Summe dazu führen, dass es unglaublich frustrierend ist. Auch wenn die Audio oder Videoqualität zur meisten Zeit super ist, reichen kleine Ruckler oder andere kleine (oder gar nichtige) Probleme aus, um das gesamte online Erlebnis auf Dauer negativ zu beeinflussen.
- Lernzentrum

- Klare Strukturen der Kurse mit Aufgaben, Zeitlimits und Fristen, ansonsten gibt es keinen Grund etwas für die Hochschule zu tun (Menschen wie ich)
- Tutorien und Tutorials (Videoformat und oder ausgeschrieben), mehr Übungsaufgaben je nach Modul oder Beispiele.
- "Erfrischungskurse" im Lernzentrum anbieten.
- Lernzentrum, Felix Kurse mit Vorlesungen Inhalte offen lassen
- Das Lernzentrum könnte helfen
- Gut für mich sind regelmäßige Abgaben bei der Online Lehre, um dranzubleiben. Bei der Präsenzlehre geht das ja automatisch durch die regelmäßigen Vorlesungen. Toll finde ich die Möglichkeit, auch online an Vorlesungen teilnehmen zu können, falls z.B. ein Vorstellungsgespräch stattfindet oder man aus anderen Gründen nicht vor Ort sein kann. Für mich wäre das zwar nicht auf Dauer geeignet, aber die Möglichkeit zu haben fände ich gut. Auch wenn man dann nur zuhören und nicht mitmachen könnte.
- Lernzentrum
- Mit Angeboten vom Lernzentrum - auch wären Tutorien oder separate Übungen wie an anderen Hochschulen üblich gut. Gut wäre auch Online Altklausuren abrufbar zu haben.
- Über das Lernzentrum.
- Physical class is better than online class. But, I missed the written exam due to my visa issue though I attend all the classes. Try to give an opportunity for the 1st-semester student to attend an online exam.
- Termine werden sehr spät bekannt gegeben (z.B. mündliche Prüfung) und teilweise antworten die Profs. kaum oder gar nicht auf Emails zu Terminen oder deren Inhalt.
- Klare Themeneingrenzungen, transparente Bewertungskriterien, offene und konstruktive Nachbearbeitung eventueller NBs
- Eventuell kurze Übungen in der Stunde. Es ist wichtig, dass der Lehrer die Kamera im Raum auch überträgt. Wenn nur der Bildschirm übertragen wird sieht man nicht, wo genau etwas erklärt wird. ("Hier sehen Sie")
- In manchen Vorlesungen können Profs gerne mehr Lernmaterial zur Klausurvorbereitung anbieten Weiterhin Lernzentrum anbieten
- - Lernzentrum (gerne auch öfter als nur Mittwochs) - Gruppenlernräume zur Verfügung stellen
- Mehr Gruppenarbeiten/Individualabfragen in Vorlesung um die Beteiligung einzelner zu erhöhen.
- HFU can change the lecture organization and make face-to-face lectures more important, because the online don't have the same result on the study perspective.
- Mit dem Lernzentrum.
- Mehr Online-Nachhilfe oder -Tutorien
- Durch die Online-Lehre scheinen Dozent teilweise zu vergessen, wie aufwendig die Aufarbeitung seitens der Studenten ist. Man verliert viel mehr Zeit, sich den Stoff anzueignen, wenn man keine Präsenz-Vorlesung hat, in der man

Rückfragen stellen kann. Kolloquien wurden, glaube ich, gar nicht angeboten. Man könnte aber auch Kolloquien online einrichten.

- Bitte hybrid-Veranstaltungen oder gute Lernunterlagen für den Krankheitsfall zur Verfügung stellen. So verpasst man keinen Stoff
- - Durch Lernvideos die von den Dozenten zur Verfügung gestellt werden, welche auch heruntergeladen werden können.
- AlphaView abschaffen! Teams als bessere alternative nutzen
- Präsenz oder auch online Tutorien helfen dabei den Lernstoff nochmals durchzugehen und zu verinnerlichen.
- Das Sport- und Freizeitangebot sollte mehr gefördert werden.
- Lerninhalte aus vergangenen Semestern passend zum jeweiligen Modul auf FELIX anbieten
- Vielleicht mehr machen um Studenten untereinander kennenzulernen?
- Gute Strukturen, ausreichend Lernplätze in vernünftiger Umgebung. Gezielte Tutorien für verschiedene Bereiche. So lange wie irgend möglich Präsenzlehre durchziehen.
- Es gibt keine Lernrückstände, alle Inhalte der Vorlesung ob in Präsenz oder online werden besprochen. Einzig Alfaview stürzt auch nach 2 Jahren zu oft ab. Die funktionieren anderen Apps wie: Teams, Skype oder auch Zoom deutlich besser.
- Online learning is best way for education in this pandemic situation. I learn lots of things from this online platform and I think , if HFU continue online learning is better for us in next semester. Face to face teaching is sometime hard for our teachers as well as our students.
- online classes can only help to continue with my financial support. There is no chance of earning in furtwangne. Providing jobs in hfU can help a lot
- Übungshefte (Mehrere Aufgabenstellungen sehr strukturiert in einer Pdf zusammengefasst als Übungsheft) Ein solches Übungsheft gab es im Grundstudium in dem Fach Statik von Herrn Jacob. Für mich persönlich war dies sehr hilfreich.
- Die hier im Fragebogen erwähnten Online Fragebogen und/ oder Selbsttests wären sehr nützlich, wenn sie denn tatsächlich angeboten würden. Sie würden helfen den Stoff besser zu verstehen und ein Gefühl für die Abfragen zu bekommen.
- Zwei Vorschläge: 1. Für jedes Modul sollten immer Online-Selbsttests zur Verfügung gestellt werden (wie z.B. die von Herr Prof. Piepmeyer). Diese sollten, meine Meinung nach, nicht verpflichten und anonym sein. Da sie online stattfinden würden, wäre es für die Dozenten bzgl. der Korrektur je nach Modul vielleicht nicht viel aufwändig. Vorteil davon wäre den Studierenden und Dozenten einen Überblick über den Wissensstand geben, damit man beim Wissensmangel schnell nachholen könnte. 2. Jedes Modul könnte Videos über die jeweiligen Themen anbieten. Hier könnten die Dozenten selbst Videos aufnehmen (am besten) oder auch Videos aus dem Internet empfehlen. Dies ist sehr hilfreich insbesondere wenn man einen

bestimmten Lernstoff nicht ganz verstanden hat oder man möchte es vertiefen.

- Felix sollte strukturierter werden, zB durch die Möglichkeit bei den einzelnen Fächern nach Dateien o.ä. via Texteingabe zu suchen. Und es wäre gut wenn die Felix Kurse nach einer ähnlichen Struktur aufgebaut wären damit man alles schneller findet und nichts wichtiges verpasst. Eine vollständige Datei mit dem Skript (diese sind oftmals aufgeteilt) sollte gegeben sein damit man z.B. mit strg F schnell Themen/Wörter Nachschlagen kann. Die Kurssuche sollte auch überarbeitet werden da es manchmal nervig wird diese zu finden (Bsp Kurse sind bei einem anderen Studiengang gelistet wenn diese von mehreren Studiengängen besucht werden).

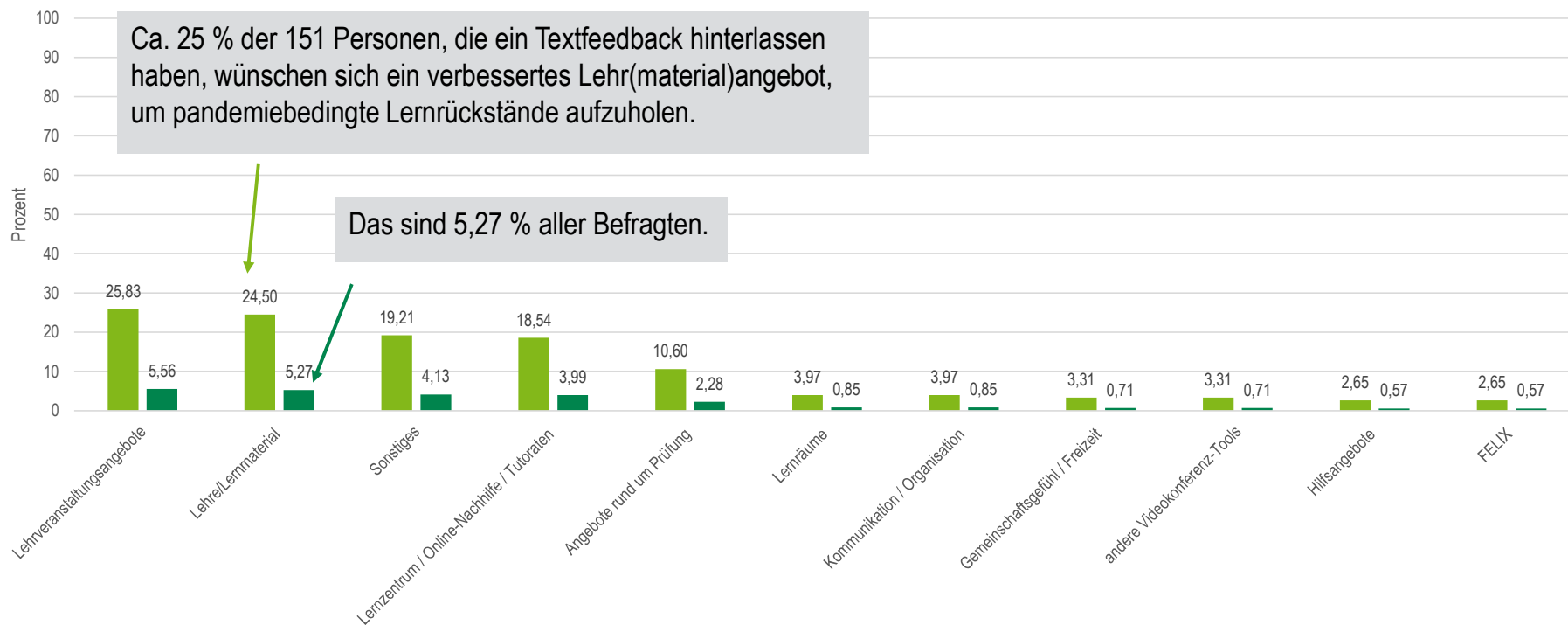
Frage 29

Wie bzw. mit welchen **Angeboten** kann die HFU Ihnen dabei helfen, **pandemiebedingte Lernrückstände** aufzuholen bzw. zu vermeiden?

- 151 Personen von N=702 (22 % aller Befragten) haben eine Antwort auf diese Frage abgegeben.
- 1 % (7 Nennungen): kein Handlungsbedarf

Wie bzw. mit welchen **Angeboten** kann die HFU Ihnen dabei helfen, **pandemiebedingte Lernrückstände** aufzuholen bzw. zu vermeiden?

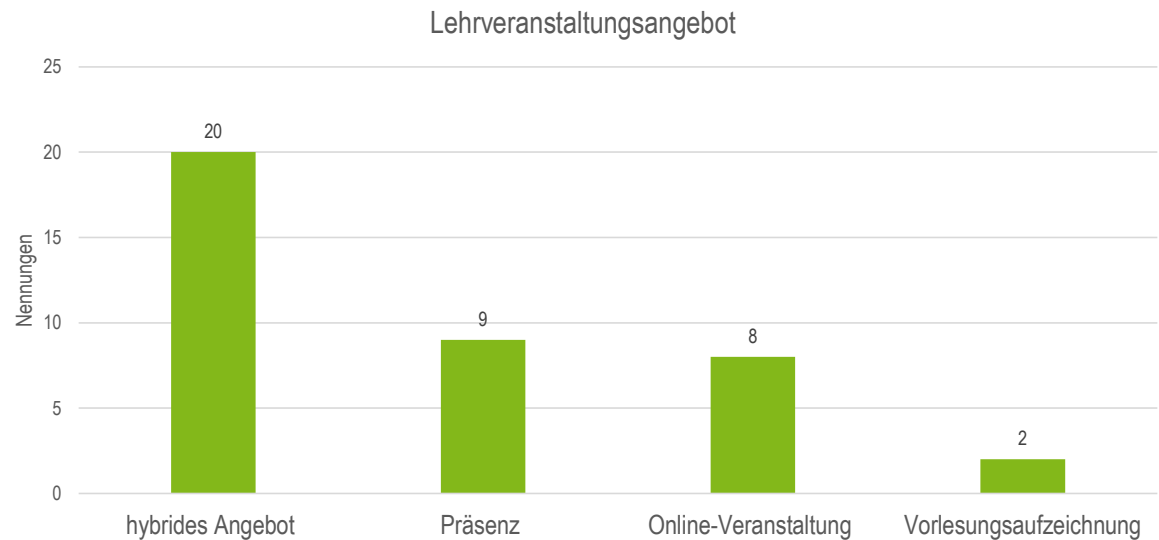
- N=151, TN, die ein Textfeedback gegeben haben
- N=702, alle Umfrageteilnehmenden



Frage 29

Wie bzw. mit welchen **Angeboten** kann die HFU Ihnen dabei helfen, **pandemiebedingte Lernrückstände** aufzuholen bzw. zu vermeiden?

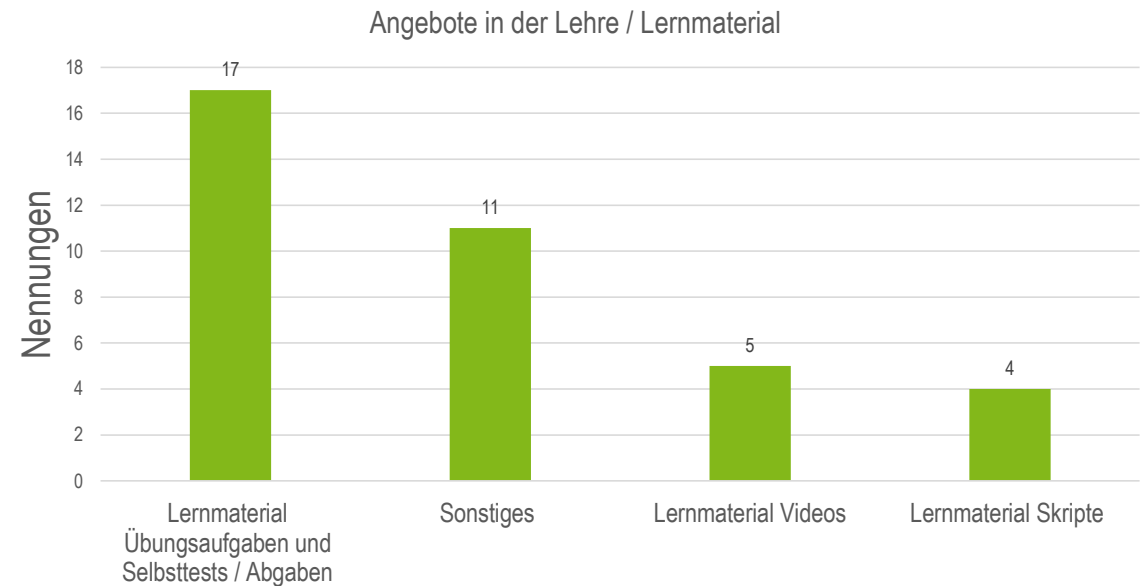
39 Nennungen entfallen auf den Wunsch eines Veranstaltungsformats, **20 Nennungen** entfallen dabei auf **hybrides** Angebote.



Frage 29

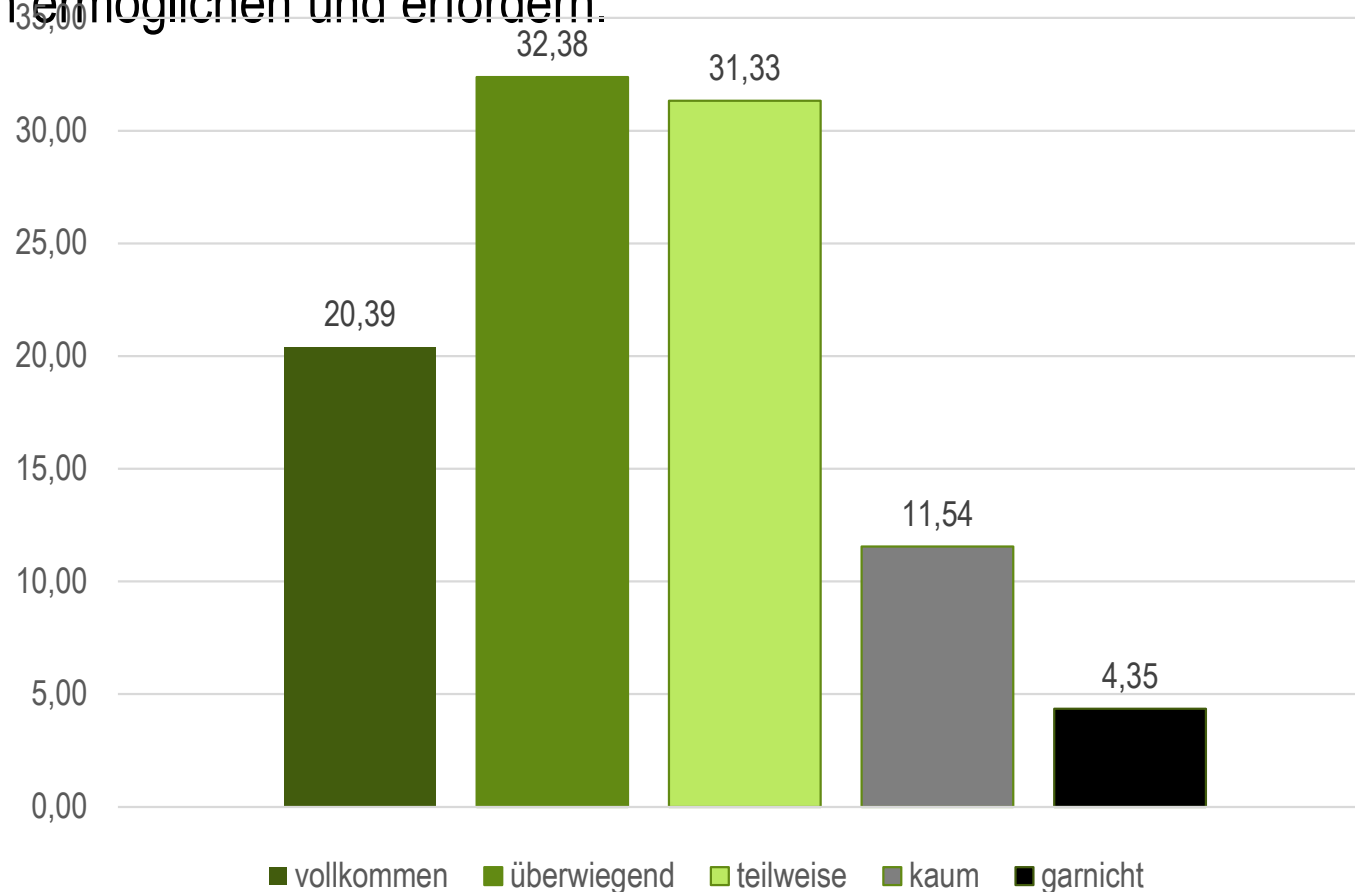
Wie bzw. mit welchen **Angeboten** kann die HFU Ihnen dabei helfen, **pandemiebedingte Lernrückstände** aufzuholen bzw. zu vermeiden?

37 Nennungen entfallen auf den Wunsch nach einem verbessertes **Lehr-/bzw. Lehrmaterialangebot**.



30. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

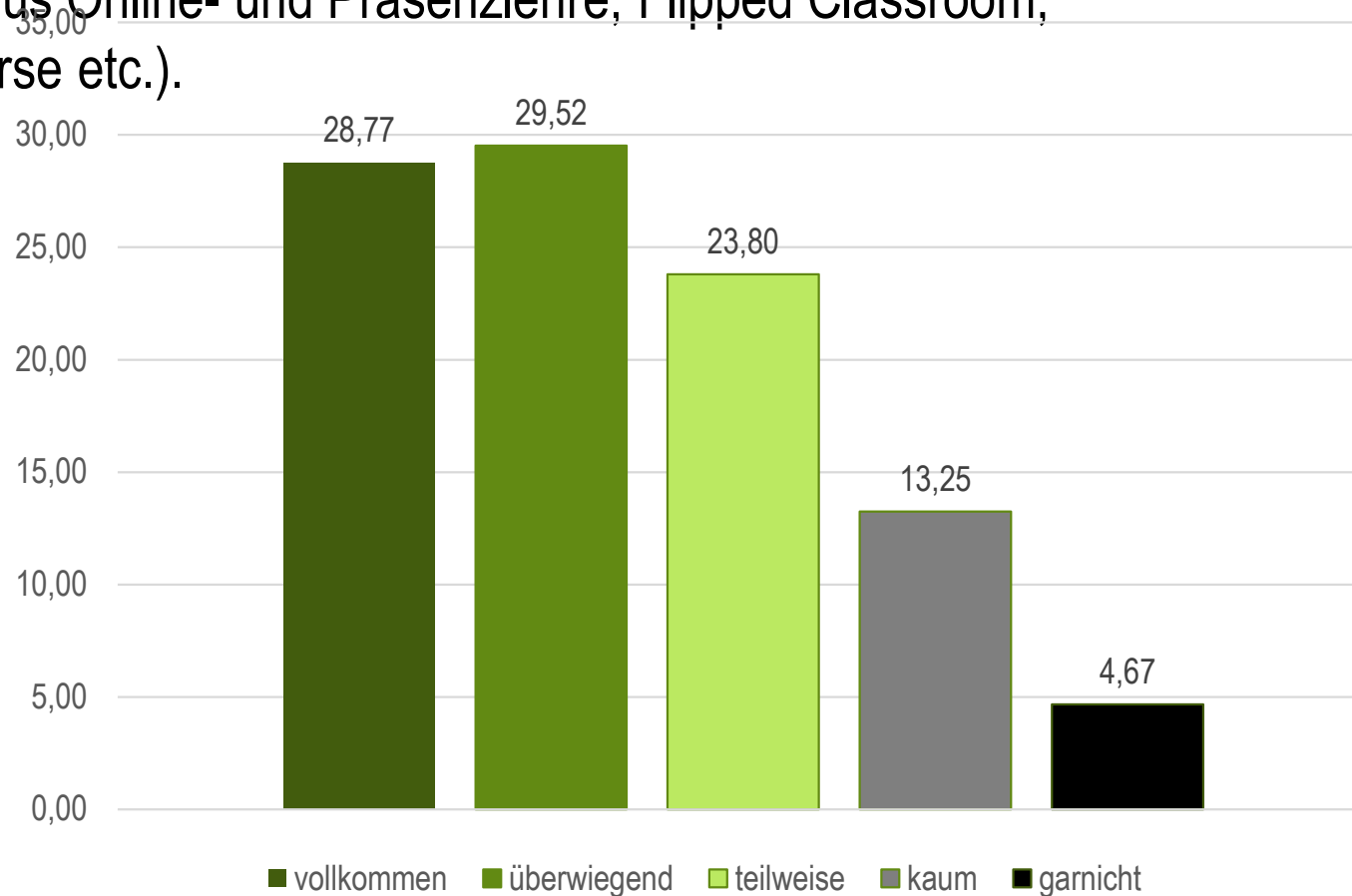
Neben traditionellen Veranstaltungsformen (wie Vorlesungen, Seminaren und Übungen) sollten auch vermehrt andere Veranstaltungsformate und Lehr-Lern-Formen angeboten werden, die eine stärkere Beteiligung von Studierenden ermöglichen und erfordern.



N = 702 Studierende; Angaben in %

31. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

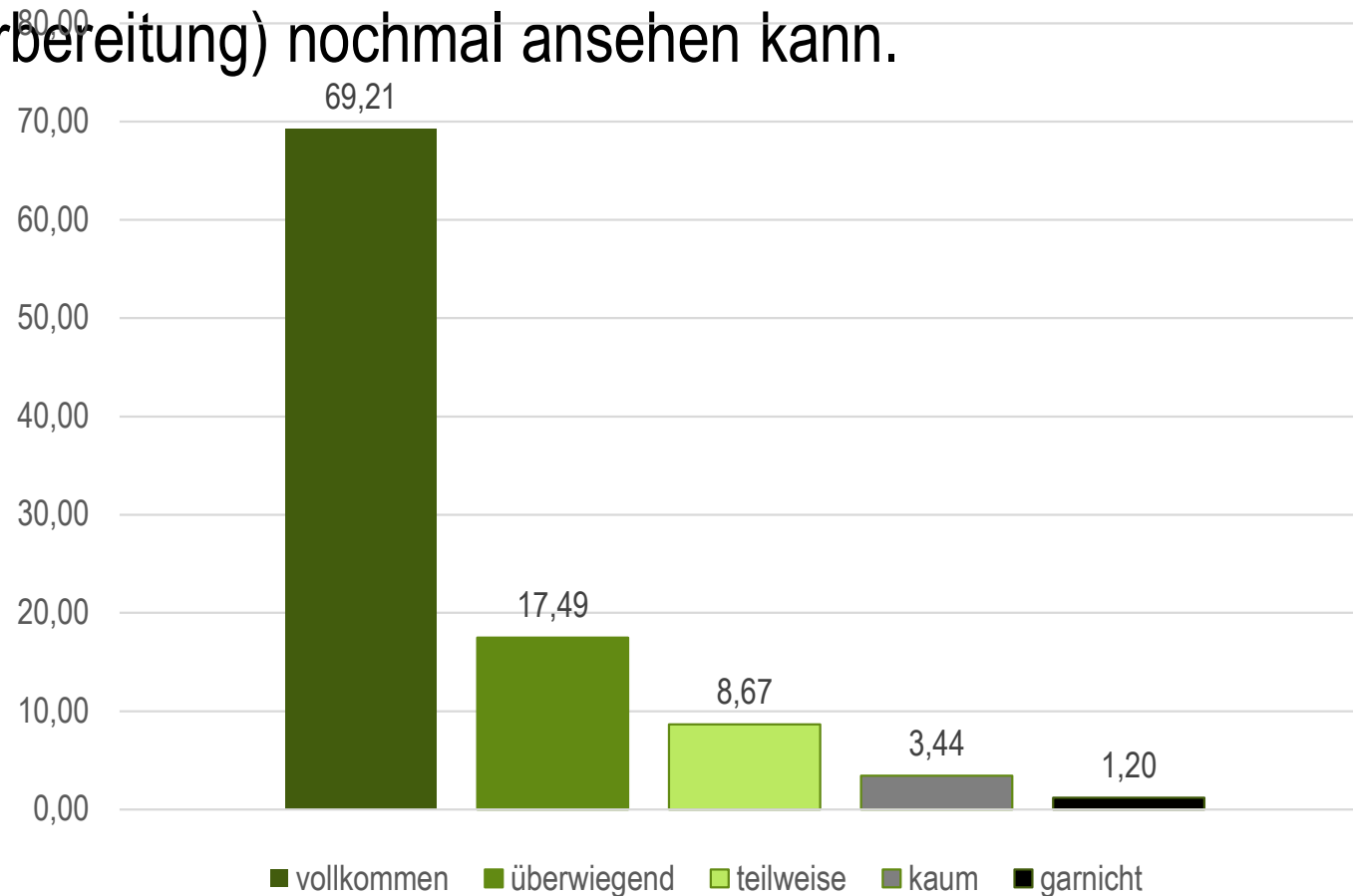
Ich würde es begrüßen, wenn Dozierende verstärkt mit alternativen Veranstaltungsformate und Lehr-Lern-Formen experimentieren würden (bspw. Mix aus Online- und Präsenzlehre, Flipped Classroom, Selbstlernkurse etc.).



N = 702 Studierende; Angaben in %

32. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

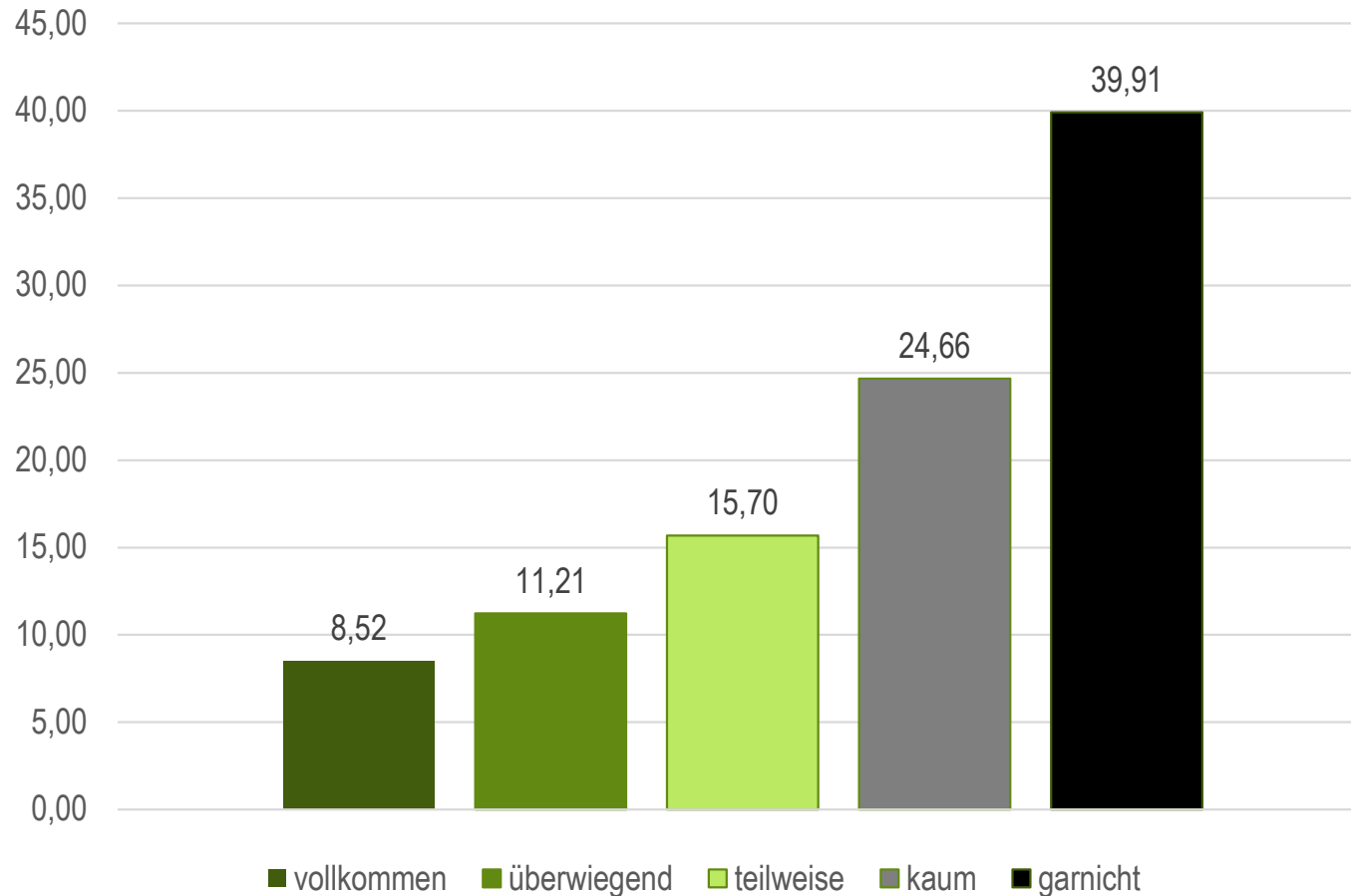
Ich würde es begrüßen, wenn Lehrveranstaltungen aufgezeichnet werden, damit ich sie mir später (bspw. zur Klausurvorbereitung) nochmal ansehen kann.



N = 702 Studierende; Angaben in %

33. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

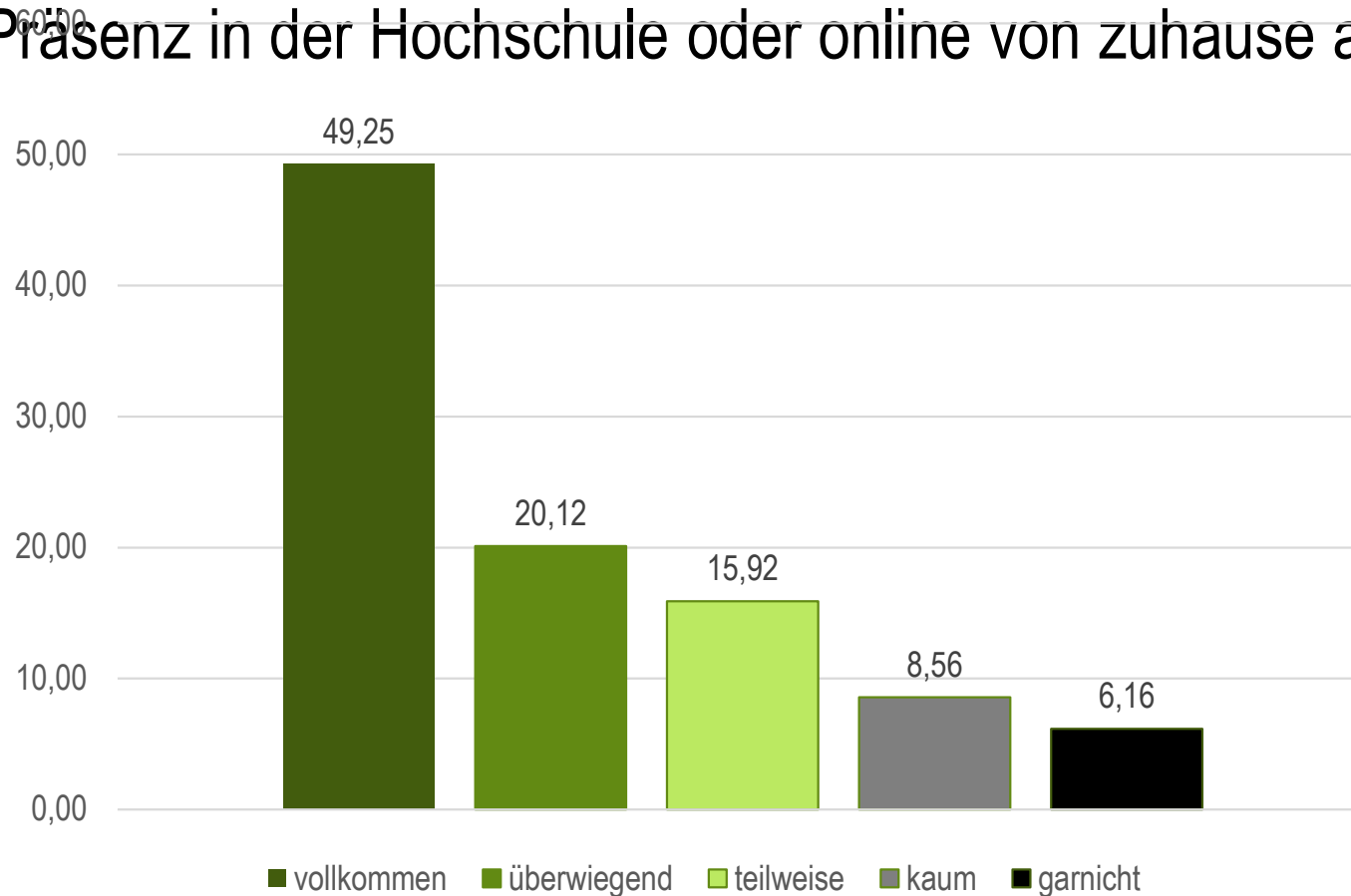
Mich würde es stören, wenn ich in einer Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung zu hören oder zu sehen wäre.



N = 702 Studierende; Angaben in %

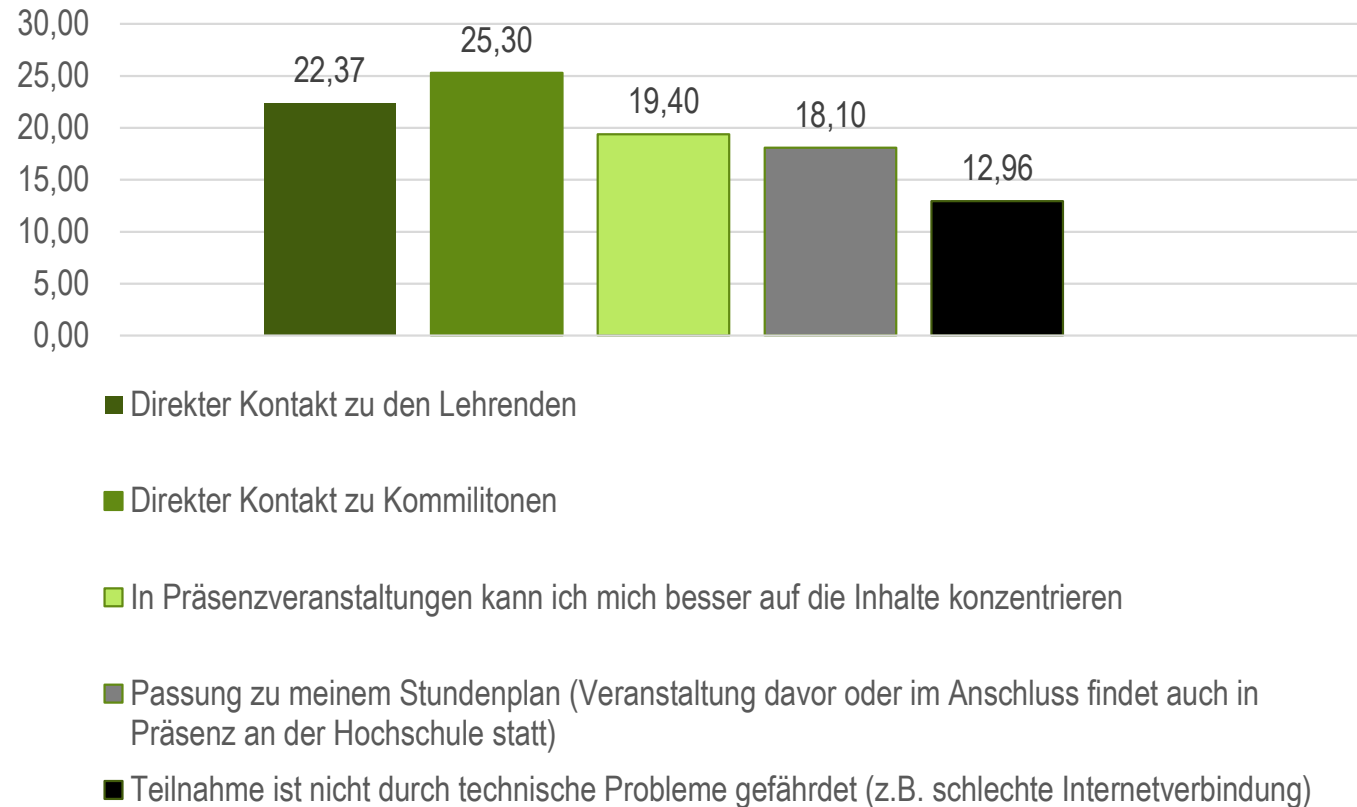
34. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

Ich würde es begrüßen, wenn man bei Lehrveranstaltungen selbständig und wochenweise entscheiden könnte, ob man an diesen in Präsenz in der Hochschule oder online von zuhause aus teilnimmt.



N = 702 Studierende; Angaben in %

35. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule, statt einer Online-Teilnahme?



N = 702 Studierende; Angaben in %

35. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule, statt einer Online-Teilnahme?

- Dozenten halten die Vorlesung gefühlt ausführlicher und motivierter, wenn sie in Präsenz stattfindet
- Die Vorlesungen in PMM werden von Kommilitonen bereits aufgezeichnet.
- Für viele Pendler "lohnt" es sich aktuell nicht wenn man beispielsweise nur eine Vorlesung am Tag hat und diese in Präsenz ist. Die aktuellen Spritpreise verstärken das Problem natürlich.
- Veranstaltung mit öpnv aus Nachbarstadt erreichbar.
- Man nutzt die Zeit qualitativ besser im Präsenz-Austausch mit den Profs/Dozenten. Die Kommilitonen sagen leider kein einziges Wort online und machen überwiegend nicht mit, selbst wenn sie dazu animiert werden. Das stört die Arbeitsstruktur massiv.
- Persönlicher & angenehmer als Online
- Zeitlicher Rahmen im Privatleben. Ich habe ca. 30 Minuten Anfahrt nach Furtwangen.
- Ich bin in Präsenz viel motivierter mitzuarbeiten und habe das Gefühl am Ende mehr mitgenommen zu haben
- Präsenzlehre ist inhaltlich bzw. fachlich meiner Erfahrung nach besser. Lediglich lange Pausen bzw. Hohlblöcke sind im Rahmen der Präsenzlehre eher störend
- man hat durch reines online Studium keinen Bezug zur HFU, kennt sich nirgends aus, kennt wenig Leute --> verpasst großen Teil des Studentenlebens
- Wenn manche Lehrer es nicht Genies würden, Leute ins Messer laufen zu lassen und vor andere zu blamieren. Einige genießen die Macht, die sie ausüben können
- Vorlesungen könne nicht kurzfristig abgesagt oder verschoben werden.
- ich fände eine Hybridveranstaltung optimal. Reine Präsenzlehre wie in meiner Fakultät ist (im Vgl. zu anderen Hochschulen) nicht mehr zeitgemäß.
- Nicht genug Steckdosen in den Vorlesungsräumen!!!
- Benötigte technische Ausstattung ist vorhanden
- gleiche Chancen für alle und nicht abhängig von Internetverbindung oder finanziellen Mitteln für gute Computer/Tablett/...
- geringere Fahrtkosten ermöglichen z.B. durch ein Forum für Fahrgemeinschaften
- Wenn der Dozent kompetent wäre und sein Pädagogisches Handwerk beherrschen würde
- Sprachunterricht
- Keins

- Module , welche einen tieferen Stoffinhalt bzw. einfach "schwerer" sind mitzukommen und auf dem Laufenden zu bleiben.
- -
- Es gibt Aufgaben und Themengebiete die besser für Präsenz geeignet sind: lineare Zusammenhänge erklären $A \rightarrow B \rightarrow C$, collaborative Aufgaben("reinrufen").
- Online lässt man sich einfach unfassbar schnell von Handy und Co. ablenken
- Generell wäre es hilfreich die Vorlesungspläne kompakter zu gestalten (Teilweise an 4 unterschiedlichen Tagen jeweils nur ein Modul)
- Der direkte Kontakt zum Dozent bietet einen effizienteren Austausch an.
- Wenn Präsenzveranstaltungen auch Online angeboten wurden war man nicht wirklich Teil der Vorlesung. Außerdem war die Qualität der Onlinevorlesung viel schlechter in der Mixvorlesung
- Praktisches
- Mehr Spaß
- Hört sich blöd an, aber frische Luft, weg vom Bildschirm. Meine Sehnen sind verkürzt vom vermehrten sitzen am PC. Ist eine angenehme Pause für die Augen, und die Welt ist ganz schön manchmal
- die Online-Semester haben mir gezeigt dass man keine Bindung in irgendeiner Form zu den Kommilitonen oder Dozenten oder wirklich auch dem Stoff aufbauen kann.
- eine höhere Motivation auch nach den Kursen etwas für die Kurse zu machen
- Wenns davor/danach was gutes in der Mensa gibt
- Online-Lehre macht faul und man lässt sich leicht ablenken.
- wenn es inhaltlich mehr Sinn ergibt
- Keine Probleme mit der Webcam die Alfaview nicht erkennt.
- Bei manchen wenigen Dozenten ist die Online-(Hybrid)-Veranstaltung schlichtweg schlecht: z.B. man sieht nur den geteilten Bildschirm aber die Tafel nicht, man kann Dozent nur hören wenn dieser direkt vor dem PC steht und nicht an der Tafel.
- Tools, die vorgestellt werden und in Präsenz besser beigebracht werden können (bzw. ein Helfen bei Toolproblemen). Angenommen man besitzt das Tool nicht am eigenen Rechner oder die Rechnerleistung ist daheim zu schlecht. Dann hilft auch keine Fernsteuerung
- Termine und Zeiten werden seltener kurzfristig abgesagt/verschoben
- Im Präsenz gibt es weniger Ablenkungen, wie z.B. keine Gegenstände auf dem Schreibtisch.
- Anschaulichere Darstellungsweise bei Profs die nicht so gut mit neuer Technik umgehen können
- Mehr Spaß im Präsenzstudium
- kurzer Weg zur Bibliothek
- working opportunity in furtwangen
- Ich lasse mich bei online Vorlesungen leicht ablenken.

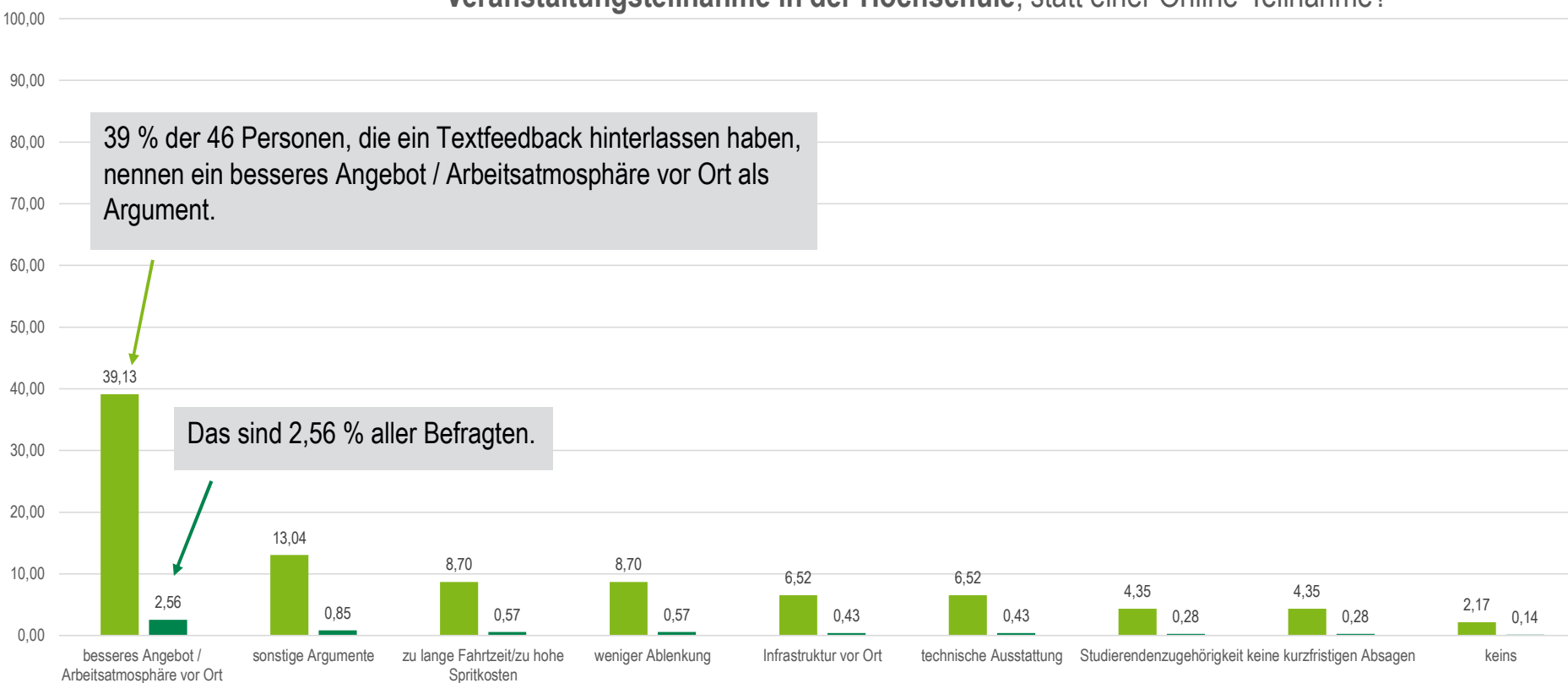
Frage 35

Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine **Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule**, statt einer Online-Teilnahme?

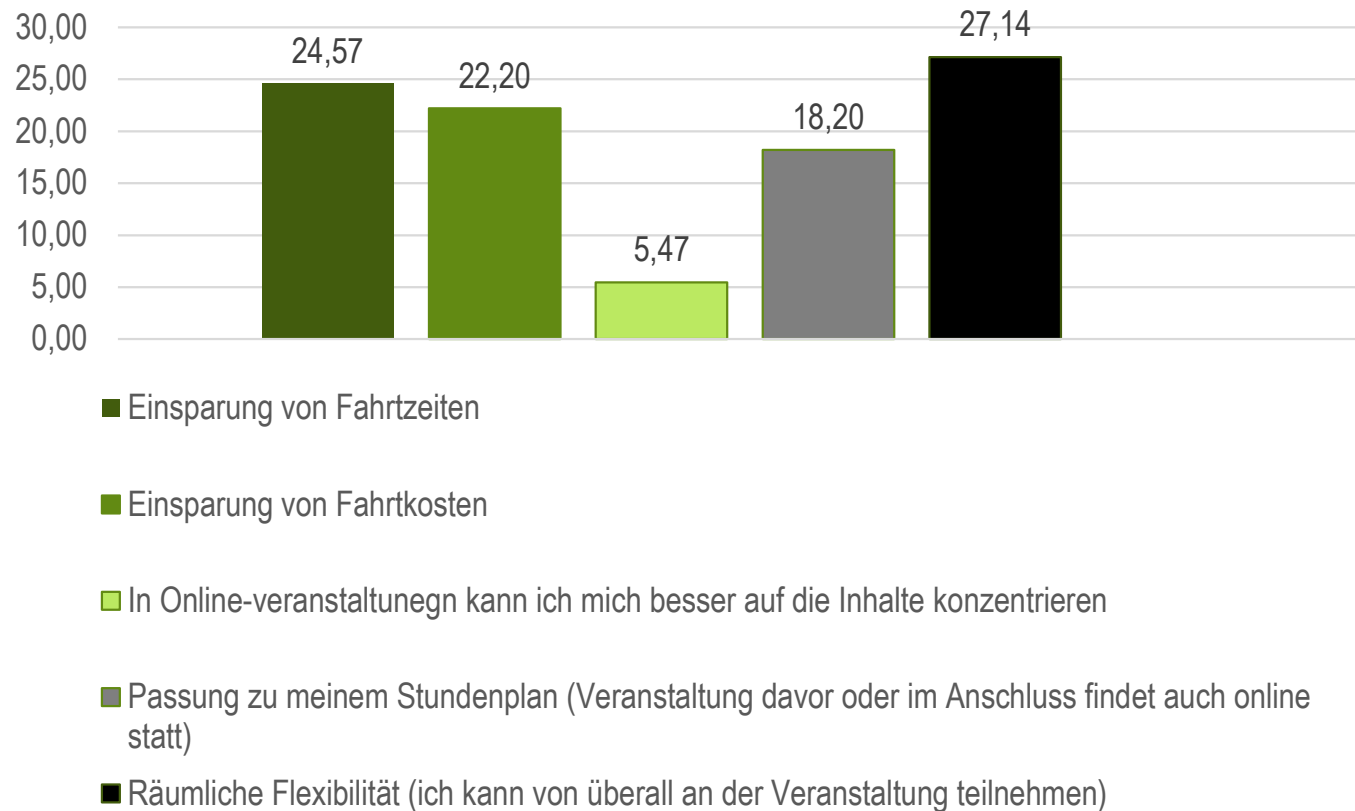
- 46 Personen von N=702 (6,5 % aller Befragten) haben eine Antwort auf diese Frage abgegeben.

Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Veranstaltungsteilnahme in der Hochschule, statt einer Online-Teilnahme?

- N=46, TN, die ein Textfeedback gegeben haben
- N=702, alle Umfrageteilnehmenden



36. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Online-Teilnahme, statt eines Besuchs der Veranstaltung in der Hochschule?



N = 702 Studierende; Angaben in %

36. Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine Online-Teilnahme, statt eines Besuchs der Veranstaltung in der Hochschule?

- Bessere Vereinbarkeit mit Home-Office bei Werkstudententätigkeit
- Krankheit
- Manche Veranstaltungen bringen in Präsenz keinen Mehrwert und erfordern dann online weniger Aufwand
- Aufgaben zu Hause für das Wochenende nicht reicht
- Auch wenn man krank ist, kann man an der Vorlesung bedingt teilnehmen
- Wenn der Dozent die Veranstaltung aufgrund einer längeren Anreise und Zeitproblemen sonst absagen würde.
- Veranstaltung mit öpnv aus Nachbarstadt erreichbar. Busse nach Villingen fahren nur bis ca 17 Uhr. Wenn Veranstaltung bis 19 Uhr geht, kann man sie nicht besuchen
- Ich bin ungern unter Menschen
- Mischung von Präsenz und Online ist häufig schwierig. Sobald ein Online-Angebot vorliegt wird die Attraktivität die restlichen Präsenzveranstaltungen zu besuchen niedriger.
- Flexibilität und mehr Zeit im Privatleben
- Belegung von WPVs die bedingt am anderen Standorten stattfinden
- Präsenz wird nicht angeboten
- Ich müsste nicht mehr in Furtwangen wohnen
- Man wird nicht gestört durch ständiges Getuschel anderer im Vorlesungsraum!!!
- für kurze Termine zur Klärung offener Fragen oder zur Abstimmung mit Dozenten sind Online Termine besser, da diese somit flexibler geplant werden können.
- Vorlesung kann aufgenommen & später angeschaut werden
- Ich hätte das Studium nicht begonnen, wenn nicht überwiegend Präsenz
- Krankheit
- Krankheit
- Ich kann trotz Krankheit mir wichtige Vorlesungen besuchen und bin auch mal bei einem anderweitigen Termin flexibler
- Je nach Thema kann ich mich in Online-Veranstaltungen besser auf die Inhalte konzentrieren.
- kommt auch auf das Fach an, wenn man mit Software hantiert sind mehrere Bildschirme und Online Lehre oftmals ein Segen
- Krankheit
- man benötigt kein WG-Zimmer und spart Kosten
- Man verpasst keine 1-2 Wochen Vorlesung wenn man Corona hat.

- Durch Corona waren tw. Fenster die ganze Zeit geöffnet und ich habe in Präsenz trotz extra Kleidung stark gefroren - und krank werden, weil man in Präsenz teilnimmt, möchte man ja auch nicht. Zudem kann man spontan was Essen, aufs WC...
- Krankheit
- Leistungsfähiger. Ich bin direkt an meinem PC und kann danach oder davor direkt andere Sachen erledigen. Ich kann nebenher Sport machen oder essen. Ich kann kurze Unterbrechungen nutzen um andere sehr wichtige Dinge zwischenzuschieben.
- Der Sprit-Preis ist nicht mehr tragbar. Autofahren wird mittlerweile zum Luxus. Bei einem Vollzeitstudium, kann man nicht parallel arbeiten gehen um sich Benzin, für 2.20€/liter, leisten zu können. Aber manche tun es trotzdem. Das Bafög reicht nicht aus.
- Uhrzeiten - beispielsweise wenn alle Veranstaltungen vormittags stattfinden und eine andere unnötigerweise dann abends ist.
- Gerade um Weihnachten sind die Zugtickets zurück fast doppelt so teuer wie eine Woche davor. So könnte ich viel Geld sparen in dem ich früher Fahre und von zuhause Teilnehme.
- Um Fahrzeit in der Woche einzusparen, falls die Tage klar in Online- und Präsenz-Lehre eingeteilt wären.
- Unterricht kann selbstständig aufgezeichnet werden
- Es gibt Aufgaben und Themengebiete die besser für Online geeignet sind: mehrteilige Zusammenhänge erklären (man kann besser Notizen machen, auf dem anderen Bildschirm Begriffe nachlesen), Gruppenaufgaben(AV-Unterräume), alles wobei am PC gearbeitet wird.).
- Ersparung vor Anfahrt nach Furtwangen wenn man in der Heimat ist und z.B. nur 1-2 Tage mit Vorlesungen hat
- kein Argument
- dass man die Vorlesung aufnehmen kann, aber das bringt meistens auch nichts, weil man nicht sieht wo der Dozent gerade auf die Folie zeigt. somit weiß ich nicht was er genau erklärt, wenn bspw. mehrere Bilder auf einer Seite sind.
- Besser mit Privatleben vereinbar
- Lässt sich besser in den Arbeitsalltag integrieren, wenn man nebenberuflich studiert.
- Kann Vorlesung aufzeichnen um sie später anzuschauen
- Available to take classes still being in another country, otherwise I loose the study time
- Krankheiten
- I have anxiety. Less of that
- Krankheitssymptome
- Teilnahme trotz leichter Krankheit oder Quarantäne wäre möglich
- Wohnort abseits von Furtwangen

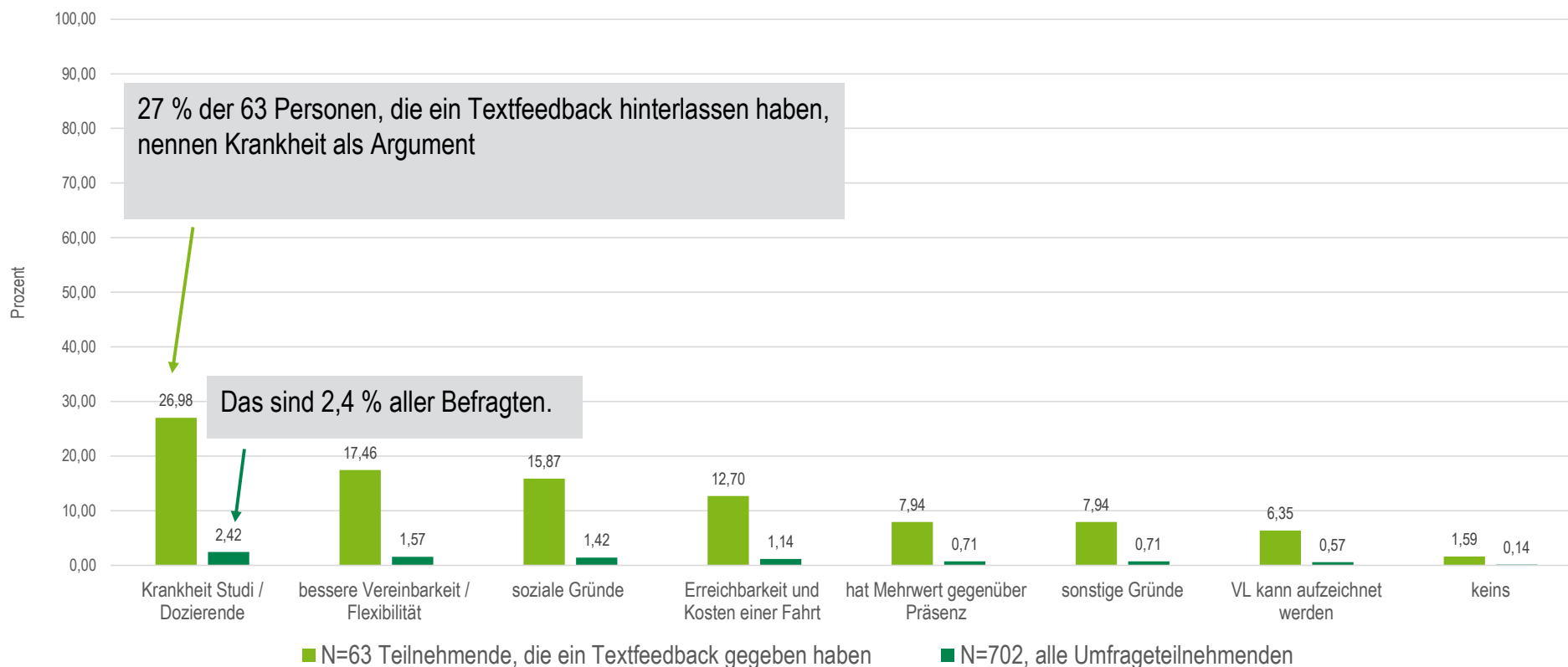
- Organisatorische Gründe, Parallele Belegung mehrerer Veranstaltungen möglich
- Keine Ansteckungsgefahr
- Auch wenn man krank ist, kann man an den Veranstaltungen teilnehmen. Flexibel, da man auch bei der Arbeit (Thesis im 7ten Semester) die Veranstaltung besuchen kann (vor allem wenn es sich um eine Pflichtveranstaltung handelt) mehr Platz für mehr Gründe)
- Ideal auch bei Krankheit um nichts an der Vorlesung zu verpassen, man kann mit Erkältungssymptomen zuhause bleiben, steckt niemand an und verpasst nichts.
- Teilnahme auch bei Krankheit
- Vereinbarkeit mit dem Beruf
- Lehrbeauftragte/r krank
- Krankheitsfall
- Wenn man krankheitsbedingt nicht in die Hochschule kommen kann
- Persönliche Krankheit
- Mehr Freiheit in Bezug auf Nebenjobs und einen besseren Lebensmittelpunkt außerhalb Furtwagens
- working opportunity in furtwangen
- Stühle in Vorlesungsräumen z.B E0.02 sind für große Personen sehr unbequem
- Wetter/Fahrt.

Frage 36

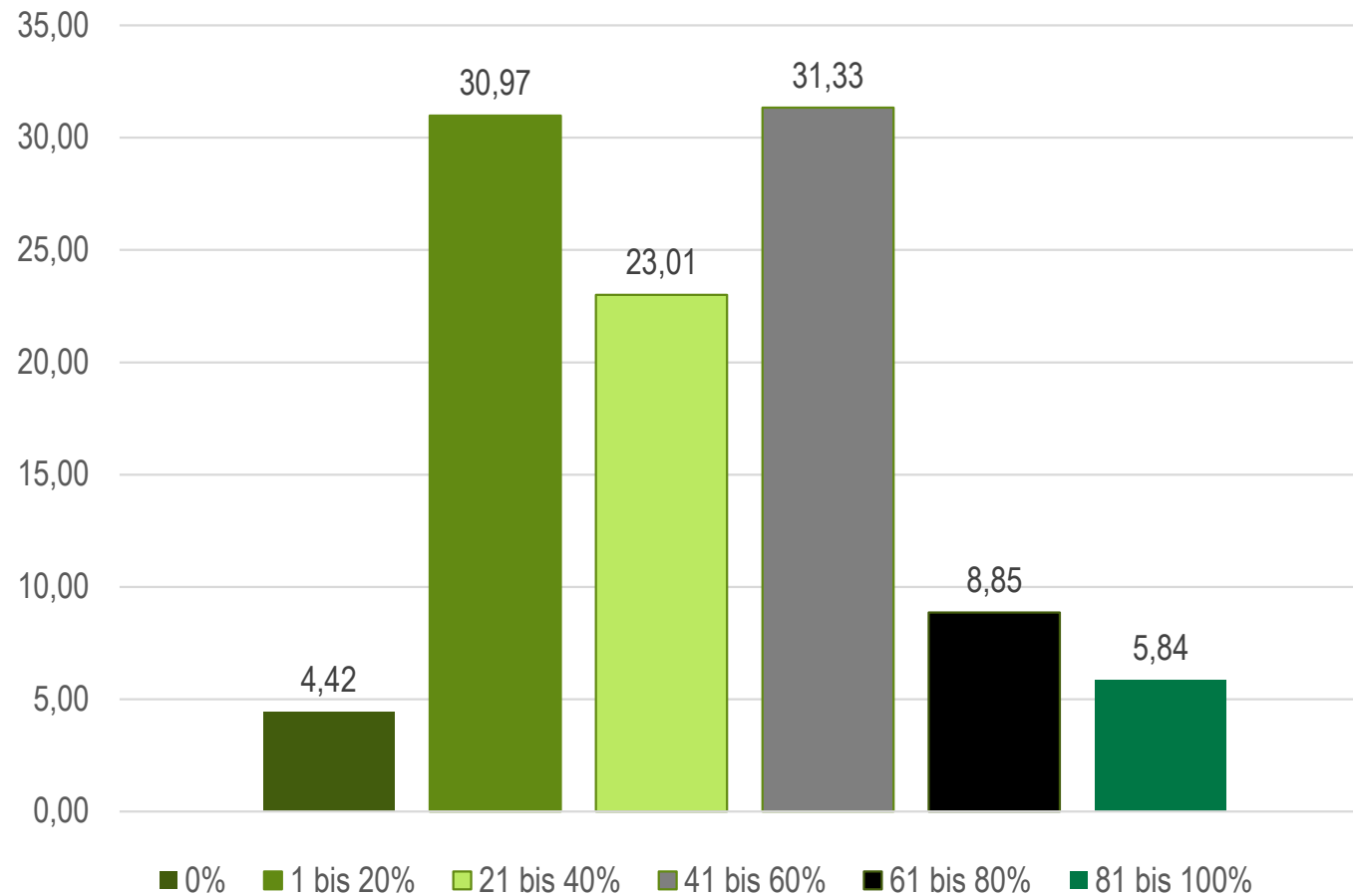
Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine **Online-Teilnahme**, statt eines Besuchs der Veranstaltung in der Hochschule?

- 63 Personen von N=702 (8,9 % aller Befragten) haben eine Antwort auf diese Frage abgegeben.

Welche(s) Argument(e) wäre/n für Sie entscheidend für eine **Online-Teilnahme**, statt eines Besuchs der Veranstaltung in der Hochschule?

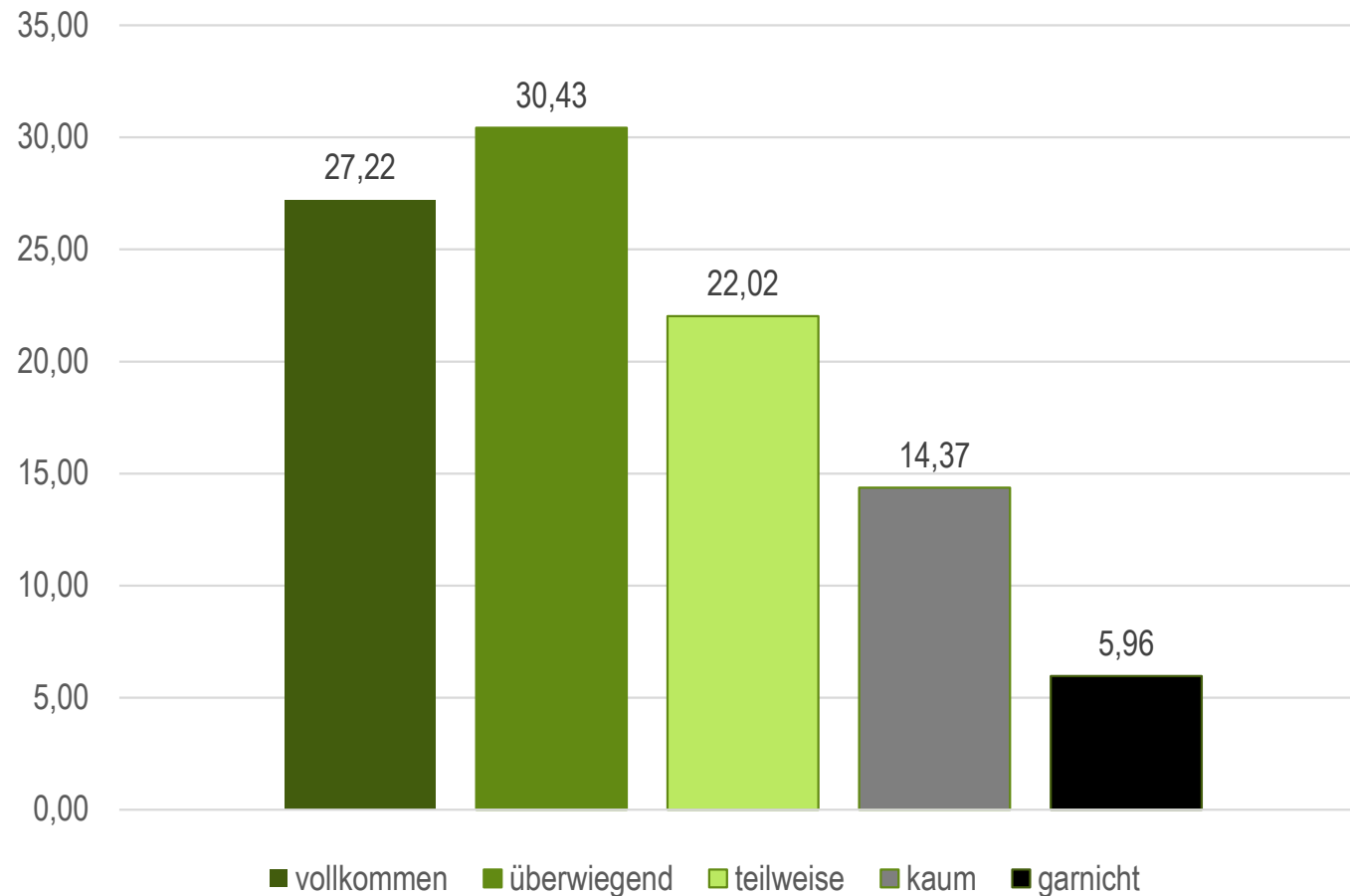


37. Welchen Anteil sollte Online-Lehre (im Verhältnis zu Präsenzlehre) zukünftig in der Hochschullehre haben?



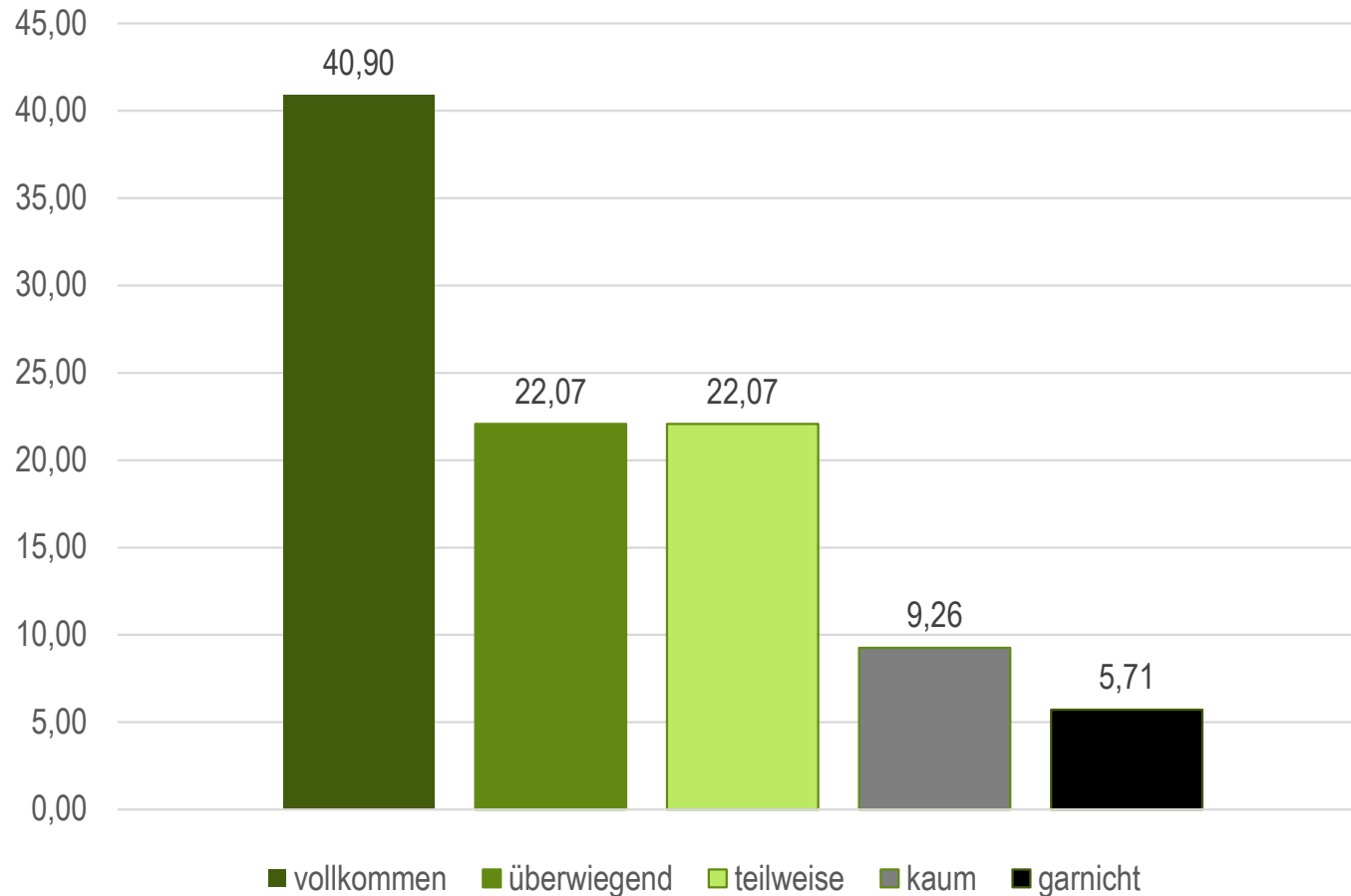
N = 702 Studierende; Angaben in %

**38. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben
gezeigt, dass Online-Lehre für mich gut funktioniert.**



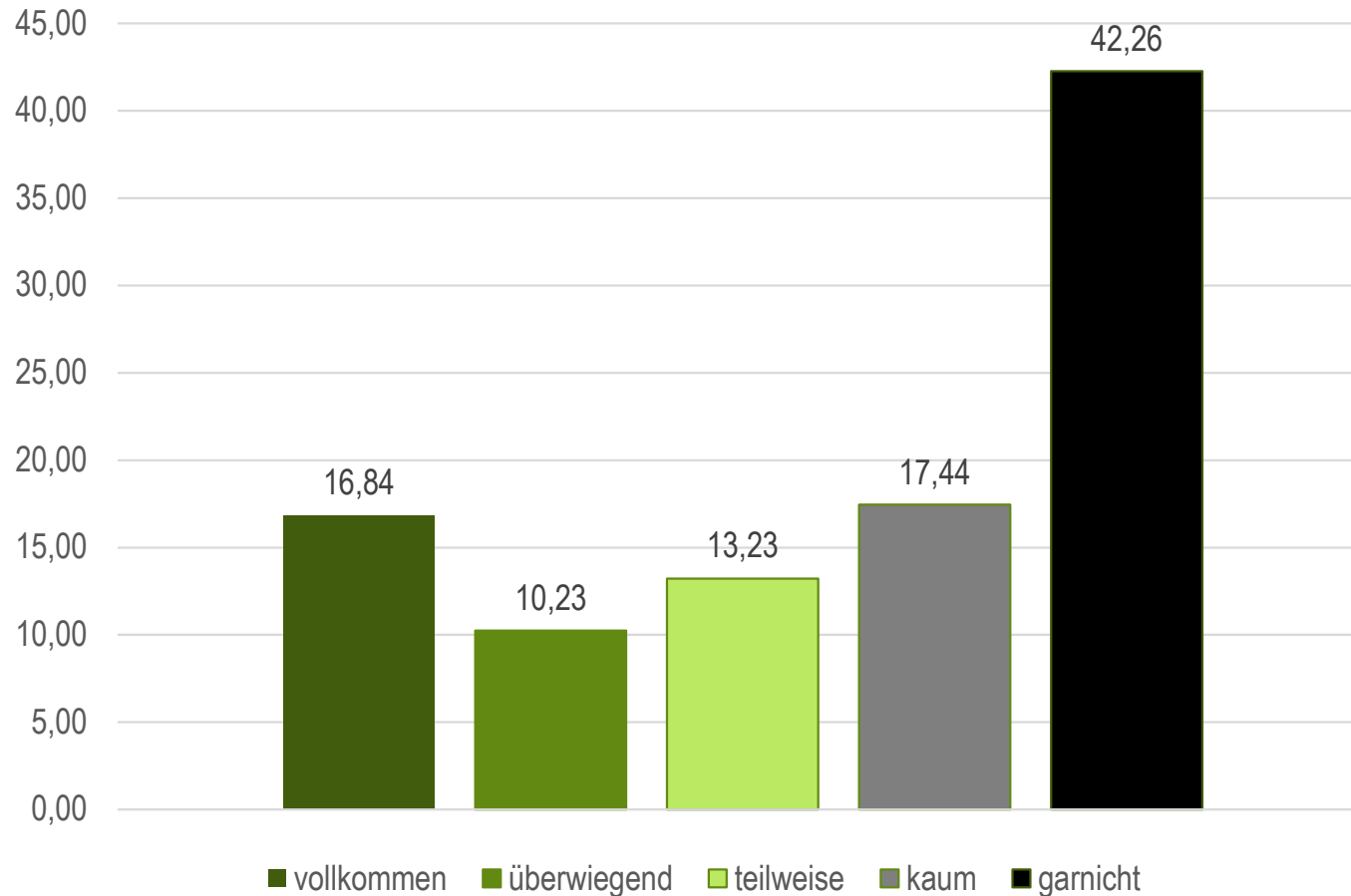
N = 702 Studierende; Angaben in %

**39. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Ich habe beim Lernen in den vergangenen Jahren den
persönlichen Kontakt zu anderen Lernenden vermisst.**



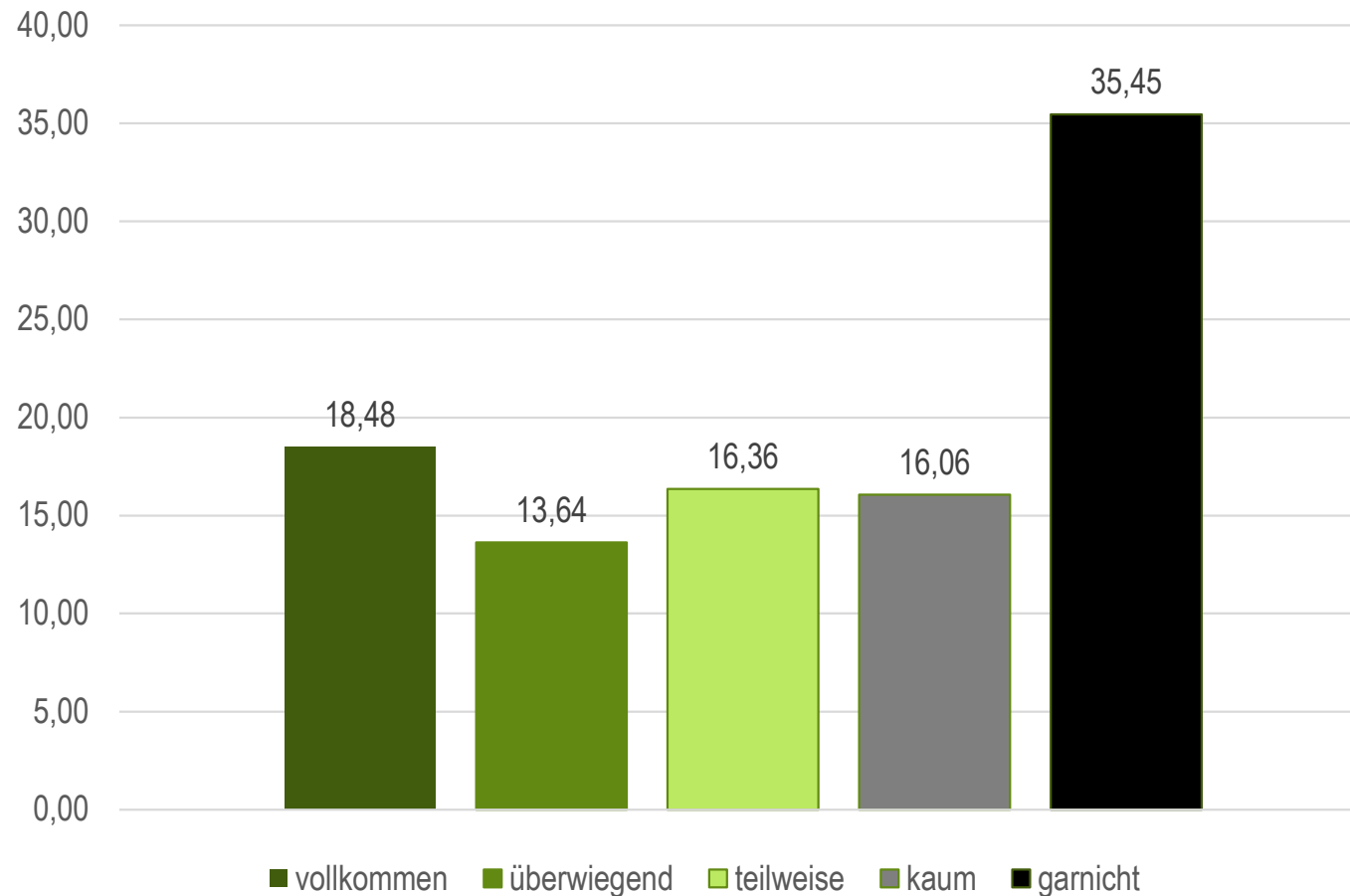
N = 702 Studierende; Angaben in %

40. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
Ich könnte mir vorstellen mein aktuelles Studium auch als reines Online-Studium zu machen.



N = 702 Studierende; Angaben in %

41. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:
**Ich könnte mir vorstellen ein aufbauendes Studium
(bspw. Master) auch als reines Online-Studium zu machen.**



N = 702 Studierende; Angaben in %

42. Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

- Alfaview Funktionalität erst zum Ende des Semesters ausreichend (Kamera). Bildschirm teilen funktioniert nur sehr unzuverlässig
- Bessere Organisation (dieses Semester war maßgeblich deshalb so stressig, weil man so viel selbst organisieren/nachhaken musste)
- Altklausuren fürs Lernen bereitstellen
- Ich bin im Studiengang PMM grundsätzlich sehr zufrieden.
- Bessere Kommunikation was organisatorische Themen betrifft
- die Möglichkeit aufgezeichnete Vorlesungen vor einer Prüfung nochmal anzusehen oder wenn man krank war
- Geringer Kontakt zu Studenten. Campus ist nicht attraktiv gestaltet. Es ist nicht schön den ganzen Tag in der Uni zu sein, weil das Umfeld (Campus) nur grausam Kasten sind.
- Es sollte Ersatztermine für Leistungsabnahmen geben falls man krank/quarantiert ist
- Bei Tagen an dem nur eine Vorlesung stattfindet, diese online anbieten -> Einsparung von Fahrtkosten und Umweltschutz
- Dozenten müssen Inhalte auf Felix besser strukturieren
- Mehr online-Lehre
- (Vor allem kurzfristige) Ausfälle von Vorlesungen sollten reduziert werden.
- Man muss, wenn man mit dem Auto zur Hochschule muss, selbst zu den Onlineveranstaltungen, wenn anschließend Präsenzveranstaltungen sind, an die Hochschule kommen da die Fahrzeit länger ist als unsere Pausen dazwischen
- Manche Kurse waren nicht gut organisiert - teilweise lange Wartezeiten für Gruppengespräche
- Manche Lerninhalte sind für den Master nicht wirklich relevant. Gefühlt Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, dass man was tun muss
- Präsenzplicht
- Hfu ist kaum mit öpnv erreichbar
- Transparenz in der Bewertung
- mehr Online-Vorlesungen
- Lernräume
- Kontakt zu anderen Semestern und Studiengänge
- online machen
- weniger semesterbegleitende Prüfungen
- Die Profs die Vorlesungen ausfallen lassen, müssen mehr alternative Termine anbieten, um den gesamten Stoff abzudecken.

- Nachschreibetermine anbieten
- Weniger Online und Präsenzveranstaltungen am selben Tag
- Studierende in Quarantäne nicht benachteiligen, indem sie 0 Punkte für sbK bekommen
- Mehr online anbieten (hybrid)
- Mehr Lernorte in der Hochschule
- Mehr Party/Freizeit-Angebote
- Hybridveranstaltungen durchgängig anbieten unabhängig von Corona
- Mehr Zeit zum Lernen zu Beginn der Vorlesungsfreien Zeit
- AdobeCreative Suit finanziell bezuschussen
- komplett Präsenz
- Prüfungspläne früher einstellen
- Einheitliche Ordnerstruktur auf Felix
- Klare frühzeitige Kommunikation was online und was Präsenz stattfindet
- reine online- und reine Präsenzveranstaltungen nicht direkt nacheinander legen (Fahrzeit an die Uni))
- keine MGLs
- den Dozenten mehr Freiheit bei der Prüfungsart lassen
- Evaluationen werden teilweise nicht umgesetzt.
- FELIX
- Belegung der WPVs einfacher gestalten
- Die langen Pausen zwischen den Vorlesungen (zum Teil 6 Stunden!)
- Stundenplananpassung mit LC-Online
- die "no babysitting"-Politik der Studiengangsleitung
- Teils schlechte Verteilung von Modulen, SPO überarbeiten (ANB)
- Aufbau des Studiengangs
- Unzureichende oder keine Hybridangebote erschweren Alltag für Pendler
- Gruppenarbeiten
- Vorlesungen im Wechsel
- Extrem schlechte Anbindung von Furtwangen an öffentlichen Verkehrsmitteln (fast 3 Stunden nach Freiburg) - - > eher was für die Stadtverwaltung, aber als Hochschule muss dort auch Druck gemacht werden
- Unterricht hybrid anbieten
- Bessere Absprachen unter Professoren
- Endlich ordentlicher Hybridunterricht
- Hybrid Online Präsenz (zeitgleich)
- Bei Online und Präsenzblöcken hintereinander ist nicht genug Zeit um zu wechseln
- Zu Wenig Online-Lehre
- Mehr campusfeste bzw. Hfu organisierte Veranstaltungen
- zu viel online --> Präsenz ermöglichen zu Prio 1 machen
- Bessere Organisation bei Online-Lehre
- Außercurriculare Aktivitäten fehlen

- Mehr Online-Formate bzw. On-Demand-Formate
- Unstrukturierte Vorlesungen, da manche Dozenten die VL mit anderen parallel laufenden VL verwechseln. Teilweise falsche Informationen bezüglich den Klausurinhalten aufgrund von Verwechslungen. Einfach mehr Leidenschaft und Hingabe zum eigenen Fach.
- teilweise sehr unorganisiert und chaotisch
- Abgaben von sbAs und Projekten häufen sich am Ende obwohl einige davon auch zu Beginn durchgeführt werden könnten
- Englische Kurse, aber kein englischer Bachelor-Abschluss (MTZ, SPO 12)
- Dozenten
- Gruppenarbeit
- Einige Dozenten antworten nie auf Emails
- sehr sehr viele Prüfungen, zu lange Prüfungsphase
- Wenn ich krank bin verpasse ich Präsenzveranstaltungen. Livestream oder Aufzeichnung wären mir sehr wichtig!
- unzureichende Informationen über die Prüfungsthemen, sodass man nicht weiß wie gelernt werden muss. Genauere Angaben würde mir dabei helfen meine Zeit nicht für unnötige Informationen zu verschwenden
- Kein Parkplatz
- AlfaView
- Bessere/Frühere Organisation von AGW-Tag oder Graduierung
- Enormer Zeitdruck bei den Prüfungen. In der Realität steht man auch nicht unter solchem Zeitdruck
- Wenige Infos über organisatorische Sachen
- Prüfungsinhalte den Inhalten der Vorlesung anpassen!!!
- So wenig Onlinelehre wie möglich
- Mehr Freizeitangebote
- Vorlesungsfreie Zeit von min 1 Woche vor der Prüfungsphase
- Eigene Hilfsmittel (Formelsammlung, Taschenrechner, etc.)
- Alte Professoren mit noch älteren Materialien, ohne Interesse etwas Neues zu versuchen
- Sich für eine bessere Bus Verbindung einsetzen
- Verpflichtende Hybridangebote müssen geschaffen werden
- Kurzfristiges Absagen/Verschieben von Vorlesungen
- Raumbedingungen im O-Bau nicht optimal für Präsenzlehre
- Zeitaufwand steht teilweise in manchen Veranstaltungen in keinem Verhältnis zu den laut ECTS-Punkten berechneten Zeitaufwand.
- Frühzeitige Kommunikation von Plänen für verschiedene Szenarien (z.B. hohe oder niedrige Inzidenz)
- Das es für manche Rechenfächer keine Tutorien mehr gibt
- mehr gemeinsame Freizeitaktivitäten nach den Vorlesungen
- Organisation im Allgemeinen
- Den HFU chat für Dozenten und Fakultäten verpflichtend machen.

- Reine Präsenzlehre -> Hybridlehre m.M.n. viel besser/attraktiver
- Mehr Information
- Mehr Praxisnähe (so wie eig beworben) ich fühle mich überhaupt nicht Industrie nah...
- Das man keine Zeit hat -->mehr Selbstlernzeit
- Informationsfluss der Fakultät zu den Studenten in der entsprechenden Fakultät
- Prüfungszeitraum entzerren
- organisatorische Dinge teilweise schlecht vermittelt (Prüfungsamt)
- Sehr schwere Prüfungen trotz enormer Vorbereitungen
- Die Dozenten sollten besser mit der Technik vor Ort (in der Hochschule) vertraut sein. Das hat immer viel Zeit gekostet, weil manche Profs nicht wussten, wie das Whiteboard funktioniert und den Laptop-Bildschirm überträgt.
- viele Klausuren, es sollte mehr auf alternative Formen der Leistungsbewertung gesetzt werden
- Es finden keine Vorlesungen statt aus meinem Studiengang, das stört mich
- Labor in Präsenz in Furtwangen (Hauptstudienort VS) besser organisieren, z.B. ein kompletter Tag anstatt viele, teilweise auch sehr kurze Termine (Fahrt länger als Veranstaltung)
- Mehr Angebote an Steckdosen in allen Gebäuden!
- Sehr wenige Kommilitonen sind in Präsenz anwesend wenn hybrid Vorlesungen angeboten werden
- Hybrid Veranstaltungen anbieten, um selbst entscheiden zu können, ob es sich lohnt zu fahren (50min Anfahrtsweg)
- online und Präsenzvorlesungen hintereinander
- Zwischen Prüfungsphase und Vorlesungszeit ist zu wenig Zeit. Teilweise 3-3 Tage vor einer Prüfung machen Profs noch neuen Lernstoff.
- HFU ist nicht Pändlerfreundlich
- Technik; bei der muss auf den aktuellen Stand nachgerüstet werden. Vor Allem PCs und in der Industrie verwendete Programme
- keine Unterstützung bei schlechter Internetverbindung
- Mehr Übungsaufgaben die auf die Klausurenphase vorbereiten + Lösungen!!!!
- Dozentenwechsel während des Studiums
- Einzelne Fächer von enttäuschender Qualität
- Prüfungspläne sollen früh mitgeteilt werden
- für zu viele Prüfungen muss einfach nur auswendig gelernt werden und nichts verstanden sein
- E-Klausuren sollten im Voraus erklärt werden bzw. eine Beispiel Klausur gemeinsam angeschaut werden.
- Die Leute in meinem Semester arbeiten sehr schlecht zusammen. Wir sollten mehr Gruppenarbeit machen, wo es auch vllt Tipps gegeben werden wie man es gut durchführen kann!

- Mehr Online-Vorlesung
- BWL Teil zu groß
- Es gibt keine unabhängige Schlichtungsstelle zwischen Studis und Lehrer bei „Konflikten“
- Immer noch kein Kaffeeautomat
- online-Lehre bei Dozenten, die nur von ihren Folien ablesen
- das in jedem Fach eine Altklausur zu Üben vorhanden wäre
- Hybride oder Online-Vorlesungen
- Projektstudium - wenn damit so geworben wird, sollte es auch möglich sein in einem zu landen, das einen zumindest ansatzweise interessiert - mehr kreative (Film-) Projekte anbieten (& nicht kurzfristig streichen!) & nicht nur welche von externen Firmen
- Nicht zu viel Zeit zwischen zwei Vorlesungen
- kein Präsenzraum für Lehrveranstaltung da gewesen dieses Semester - sehr schwach
- bessere Dozenten
- Avoid having long Lectures (e.g. 9 hours) on a single day, drastically reduces efficiency
- Taschenrechnerproblematik lösen.
- ALLE Klausurtermine im Stundenplan festhalten (auch die aus dem Letztem Semester)
- Fehlende Flexibilität
- Mehr Selbstlerntests
- Planung des Stundenplans, zwischen Vorlesung 1 und 2 sind 5h Pause, mit dem Dozent geredet und es ging dann doch früher.. Wieso nicht gleich so?
- Manchen Dozenten besser in die Technik einweisen (sowohl im Hörsaal als auch bei der Onlinelehre)
- Dass über AlfaView kein Ton von Videos mit abgespielt werden kann
- Die Dozierenden auf päppeln, wirkt so als wäre sie nach der online Pandemie "ausgebrannt"
- Präsenz Vorlesung aufnehmen und hochladen
- Bessere Kommunikation und klare Ansprechpartner
- Hybrid-Vorlesungen
- Mehr Organisation, wir bekommen keine Infos auch auf Nachfrage
- Bessere Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden
- Professoren sind nicht für die Studenten da
- Viel zu wenig freie Parkplätze für Studenten. Wenn man Glück hat, findet man ein Parkplatz, und wenn nicht, fährt man wieder nach Hause oder zahlt hohe Parkgebühren für Ticktes.
- Organisation
- Längere Pausen zwischen den einzelnen Prüfungen (Bspw. keine 3 Prüfungen in einer Woche).
- mehr Steckdosen

- Mehr Studenten (Campus Tuttlingen) (ich weiß, ist schwer umzusetzen und ich finde die Marketingabteilung macht bereits einen guten Job..)
- Maskenpflicht am Anfang des Semesters war Katastrophe (mit FFP2)
- mehr Wahl an Hybrid Unterricht
- Wenig Mitsprachemöglichkeiten bei der Vergabe des Projektstudiums
- Überalterung von Dozierenden
- Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden (bessere Absprache sollte angestrebt werden)
- Gruppenarbeit (ohne Alternative) -> Stattdessen für einzelne auch Einzelarbeit ermöglichen, wenn sie es wollen
- Hybrid-Unterricht
- subjektive Benotung seitens der Dozenten: bei einem bestimmten Dozenten geprüft zu werden kann die Note deutlich verschlechtern.
- mehr Praxis
- Planungsunsicherheit
- komplett online Vorlesungen
- es fehlt an Prüfungsvorbereitung
- Gleichbleibend unverständliche Inhalte
- Planung der WPVs ist recht aufwendig. Anmeldung über Onlineformular wäre besser
- Hohlstunden
- Wenige Beispiel-Klausuren
- Organisation der Studieninhalte
- Lautstärke während mancher Vorlesungen
- Informationsveranstaltungen zu einzelnen Fächern wie z.B Studienarbeit, Thesis etc.
- Alfaview. Dieses Datenschutz Gemache ist sowas von nervig, dann muss man halt schon was gleichwertiges zu bspw. Teams bieten und nicht so ein kaum funktionierendes und wenn dann eh schlechtes Tool wie Alfaview
- Den Workload in den Praktikas deutlich verringern.
- Stundenplan wurde nicht ausreichend aktualisiert
- Wenn nur eine Vorlesung am Tag in Präsenz stattfindet und der Fahrtweg länger ist als die Veranstaltung. Hier sollte es die Möglichkeit einer Onlineteilnahme geben.
- Schlechte Kommunikation unter Dozenten in Modulen (vor allem wenn 2 Dozenten parallel dasselbe unterrichten und unterschiedliche Informationen zur Klausur herausgeben, teilweise sogar Falschinformationen aufgrund schlechter Kommunikation)
- warum sind die Demografischen Daten wichtig?
- Mehr Lernräume
- Stundenplan so legen das man nicht zwir mal die Woche wegen eines Vorlesungsblock hier her fährt
- Face to face

- Organisation mancher Dozierenden
- Mehr WPVs für WIB (gerade informatikbezogene WPVs)
- nur Online-Lehre wenn es sinnvoll ist
- Möglichkeit zur Onlinevorlesung wenn alle Studierenden eines Semesters für einen bestimmten Tag dafür sind
- Prüfungen besser planen (Gerade im SS22 waren die 3 Klausuren (Verteilte & Mobile Systeme, Business Intelligence & IT-Management) innerhalb von 3 hintereinanderliegenden Prüfungstagen zu schreiben. Sollte besser verteilt werden.
- Absprache zwischen den Dozent*innen bzgl. der Lehrinhalte
- i would like more classes in english
- Dass immer noch Veranstaltungen rein online stattfinden
- zu wenig Platz in der Bibliothek zum Lernen (meistens Alles voll)
- MTE in Tuttlingen: Die Anforderungen sind aus meiner Sicht viel zu niedrig.
- mehr lernvideos auf felix
- Skripte, manche Vorlesungen haben Folien mit nur Bildern und keinem Text und später in der Klausur kommen dann fragen zu Themen die nicht mal in der Vorlesung lang genug behandelt wurden und deshalb im der Lernphase auch nicht aufkamen.
- weniger Abgaben an Ausarbeitungen. Waren echt viele dieses Semester da konnte man nebenher nichts mehr dazu lernen. Viel zu langer Zeitaufwand für ein Protokoll
- ältere Dozenten und dessen abgelesenen "Vorlesungen" -> etwa denen Feuer unter dem arsch zünden oder gleich ersetzen
- Qualität des Unterrichts und angebotene Inhalten stark verbessern
- Vorlesungspläne sind nicht kompakt --> Lieber 3 Vorlesungen am Stück, anstatt dazwischen 2 Blöcke frei
- Qualität der Video-/ Audioübertragungen von Vorlesungen
- Mensa
- Manche Professoren machen auch noch Aufgaben zur Verständnis was sehr viel hilft
- Zu wenig Zeit im Praktikum, mehr Praxisstunden
- Das zweite Semester von MKB ist sehr überladen
- Studierende klauen Zeit anderer Studierender
- Alfaview abschaffen und Alternative finden
- Verwendung von mehreren Lernplattformen Felix und Intranet
- Bessere Kontrolle der Lehrbeauftragten (Ausfallende Stunden und schlechte Planung)
- Stunden so verteilen, dass freie Tage da sind
- Unklarheiten & uneinheitliche (nicht abgestimmte) Vorlesungsformate => einige Dozenten vermitteln das Gefühl sich auf online Lehre auszuruhen.
- In Mathematik gab es viel zu wenig Übungsaufgaben
- Freiwillige Einteilung von online und Präsenz

- Mehr Übungen
- Wieder mehr Hochschulveranstaltungen (Erstiparty, Ball etc.) und somit Kontakt zueinander zulassen als Ausgleich im Studium
- Ich finde in Gruppenarbeiten und größeren Projekten, sollte darauf geachtet werden, wer welche Aufgaben übernimmt und anhand dessen einzelne Noten vergeben werden. Also kurz: keine Gruppennoten
- Workload extrem hoch
- Fehlende Kommunikation
- Kein Hochschulrundgang gehabt.
- Wpv Angebot
- Bewertung bei den verschiedenen Vorlesungen
- höher WPV Angebot
- Zu wenig Technik orientiert - WING PEB
- Support in für mehr Fächer außerhalb der Übungen und Vorlesungen
- Der Kontakt zu den Kommilitonen hat gefehlt. Es konnten nicht wirklich Freundschaften geschlossen werden.
- ein Präsenzunterricht ist neben (nach) einem reinen Online-Kurs, der nur eine kurze Reisezeit hat
- Events
- Respektieren der Studierenden
- I would appreciate it if courses were recorded so that I can watch them again later
- Fächer teilweise zu Mathe-lastig. Im Beruf keine Anwendung
- Dass so stark an Präsenzklausuren festgehalten wird, welche auch über Felix sehr einfach umzusetzen wären.
- Keine Nachholtermine für Klausuren bei Krankheit
- keine Mensa/ Kantine (Tuttlingen)
- Do not cancel online studies as they provide an ability to study from abroad
- Bessere Anbindungsmöglichkeiten (Bus, Bahn)
- Schlecht abgestimmte Inhalte der Module. Modulübergreifend und innerhalb der Module
- Online Lehre als Wahlangebot für alle Kurse
- Faire Bewertungen
- Der reine Frontalunterricht könnte in einer anderen Form der Lehre umgeändert werden - mehr Mitarbeit und durch Interaktionen kann der Stoff beigebracht werden
- Benotung bestimmter Dozenten
- Mehr Veranstaltungen die weg von der klassischen Frontallehre gehen
- Geringe Beteiligung der Studierenden und deren Fehlen bei Teamprojekten
- Bessere Klausur Vorbereitung
- Anfahrt im WS
- Mathe und ähnliche Fächer profitieren immens von Altklausuren MIT Lösungen, da dies besser zu einem Fachverständnis führt

- Verweigerung von Online-Veranstaltungen (kein Dozent war im dazu bereit)
- Keine einfachen digitalen 'Lernhäppchen'/Nicht viel Aufbereitetes Material zum wiederholen
- Alfaview
- Einzel Praktikumarbeit
- Mehr Lehrräume zur Prüfungsvorbereitung
- Klare Vorgaben für die Kurs-Benennung und zugehörige Praktika/Gruppen in Felix
- Online Vorlesungen alle einheitlich in Teams mit Aufzeichnung. Kein Alfaview mehr.
- mehr Übungsaufgaben zur Vorbereitung von Prüfungen
- den Lehrplan besser zu organisieren. Dass es mehr als zwei Präsenz Veranstaltungen am gleichen Tag gibt.
- Klarheit für Studierende bezüglich dem kommenden Semester
- Organisatorische Felix Kurse sind teilweise veraltet
- Stoff besser regulieren
- Mehr Übungsaufgaben/ Anwendungsaufgaben anbieten
- Der Standort
- Anbindung des Öpnvs
- Theorie mit praktischen Beispielen koppeln
- Die Evaluation der Profs sollte am Ende des Semesters erfolgen
- Hybrid-Unterricht nicht immer gegeben
- Die Lehrveranstaltungen sollten grundsätzlich hybrid angeboten werden, sodass jede*r individuell entscheiden kann, ob online oder vor Ort.
- Stundenplan nicht für Pendler geeignet
- Mehr Infos über das Praxissemester und einen klaren Ansprechpartner dafür haben
- Klausurdurchführung (mehr Zeit für die Klausur, teilweise schlechtere Note nicht aufgrund von mangelnden Wissen sondern weil man keine Zeit hatte um fertig zu werden), leere Blätter zur Verfügung stellen, um diese als Schmierblatt benutzen zu können
- Professors are relaying so much on their slides
- save hybrid format
- Es sollte Hybrid seien, das man auch online teilnehmen kann
- Präsenzübungen
- Keine Lernräume
- Kommunikation
- Präsenz und online Veranstaltungen nicht direkt hintereinander (nicht genug Zeit um zu wechseln)
- veraltete Räume
- bei über 30°C keine Klausuren in einem Raum auf der Sonnenseite schreiben lassen!!!
- Wartungsarbeiten am Studiportal während der Prüfungsphase!!!!

- Manche Dozenten weigern sich Hybridvorlesungen anzubieten
- Realitätsnähe erhöhen (nicht nur Herleitungen)
- Mitspracherecht in der Organisation
- Hybridunterricht einführen
- Weitere Fächer, bspw. digitale Fabrikplanung
- Teilweise nutzlose Felixkurse ohne Informationen, da die Dozenten sich weigern Übungsaufgaben o.ä. hochzuladen
- mehr technische Flexibilität und Tool-Flexibilität
- alle pendeln
- Physik und Elektrotechnik Praktika sind sehr schlecht organisiert wenn nicht komplett sinnlos
- Mehr Lernplätze bieten, bzw. Plätze für Online Vorlesungen
- Im online Unterricht kein Kontakt zu Kommilitonen (à la 'Was hat der grad' gesagt?' und Kennenlernen) -> nicht reine Online Lehre
- Zu viele Fächer, die zu Modulen zusammengefasst werden (obwohl jedes Fach alleine schon viel ist)
- Angebot an technischer Hardware (PC Räume oder Laptops die ausgeliehen werden können, wenn Programme auf dem eigenen PC nicht laufen (z.B CAD auf Mac))
- Die Prüfungsphase besser strukturieren (keine 6 Prüfungen in einer Woche!!)
- präzisere Emailverteiler
- Termine einhalten
- Ein Dozent macht nur online Vorlesung, aber zum Rechnen trifft er sich dann und überzieht 4h
- Stark schwankende Qualität der Vorlesungen
- Zweitprüfungen für Coronaerkrankung
- Transparente Bewertungskriterien in Klausuren
- Das man im Winter aus den Gebäuden in die Kälte geworfen wurde und keine Lernräume zur Verfügung standen.
- Läge
- Strukturelle Lösungen und Erklärungen dazu
- Geschwindigkeit von Antworten bei organisatorischen Fragen
- Dozenten, die Versuchen Sachen möglichst kompliziert zu erklären
- mehr internationale Fächer/teilweise auf Englisch
- FELIX und teilweise auch Wegweiser besser strukturieren
- Technische Inkompetenz der Lehrenden
- Dozenten die mehr auf Studenten eingehen
- Dozenten die nicht auf Mails antworten
- der schlechte Standort :)
- Nicht einheitliche Lernmethoden (Felix, Buch, Aufschriebe)
- Keine App für FELIX oder das Studiportal
- Förderung der didaktischen Fähigkeiten der Lehrenden angepasst auf das Online Format

- Exam Preparation
- Organisation & Richtigkeit von Stundenplan
- Kommunikation
- Zu viele Pflichtveranstaltungen
- Kommunikation mit den Professoren - Kontakt per E-Mail ist häufig schwierig
- keine freien Räume zum lernen
- Kaum Aufenthaltsmöglichkeiten
- Gern mehr Kolloquien oder andere Lernangebote
- Dekondensation der Klausurentermine
- Online- und Präsenzvorlesungen die aufeinander folgen, die Online Vorlesung müssen vor Ort beigetreten werden, weil der Anfahrweg zu lang dauert um in den Pausen nach Furtwangen zu fahren.
- AlphaView
- sehr viele Online Vorlesungen (ca 50%)
- Keine Studienfahrten zwei Wochen vor der Klausurenphase
- Nicht ausreichend Partys
- Vorlesungen aufzeichnen
- Ich würde einen Online-Kurs wie der vom Prof. Neißer für jedes Fach super finden
- Toiletten im A-Bau
- Unterstützung der Professoren bei Gestaltung der Lehre durch technische Möglichkeiten, gerade im Bereich Hybrid. Es ist sehr angenehm wenn man trotz Krankheit an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen kann. Aber die Technik muss hier besser werden, es hängt
- Hybride Veranstaltungen sind sehr schlecht (technisch)
- Alfaviwe als Online-Meeting, hier gibt es andere Apps die besser funktionieren
- Fahrkosten // verkehrstechnische Anbindung von Furtwangen
- alfaviwe technical problem
- MGLs online und in Präsenz anbieten, sodass man entscheiden kann, was gerade besser passt
- Pünktlichkeit der Professoren (Herr Anders)
- Felix ist unstrukturiert
- Standort
- Lehrende von außerhalb sagen fast immer viel zu spontan ab
- Theorie Blöcke in PT auch online anbieten
- Prüfungszeitraum
- Leistungsdruck
- no working opportunity in furtwangen
- Stundenpläne zusammenhängender, also weniger Freistunden dazwischen
- Freitag Nachmittag keine Veranstaltung
- mehr online Lehre

- Technikkompetenz mancher Dozierender bezogen auf die Technik in den VL-Räumen. Vorschlag: regelmäßige Schulungen oder how-to-karten an den Bedienungen für Lautspreche, Beamer und Co. anbringen
- Auswahl zwischen Online & Präsenzlehre für alle Studiengänge
- Absprache. Vor allem bei Vorlesungen die von mehreren Dozenten gehalten werden
- Die Prüfungen dieses Semester waren zu nah aneinander
- Die Zeit in der Hochschule (von 8-17:15)
- ab und zu gibt es Module, wobei extrem viel erwartet wird (z.B. AIN3-SE User Interfaces)
- Früherer Start mit Praktika
- Optionale videos on demand falls man etwas verpasst hat da viele Kurse Lücken Skripte verwenden
- Bessere und zeitigere Information
- Mehr Übungen/Aufgaben in der Selbstlernphase von den Dozenten! Hier teilweise extreme unterschiede, einige Dozenten sind hier super, andere bieten gar keine Inhalte an
- Mehr praktische Veranstaltungen (Laborversuche, Exkursionen)
- Bessere und frühzeitigere Planung von Praktikus
- Geringes Angebot an Lehrbüchern. Viele Lehrbücher müssen selbst gekauft werden, da nicht vorhanden oder nur mit schlechter Online License
- Prüfungsleistungen müssen von Anfang an strukturiert nachzulesen sein
- Mehr Inhalte in den Felixkursen zum lernen
- Modulprüfungen im Zeugnis haben bei mir oft "nichtssagende" Titel. Arbeitgeber können sich dann eher wenig darunter vorstellen.
- Die Räume die für Onlineveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden, können oft nicht genutzt werden, da sie teilweise nicht aufgesperrt werden oder die Technik in diesen nicht genutzt werden kann
- Einteilung von ECTS zu investierender Zeit passt nicht. Lernaufwand für manche Module bedeutend höher und man bekommt weniger ECTS dafür. Außerdem sollten manche sbA's in die Note einfließen, da hierfür Aufwand ebenfalls sehr hoch ist.
- vollgepackt Woche (täglich 8.00-17.15)
- So wenig "Leerlauf" wie möglich, wenn das möglich wäre, also Stundenpläne fairer gestalten
- Öpnv zur hfu ist teuer
- Verfügbarkeit von Lernräumen an der Hochschule
- Kontakt mit anderen Studiengängen herstellen
- Abschlussbälle, Winterball
- Ich würde mir wünschen, dass die Studierenden noch mehr dazu angehalten werden, sich wirklich zu melden und die Kamera einzuschalten in der Online-Vorlesung, weil es respektlos gegenüber den Profs/ Dozenten ist.

- Lehrende fragen nach ob Online-Plattform gut benutzbar für Studierende ist und nicht einfach sagt es ist das Beste, selbst wenn Studierende Probleme haben es zu benutzen
- Vorlesungen bei Bedarf hybrid anbieten
- Längere Öffnungszeiten der Cafeteria
- Mehr Lernräume innerhalb der Hochschule
- Mehr Übungsinhalte in Felix zu allen Fächern.
- Hybride Angebote ausbauen
- sonst alles gut
- Noten schneller eintragen
- Vorlesungen hybrid, online UND Präsenz
- Theorie in Online anbieten, Praktisch in Präsenz
- Stundenplan anpassen, sodass Vorlesungen besucht werden könnten bei denen die Klausur nicht bestanden wurde.
- Mehr Aufklärung bei Thesisanmeldung
- Hybride Angebote
- besseres Essen in der Mensa
- Didaktik der Professoren
- Onlineklausuren in der HFU sind keine gute Lösung zur Wissensabfrage
- Fehlende Probeklausuren
- Mehr persönlicher Entfaltungsspielraum (stark vorgegebener Kurs)
- Mehr Interaktivität im Onlineunterricht
- Ersatztermine für Prüfungen wenn Corona Erkrankung
- Online und Präsenzblöcke sollten nicht genau hintereinander sein
- Pflichtveranstaltungen müssen in Präsenz stattfinden
- Mehr Kontakt zu anderen Studierenden bzw. Semestern
- unorganisiert --> klare Kommunikation und Übersicht geben (zB. für 3. Semester: Übersicht und Deadlines zu Projektstudium klar kommunizieren), besonders weil sich dank online doch kaum einer von uns auskennt
- Gewichtung von manchen Fächern ist falsch :D
- Vorlesungen gehen teils bis 21:30 (v.a. WPMs)
- Laborversuche, die in Furtwangen stattfinden, auf möglichst einen Tag im Semester oder max. 2 Tage verteilen. Dieses Semester waren es bei uns drei Labortermine in Furtwangen für teilweise nur 1h 30min. Wir sind alle länger dorthin gefahren.
- schlechter Kontakt mancher Dozierenden an die Lehrenden
- Nur eine Prüfungsphase, Wiederholung im nächsten Semester ist schlecht, da eine lange Zeit dazwischen liegt und die Wahrscheinlichkeit dann hoch ist zwei Prüfungen an einem Tag zu haben. Besonders unangenehm, wenn man wegen Krankheit fehlt
- Späte Abendvorlesungen (bis 19 Uhr)
- Bus-/Bahnverbindung
- Präsenzveranstaltungen sollten online gestreamt werden

- sehr voller Stundenplan
- Buchung von WPMs oder Eintragung von Thesen im DM Intranet ist sehr unübersichtlich. Ich wünsche mir eine klarere und einfachere UI. Beim ersten mal total überfordert und daher zu spät (und ich habe dadurch ein Semester dranhängen müssen)
- In jedem Fach Hybrid-Vorlesungen
- BigBlueButton
- Weniger verschiedene Plattformen, LC hier, Medienportal da, ...
- Keine flexible Online Lehre an der Fakultät IN
- Inhalte den ECTS anpassen
- Projektstudium sollte für Studenten sein und nicht für die Lehrenden; Projekte von Professoren wurden bevorzugt, so dass, studentische Projekte gecancelt wurden
- Besserer Austausch zwischen verschiedenen Studiengängen
- Orte zum Lernen (Bibliothek könnte auch nachts offen haben, ich denke nicht, dass Studierende mit schlechtem Vorhaben hingehen, sondern eher um draußen zu lernen)
- Die Möglichkeit zu haben, frei zu wählen, was ich mache
- Klausuren welche keine Skizzen erforderlich sind handschriftlich anstelle von Digital (Siehe ws 2021 Einführung in die Informatik)
- Statt "auswendig-lern-" Klausuren eher selbst erarbeitete Themen bewerten/prüfen
- Kopien sollten in den 130 € Studiengebühr pro Semester inkludiert sein.
- Weniger Geschwindigkeit in den Vorlesungen z.B. Mathe 1
- Lehrpersonal auf didaktische Fertigkeiten prüfen (manch ein Professor sollte weder in der Grundschule noch in der Erwachsenenbildung arbeiten)
- Mehr Angebote wo man frei lernen kann (in der Hochschule)
- Einfachere /schnellere Kommunikation zu Hochschulpersonal
- Dozenten sollten sich rechtzeitig bei Studierenden abmelden, wenn sie krank sind oder die Präsenzlehre nicht halten können, da viele von weiter weg kommen und extra für Vorlesungen anreisen.
- Infos über WPVen auch schon im 4ten Semester (z.B. auch Studium Generale,...)
- Ich muss mir die Vorlesungen aus anderen Studiengängen zusammensuchen, ich finde nicht das ich als Studentin so studieren sollte
- Anforderungen an Prüfungsleistungen sollten pro Fach zu Beginn des Semesters definiert sein und kommuniziert werden.
- Viel zu große Veranstaltungen mit 3 Studiengängen in zu kleinen Räumen
- zu wenige Lösungen für Übungsaufgaben
- Kommunikation: nicht nur, dass für Studis wichtige Entscheidungen scheinbar einfach von oben herab getätigt werden ohne Studis dabei einzubeziehen, sondern auch, dass es keine einheitliche HFU-Kommunikationsplattform gibt, die von ALLEN genutzt wird

- keine Chancengleichheit, wenn teure Programme für Veranstaltungen benötigt werden
- Mehr Altklausuren
- Viele Leerstunden im Stundenplan
- Dozenten sollen mehr moderne Ansichten haben
- bei Projektarbeiten profitieren zu viele faule Studenten von fleißigen und bekommen dafür noch eine gute Note
- Organisatorische Infos sollten alle in einem Ort sein, nicht die Hälfte in FELIX, die Hälfte auf der HFU Website und die Hälfte auf ein unverlinktes Dokument. Ich weiß dass es ein Selbststudium ist, aber manchmal kann man nicht wissen ob man was verpasst hat
- Weniger Direkte Kommunikation
- Einige Dozenten haben schwere Defizite bei der Kommunikation und Umgang (Pädagogik)
- Teilweise haben sich Vorlesungen überlappt
- Marketing - in Medienkonzeption sollte m.M.n. nur einmal Marketing angeboten und Marketingkonzeption im 5. Semester eher als Wahlpflichtmodul
- online Zuschaltungen in jeder Vorlesung
- Studenten Zugang zu leeren Räumen geben, wo man Gruppenarbeiten machen kann
- sinnvolle Vorlesungen (zur Zeit kann man sich den Großteil besser selbst beibringen, als es die Dozenten machen)
- Recordings of lectures for future reference
- Bessere Kommunikation und Beratung von der HFU aus
- Anwesenheitspflicht
- Größere Parkplatzzahl auf dem HFU-Parkplatz für Studierende frei geben
- mehr Möglichkeiten Defizite mit Kursen aufzuholen, ins besondere Matheurse
- Lernräume und Bib auch am Wochenende und Abends öffnen
- Längere Öffnungszeiten/ mehr Studienberatung
- Weniger Terminabsagen
- Fehlende Ansprechpartner
- Man sollte Vorlesungsräume zum Lernen benutzen dürfen, wenn sowieso keine Lehr-Veranstaltung grade stattfindet.
- Mehr Präsenzunterricht
- Die HFU MUSS etwas gegen Dozierende unternehmen, die nicht richtig dozieren / sich überhaupt keine Mühe für die Vorlesungen geben. Dies Schadet zum einem den Studierenden und zum anderen dem Ruf der Hochschule selbst.
- keine Benachteiligung von Studenten in Quarantäne
- Mehr Gemeinschaft (Campus Tuttlingen) (Attraktiven Treff-Ort für Studis ermöglichen, Kantine, usw.)

- Corona Security war ein Witz
- Möglichkeit Vorlesungen digital nach zu holen
- Nicht alle Räume haben die Möglichkeit die Veranstaltung parallel zu streamen
- Teils schlechte Erklärung von Strukturen und organisatorischem (z.B. Organe der FH oder Ablauf einer Bachelor Anmeldung)
- die Diversität des Studiums macht es schwer eine Expertise in einem Bereich zu erlangen (Kürzung einiger Module wie etwa BWL, Qualitätsmanagement, wissenschaftliches Diskutieren etc. und dafür den technischen Aspekt erhöhen bei MTZ Spo 12)
- Zu allgemeine Studieninhalte -> Stattdessen mehr Gewicht auf einen wählbaren Schwerpunkt (z.B. Web-Development oder Game-Development)
- Professoren
- Falsche Gewichtung im Unterricht im Vergleich zu den Prüfungen
- Firmenbesuche wären super
- Prüfungen im Präsenz
- manche Vorlesungen sind nicht strukturiert genug
- Verwirrende oder nicht vorhandene Scripts bei einigen Lehrkräften
- Bessere Abstimmung der Zeiten bei WPV anderer Fakultäten (zu viele Überschneidungen limitieren die Auswahl)
- Die Dozenten insgesamt besser auf online Lehre schulen. Viele kriegen das selbst hin aber nicht alle
- Stundenpläne ohne Pausen von mehr als 2 Stunden zwischen den Fächern.
- Fragen zu Lerninhalten sollten immer erst genommen werden von Dozenten
- examination time being less for few subjects
- sehr hohe Arbeitslast während den Semestern
- Anbieten von Hybridvorlesungen, auch wenn Corona mittlerweile kaum ein Thema ist.
- Den Studenten auch die Möglichkeit auf Online-Lehre geben, falls diese mal an einer Vorlesung verhindert sein sollten und diese aber gerne Online verfolgen würden. Dies könnte mit dem Professor in der Vorlesung abgesprochen werden.
- i think most classes could be offered hybrid
- zu viele Prüfungen (13 Stück!!!)
- Das online und Präsenz Veranstaltungen im Stundenplan nicht beachtet werden. Mitten im Tag ist eine online Veranstaltung und vor und nach dieser haben wir Präsenz Veranstaltungen.
- Mehr Dozenten, welche Lernkurse anbieten
- mangelndes angebot an softwares; es ist ein bisschen heuchlerisch wenn man gesagt bekommt, dass wir doch mit alternativen arbeiten sollen, aber lehrende den standard verwenden -> adobe für dm
- Größtenteils veraltete Inhalte werden vermittelt (Thema: Medientechnik, Marketing und und und)

- Mehr WMPs im Master > Schwerpunkt kann nicht selbst gewählt werden (Man muss Module besuchen, die einem für die Zukunft nichts bringen)
- schlechte Stundenplanaufteilung, direkt nach Online-Lehre Präsenzveranstaltungen
- Schummeln ist unfair anderen gegenüber
- Vorlesungen aufzeichnen sodass man diese nach dem Kurs nochmal abrufen kann und lernen kann.
- einheitlichere Benutzung der Lernplattformen (Teil hat Info gerade im Intranet und ein Teil in Felix)
- Durch Uneinheitlichkeit weniger Motivation für den Besuch von Vorlesungen
- Abgestimmte Lerninhalte - kommt häufiger zu Überschneidungen
- mehr Vorlesung online zum nachschauen
- Es kam vor, dass Endabgaben für eine Veranstaltung nicht richtig überprüft wurden und dadurch ungerechte Noten vergeben wurden.
- Fahrtzeit/kosten durch Präsenz
- Kaum online-Angebote
- Kein Kontakt zu Kommilitonen
- WPVs auch so belegen können wie man möchte
- Manche Dozenten waren nicht bereit, online zu unterrichten
- Abstimmung der Kurse, damit keine Überschneidungen vorkommen
- Zuviel noch altmodisches Auswendiglernen
- Stundenplan so anpassen, dass man nicht nur eine Veranstaltung am Tag hat und sich die Fahrt nach Furtwangen auch lohnt oder diese Veranstaltung online verfügbar machen
- Sinnvoller strukturierte Inhalte
- Creating facilities for online classes with better equipment and better cooperation of professors
- teils schlechte technische Ausstattung der Dozierenden (Eingabestift, Mikrophon)
- Do not cancel online studies as they provide an ability to study from workplace
- Gemeinsame Lerngruppen für schwierige Fächer
- Verweigerung einiger Professoren Vorlesungen zu streamen trotz aktueller Fahrtkosten und langer Fahrwege. (Fahrzeit ist länger als Vorlesung)
- Fachausdrücke erklären
- alles gut
- Schlechte Planung der Prüfungstermine zB für drei Prüfungen zwei hintereinander in zwei Tagen und nächste Prüfung nächste Woche und keine Begründung dahinter
- Konkrete Themen für die Prüfungen
- Parkplatzsituation
- Vorlesung sollten aufgezeichnet werden z.B auch nur Bildschirmaufnahmen mit Ton
- Bigbluebutton

- Vor den Prüfungen mindestens eine Woche Vorlesungsfrei
- mehr Organisation (Infos darüber wie was abläuft allgemein im Studium)
- Hervorragende Einrichtung (Mikrofon, Kamera), wenn ein Hybrid Vorlesung angeboten werden soll.
- Hochschulsport stärker fördern
- Organisatorische Felix Kurse sind schwer zu finden
- Dozenten untereinander besser absprechen
- Seminare sollten nicht zwingend vor Ort stattfinden, auch online anbieten
- Das Leben außerhalb
- Mehr studienbegleitende Leistungserbringung
- Teambuilding mit Studierenden und Dozenten (1 Ausflug pro Semester)
- keine Aufzeichnung der Veranstaltung
- Fächer die einen großen Diskussionsanteil haben, sollten in Präsenz stattfinden. Dadurch entsteht ein besserer/ regerer Austausch
- Mehr (aktuellere) Musterklausuren bereitstellen
- Andere Methoden um die Dozenten zu erreichen (da Emails entweder gar nicht oder zu spät beantwortet werden)
- When need more guests from different companies with interesting lectures.
- Mathe Hilfe Gruppen, da das Mathe Tutorium nicht sehr viel bringt.
- Prüfungen sehr spät am Tag, in schlecht gelüfteten Räumen
- Informationsweiterleitung
- Präsenzveranstaltungen am Morgen und Online Veranstaltungen am Nachmittag
- schlechte/veraltete Ausstattung
- Bessere Skripte
- mehr Übungen
- Stundenplan besser ausfüllen, weniger Hohlblöcke, stattdessen z.B ein Mittag ganz frei
- Neue, didaktisch geschulte Dozenten
- leichter Zugriff auf Online Formulare (+ die entsprechenden Formulare online zum Abschicken)
- immer nur ein oder zwei Vorlesungen an einem Tag, dadurch ist eine hohe Fahrbelastung gegeben. Besser wären kompakte Tage, an denen die Vorlesungen sind und reine Tage, an denen komplett die Inhalte nachgearbeitet werden können.
- Weitere Parkplätze zur Verfügung stellen
- Vor Prüfungen keine/ schlechte Möglichkeit zusammen zu lernen (während C) -> unbegrenzte Öffnungszeit der Hochschule
- Semesterbegleitende Klausuren wirklich während des Semesters absolvieren und nicht am Ende - kurz vor der Klausurenphase
- Semesterbegleitende Prüfungen über das Semester verteilen, nicht alle in der letzten Woche

- Der umgerechnete Arbeitsaufwand (ECTS --> Std.) wird in machen Veranstaltungen bei Weitem übertraffen
- Wenn Präsenz angelegt ist nicht kurzfristig (innerhalb von 2h) in online ändern
- Stundenplan zeigt den online Raum an & den an der HFU, ist verwirrend
- Mangelnde Rücksprache mancher Profs.
- Hybride Veranstaltungen
- Die teilweise schlechte Organisation und Unzugänglichkeit von notwendigen Informationen
- Position
- Lernräume unkomplizierter "mieten" -> hier auch bessere Kommunikation
- mehr Hybride Vorlesungen
- mehr Gastvorträge aus der Industrie
- Mailverteilung besser strukturieren, sodass keine Mails aus anderen Semestern kommen
- Möglichkeit bieten Vorlesung online zu verfolgen
- Dozenten die einen bei Fragen nicht unterstützen
- wenig Feste, Feiern, Freizeitangebote
- Ineffiziente Stundenpläne (Morgens eine Vorlesung, 4 Stunden später die nächste)
- Kein Felix Kurs von manchen dozierenden
- Bereitstellung von Tools zur Interaktion die über einen Chat herausgehen in der Online Lehre (Quiz, Fragen, Boards mit Postits etc.)
- Online Teaching
- An Bildschirmen öfter wichtige Nachrichten anzeigen (z.B. Bombendrohung)
- Professorenmotivation
- Große zeitliche Lücken im Stundenplan
- Klausureinsichten sollten klarer geregelt werden
- Zu kurze Öffnungszeiten der Bibliothek an Wochenenden
- Frühere Bekanntgabe von "Studium Generale" (die Themen waren gut, aber zwei Tage im Voraus ist zu kurzfristig für eine Ankündigung)
- Bereitstellung von adäquaten Lernunterlagen
- -
- AlphaView
- häufig technische Schwierigkeiten bei Online Veranstaltungen
- Schnellere Antwort mancher Dozenten
- Felix wird nicht ausreichend effizient verwendet
- Alternativ wäre eine hochgeladene Vorlesung super. Man kann es auch so machen dass man die Vorlesung nur auf Felix anschauen und nicht herunterladen kann und das man mit dem Enden des Zugriffs dann auch keinen Zugriff mehr darauf hat.
- Wenig Absprache unter den Dozenten
- Naturwissenschaftliche Grundlagen müssen verstärkt wieder gelehrt werden
- Herr Kopp ist menschlich, nicht gut für die HFU

- Alfaview als Online-Meeting, hier gibt es andere Apps die besser funktionieren
- Keiner kann mehr Onlinelehre sehen oder hören ...
- late email reply
- Ehrlichkeit der Professoren (Herr Allmendinger) - Mangelnde Transparenz und nicht einhalten von Versprechungen
- Party
- Änderungen im Stundenplan oft nicht aktuell oder falsch
- MGL Stunden auch bei online Teilnahme zählen lassen, da man sich nicht immer in der HFU konzentrieren kann (Lautstärke)
- Nachholprüfungen erst im nächsten Semester (Überschneiden sich mit anderen Prüfungen)
- volle Stundenpläne
- high tuition fees
- Mehr Kontakt zu anderen Kommilitonen/Studenten
- Mehr Übungsaufgaben mit Lösungen
- Zugang zu Lernräumen auch am Wochenende ermöglichen (Studienzentrum Freiburg)
- mehr Transparenz
- Hybride Veranstaltungen (vor ort aber online zuschaltbar, aufgezeichnet) sollten die Norm sein
- Wenig Freizeit/Freistunden
- ein einzelnes Modul pro Tag ist blöd und erfordert fünf Fahrten zur HFU. Am besten zwei Module pro Tag und Tage frei haben.
- Mehr Übungen anbieten
- Je ein(sehr) kurzes Skript zur Orientierung/Übersicht wäre praktisch (wie ein etwas ausführlicheres Inhaltsverzeichnis)
- Bessere Vereinbarkeit von Pflichtfächern mit Wahlpflichtmodulen (bei fast allen Wahlpflichtfächern hätte es Überschneidungen gegeben)
- Alle Dozenten sollten zuverlässig über HFU-E-Mail erreichbar sein
- Schnellerer Austausch per Mail mit Dozenten
- Ich würde mir eine "Industrial Week" wünschen - Vorträge und Seminaren mit Vertretern verschiedener Firmen in der Medizintechnik.
- WPI-Projekte könnten verbessert werden. Modulbeschreibung stimmt nicht wirklich überein. "Start-up" ähnlich hat man sich anders vorgestellt.
- Zu große Gruppe für praktisches Üben
- Mathe 1 und Mathe 2 haben VIEL zu viel Stoff...
- Solange 1 und 2 ein Problem darstellen sollte online Lehrer in hybrid möglich sein. Festhalten an binärem denken (entweder alles online oder alles Präsensts) ist nicht zielführend
- Stundenpläne besser abgestimmt (fahre an 4 Tagen nur für eine Vorlesung an die Hochschule, manchmal sogar 2 mal weil im 1. und letzten Block)
- Erstiparty

- Noch mehr Aktivitäten außerhalb des Campusses: Wir haben eine Werksbesichtigung gemacht. Das war sehr inspirierend. Ich hätte mir gerne mehr dieser Aktionen gewünscht.
- mehr Steckdosen im C Bau anbieten
- Mehr Exkursionen oder Gastvorträge zu bestimmten Vorlesungen.
- Mut zu Remote :)
- Physios mehr unterstützen
- mehr außercurriculare Veranstaltungen um sich untereinander zu vernetzen
- Lernpfade in Félix Lassen keine Raum für selbstbestimmtes lernen
- Berufsbegleitendes Studium anbieten
- Lerninhalte besser gestalten
- Kaum Alternativen zu Präsenz
- Mehr Lernräume o.ä. In der HFU
- Medianight & TdM wäre zum ersten mal in meinem Studium möglich aber wurde abgesagt --> einfach nur eine große Enttäuschung, hätte man wenigstens ein letztes mal noch traditionell durchziehen können
- Abgaben/Prüfungen mehr übers Semester verteilt
- Bessere Kommunikation der Dozentin mit den Studierenden über z.B. FELIX bei Ausfall der VL oder Ähnliches. Manche geben nur einem Studenten Bescheid, der dann die Kommunikation übernehmen soll. Funktioniert nicht!
- zu viel Lehrinhalt, kaum Freizeit (kein Wochenende mal zum Entspannen)
- Aufwand für ECTS teilweise völlig übertrieben, auch im Verhältnis der Veranstaltungen zueinander
- Mehr Kommunikation zwischen Dekanat/Dozierenden/Veranstaltungen und Studierenden
- Jährliche Evaluationen aller Fächer
- Felix
- Vorlesungen aufzeichnen, um vergangene Vorlesungen besser nachvollziehen zu können
- Eine Option, Vorlesungen mit anderen Vorlesungen zu tauschen (aktuell genug Leistungspunkte für 2 fertige Bachelor), aber immer wieder stoß ich leider auf den gleichen unmotivierten, dem es wichtig ist, dass ihn alle für schlau halten. Selben AUFGABEN...
- Gezieltere E-mail-Verteiler einrichten bzw. verwenden
- Besserer / geschulter Umgang mit Technik und Fehler dabei nicht auf Studenten abwälzen
- Stellt ein Wasserautomaten auf, wo man umsonst Wasser holen kann. Bitte
- Die Onlineübertragung sollte prinzipiell bei keinem Dozenten ein Problem darstellen, da viele vor allem im Master berufstätig sind und woanders arbeiten als sie studieren. Sie müssen dann extra nach Fuwa fahren, was zeitlich nicht klappt.
- Ich fühle mich "alleingelassen", der Studiengang existiert bald nicht mehr und ich weiß nicht wie es weitergehen soll

- Events: Außerhalb von Lehrveranstaltungen auch mit Profs zusammen kommen zu können (z.B. Diskussionsforum), besonders eine Graduierungsfeier!
- organisierte Dozenten / Profs anstatt welche die Chaos stiften einstellen
- Antworten auf meine Mails
- Zu wenige Aufgaben für die Prüfungsvorbereitung
- zu hohe Preise in der Cafete, eine Brezel kostet hier selbst für Studenten mehr als in einer Bäckerei
- Weniger Rahmenbedingungen
- Kommunikation zwischen den Lehrern - die Lehrenden wissen oft gar nicht, was in anderen Fächern passiert, sodass Inhalte wiederholt werden
- noch mehr Zugang zu Tutoren; nicht nur 1x die Woche (aber Lernzentrum sehr gut sonst!)
- Bessere Klausurvorbereitung mit Probeklausuren
- Zu viele studienbegleitende Arbeiten
- Das manche Dozenten NUR online machen, und sich 1-2 mal für Rechnungen getroffen hat und dann direkt 1 1/2h überzogen hat
- (Technische) Modernisierung der Räume (mehr Steckdosen, bequemere Stühle, bessere Tontechnik,...)
- Medienkompetenz der Dozenten steigern (z.T. eine halbe Vorlesung damit verschwendet, dass der Laptop nicht mit dem Beamer verbunden werden konnte)
- Cooleres Projektstudiumangebot
- Frühzeitige Informationen
- Bitte Lücken aus Corona Zeiten in die Benotung mit einbeziehen. Vor allem bei Sprachen wie chinesisich kann es nicht sein, dass wir das gleiche können müssen wie Studenten mit 2 Jahren Präsenzvorlesung während wir 0 Präsenzvorlesung bekommen haben.
- Mehr Lernmaterialien
- mehr Aufzeichnungen zum nochmaligen anschauen
- Zu wenige Steckdosen in den Räumen
- Mehr WPVs
- -
- strukturierter Stundenplan & Module die man zusätzlich vorziehen kann
- i think an online class should have an online final exam
- keine gute Kommunikation zwischen Dekanat und uns Studierenden
- Die Computerräume im D Bau. Diese waren dieses Semester für manche Studierende nicht auffindbar oder abgeschlossen, während der Vorlesungszeit. Vor paar Semestern hatte ich diese selbst auch verwendet und deshalb habe ich sie weiter empfohlen.
- theorie-intensive Kurse zu früh am morgen; meiste geht verloren und man muss das ganze zeug später wiederholen -> Stundenplan etwas gnadenvoller gestalten

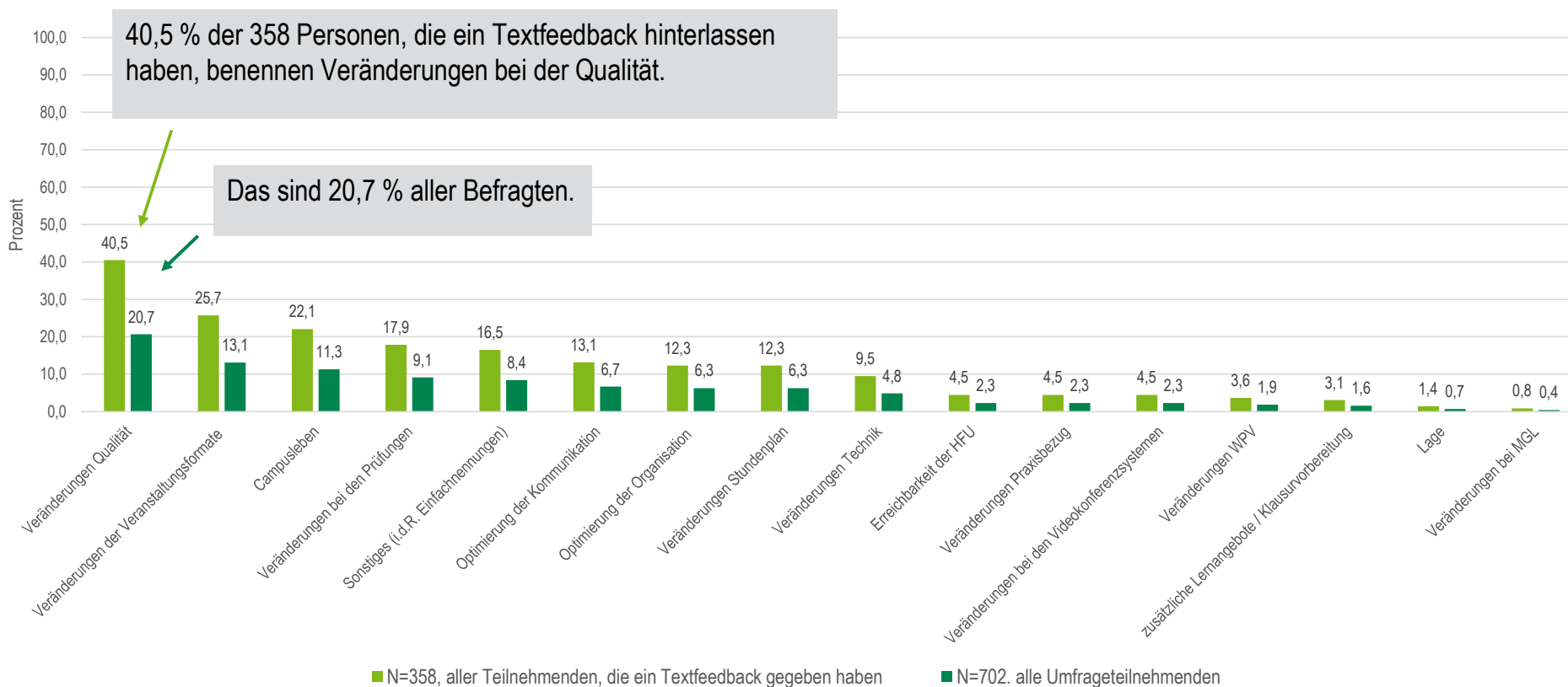
- Auswahl der WPV's und WPM's verbessern
- Profs vor allem in Wirtschaftsfächern zu hart zu studierenden. Man sollte Mut machen statt Angst zu verbreiten!
- Dozenten sollen sich eher Zeit für die Studenten nehmen und auf E-Mails eher antworten. Externe Profs antworten schneller als die Dozenten die vor Ort sind.
- besser Organisation von zusätzlichen Veranstaltungen
- Flexibilität
- Die Themen sind manchmal riesig und nicht Online geeignet
- Zu wenig Praxisbezug durch Veranstaltungen oder Ausflüge
- Neustrukturierung des Studiengangs
- Veranstaltungen an der Hochschule für Studenten (z.B. für Interaktionen untereinander)
- Weniger Skript
- alles super
- Nur die Kurse sind online und zeichnen diese Kurse nicht auf, bei technischen Problemen muss man sich von dieser Sitzung verabschieden, während achtzig bis neunzig Prozent der Universitäten Online-Sitzungen aufzeichnen und am Ende des Semesters, nach den
- Freizeitangebot beschränkt
- Studiportal
- Mehr Freizeitangebote für Studenten
- Lehrräume 24 Stunden offenhalten; häufigere Updates an den Hochschulrechnern (Adobe)
- mehr Aktivitäten anbieten (Exkursionen etc)
- Selbsterklärende Vorlesungsunterlagen
- Bei Präsenzunterricht gibt es keine Möglichkeit die Inhalte nachzuholen, falls man quarantänedebedingt nicht teilnehmen kann
- Mehr (relevante) Aufzeichnungen machen und bereitstellen um die Themen besser zu verstehen
- Mehr Infos Seitens der Hochschule (persönlich) wo man direkt Fragen stellen kann, sich beraten lassen kann. Infos zur mündlichen Prüfung komplett gefehlt! Infos Thesis mangelnder Kontakt zum Betreuer, Allgemein wenig Infos zu vielen Themen.
- When need more entertaining events.
- Projekte für Informatiker, das man immer kleine Projekte beim Programmieren macht.
- Mensaessen, so wie in Schwenningen (Mit Nachtisch)
- Mehr Anwendungsbezug
- Dozenten mit Tablets ausstatten, manche versuchen online die ganze Vorlesung mit der Maus zu schreiben oder zu Zeichnen: KATASTROPHE!
- Höherer praktische Anteil in MM
- bessere Übersicht über den Semesterplan (Vorlesungsplan) -> Transparenz!

- Praktika überarbeiten
- Nachholklausuren in den Semesterferien anbieten
- Bessere Absprache von Präsenzvorlesungen nach Online-Vorlesungen
- Gleiche technische Ausstattung (zum streamen der VL) in allen Räumen
- Eine Gefängnisfreikarte aus dem Mathegefängnis (Schell)
- Dass Dozenten verpflichtend ein Skript zur Verfügung stellen müssen, sodass man am vor der Klausur weiß woran man sich orientieren kann
- Fakultät Digitale Medien: Mehr Vorbereitung auf die in der Thesis geforderte "wissenschaftliche Arbeitsweise". Gerade Aufbau einer Thesis, Vorgehen beim Schreiben, Qualitative Analyse, Quantitative Analyse, Auswertung etc.
- Practicals
- Events an Freitagabenden veranstalten (nicht Do-Nachmittag, evtl. hat Interesse bestanden, jedoch war aufgrund einer Vorlesung nicht möglich daran teilzunehmen + Lärm))
- Lehrpläne und Anforderungen
- Enge beieinanderliegende Klausurtermine
- Nicht Rollstuhlfreundlich
- Präsenz-Veranstaltungen sollten parallel live online anzusehen sein (ohne Aufzeichnung)
- Hybrid Veranstaltungen für kranke Studierende anbieten
- -
- AlphaView
- Kommunikation mit Gremien der Hochschule ist mangelhaft
- Es wäre schön wenn es zu jedem Fach ein Skript geben würde.
- Infrastruktur auf aktuellen technischen Stand bringen
- Beim Master Studiengang SEM werden Noten oft "gewürfelt" und nicht nach Leistung bewertet, aus meiner Sicht
- Alfaview als Online-Meeting, hier gibt es andere Apps die besser funktionieren
- felix has not give proper information about subjects
- Lehrende oft über email nicht zu erreichen
- Praktische Blöcke intensiver in Präsenz gestalten- mehr Zeit für neue Techiken geben
- Genauere Angaben von Informationen was in den Prüfungen drankommt
- schlechte Verbindungen mit dem Öffentlichen Nahverkehr
- teachers with less enthusiastic
- Englischunterricht (LC Online) verbessern
- Weniger Stundenausfall.

Frage 42 Welche (bis zu) drei Dinge **stören** Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU **ändern**, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

- 358 von N=702 (**51 %** aller Befragten) haben mindestens eine Antwort auf diese Frage abgegeben.
- Insgesamt wurden von 351 Befragten 714 Dinge genannt, die stören bzw. verändert werden sollen.
- 7 Befragte gaben an, dass es keinen Handlungsbedarf gibt.

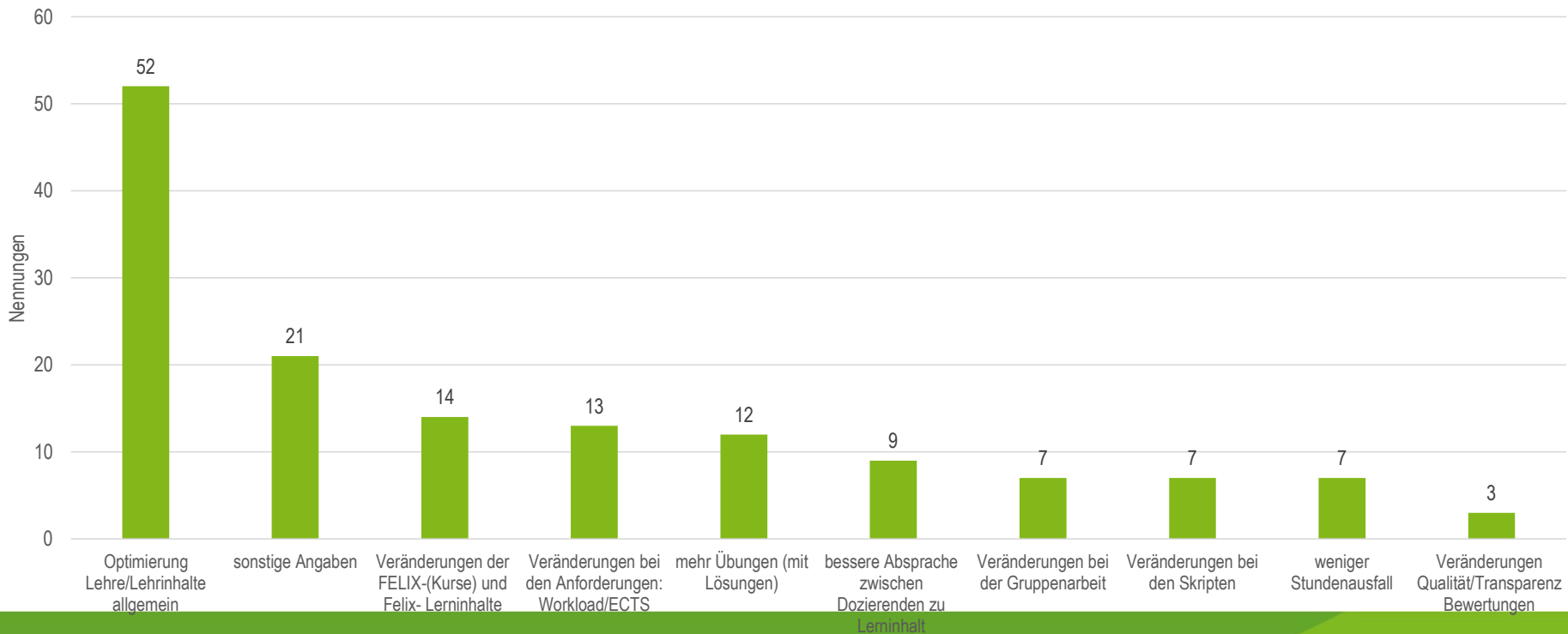
Welche (bis zu) drei Dinge **stören** Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU **ändern**, damit das Studium für Sie besser funktioniert?



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

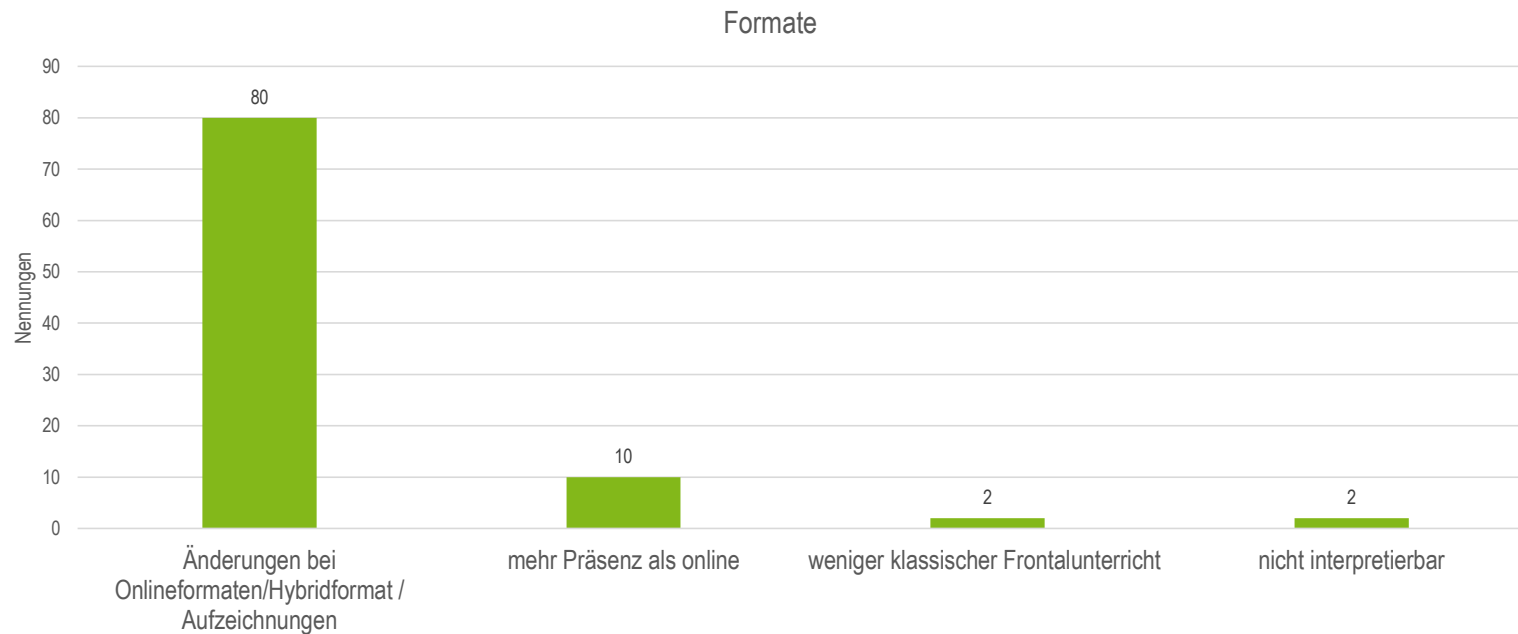
145 Nennungen entfallen auf Veränderungen bei der **Qualität**.



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

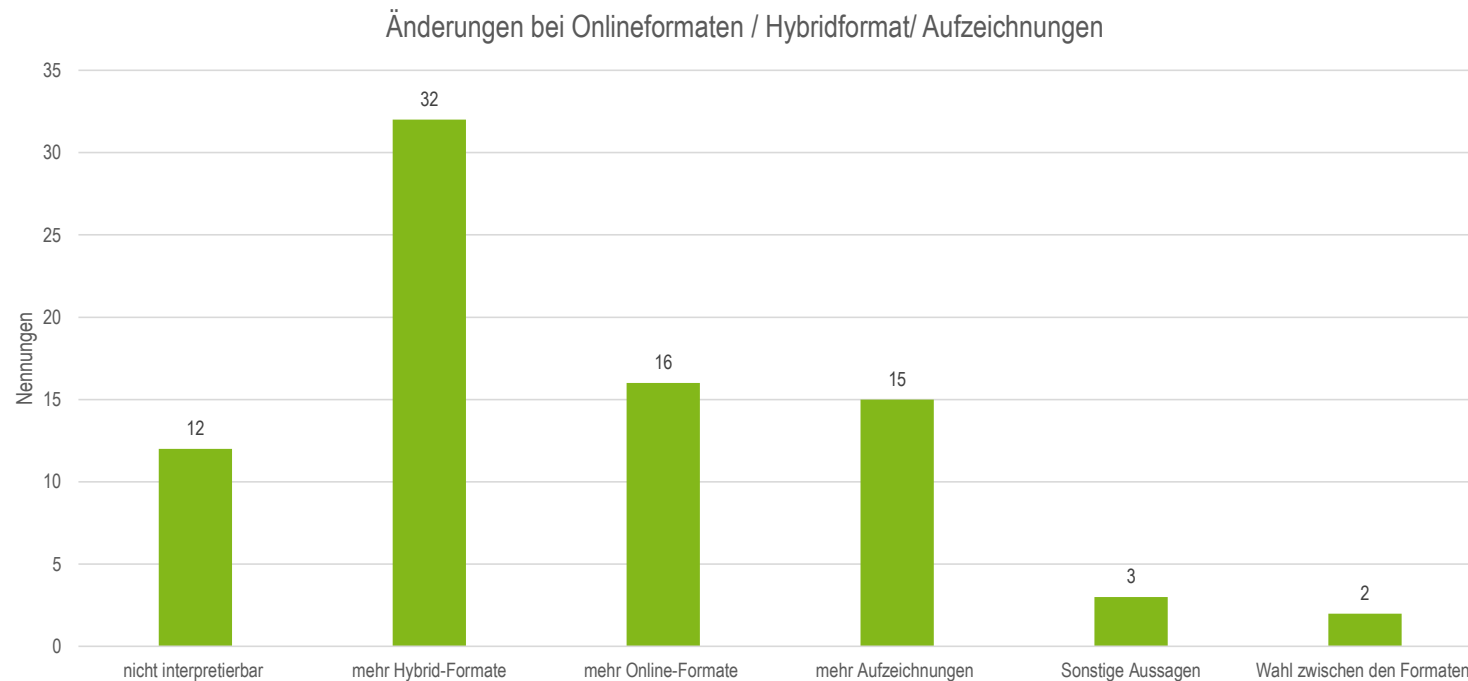
92 Nennungen entfallen auf Veränderungen bei den **Veranstaltungsformaten**.



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

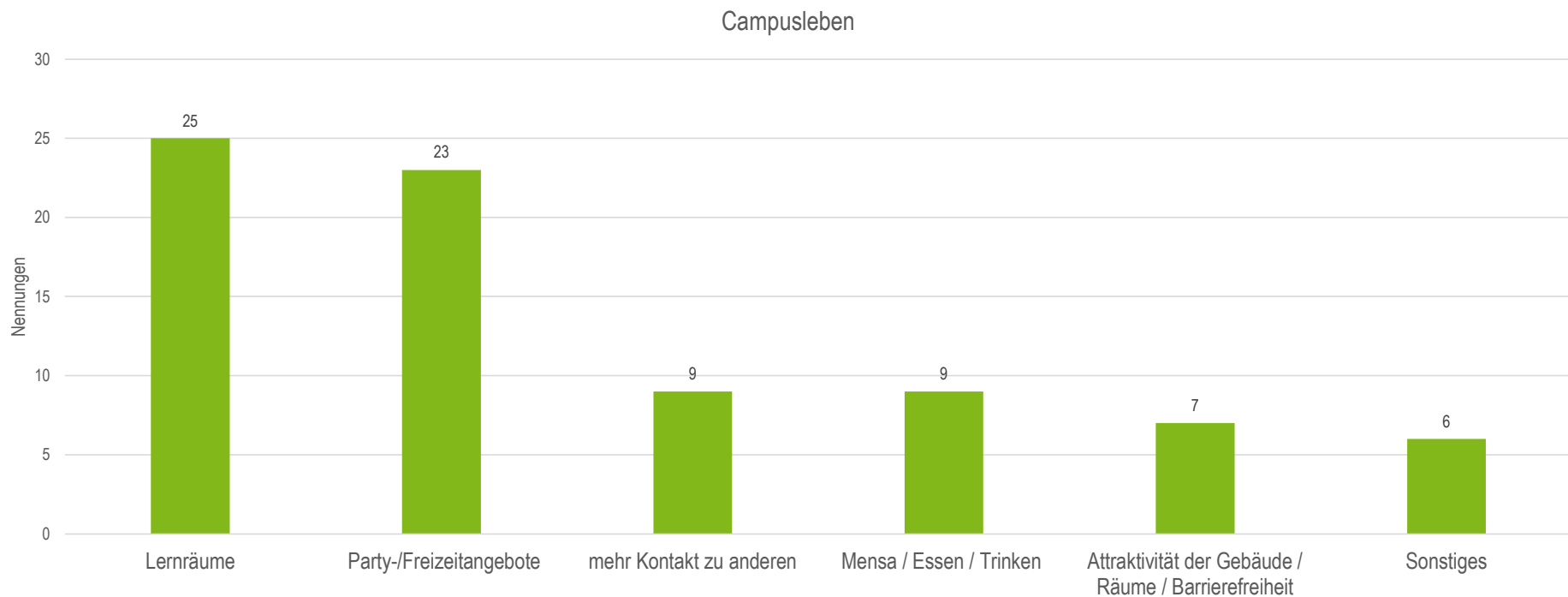
Die 80 Nennungen in Bezug auf „Änderungen bei Onlineformaten / Hybridformat...“ verteilen sich wie folgt



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

79 Nennungen beziehen sich auf Veränderungen im **Campusleben**.



Frage 42

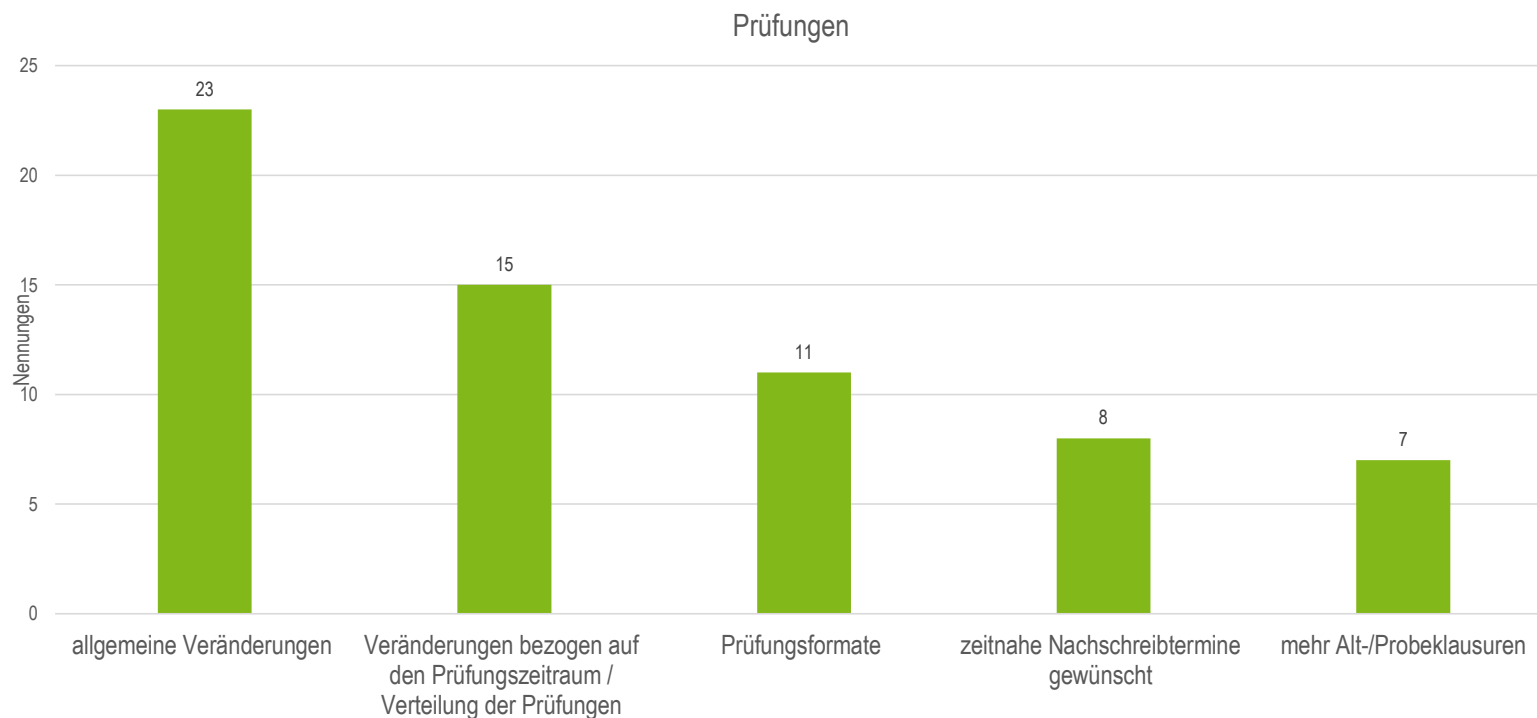
Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

- **Party-/Freizeitangebote:**
 - 12 Nennungen: **stören sich an beschränktem Party-/Freizeitangebot** bzw. wünschen sich mehr Party-/Freizeitangebote
 - 5 Nennungen im Bereich Campusfeste / Hochschulveranstaltungen, davon wünschen sich 4 Nennungen beziehen sich auf **mehr Hochschulveranstaltungen wie Teambuilding mit Dozierenden, Diskussionsforum, Graduierungsfeier, Erstiparty, Ball**
 - 6 Nennungen nicht interpretierbar
- **Lernräume**
 - 13 Nennungen: **mehr Lernräume**
 - 6 Nennungen: **längere Öffnungszeiten Bib/HFU**
 - 3 sonstige Nennungen im Bereich Lernräume
 - 2 **mehr / bessere Ausstattung Lernräume für Online-Vorlesungen**
 - 1 Nennung nicht interpretierbar

Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

64 Nennungen beziehen sich auf sich Veränderungen rund um die **Prüfungen**.

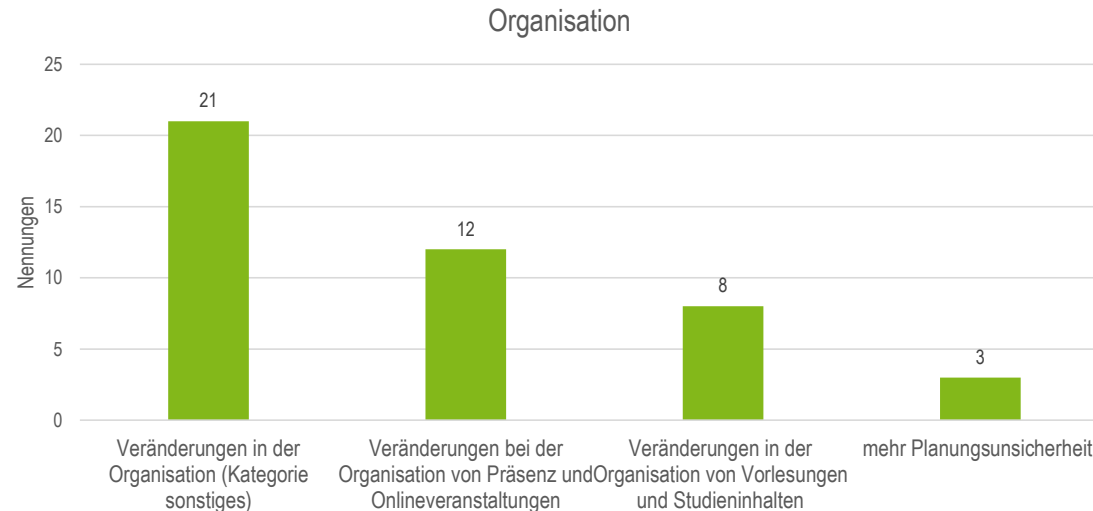
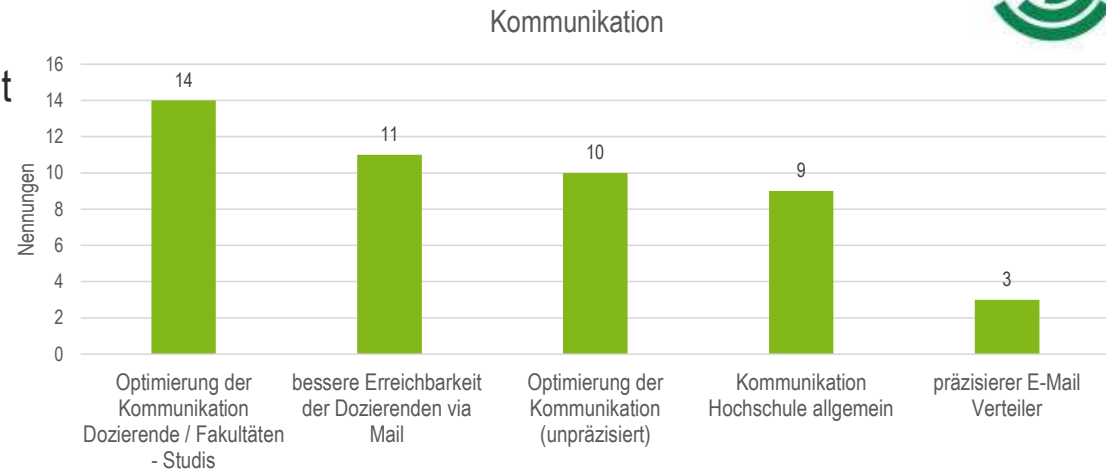


Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

47 Nennungen beziehen sich auf den Wunsch nach Veränderungen in der **Kommunikation**.

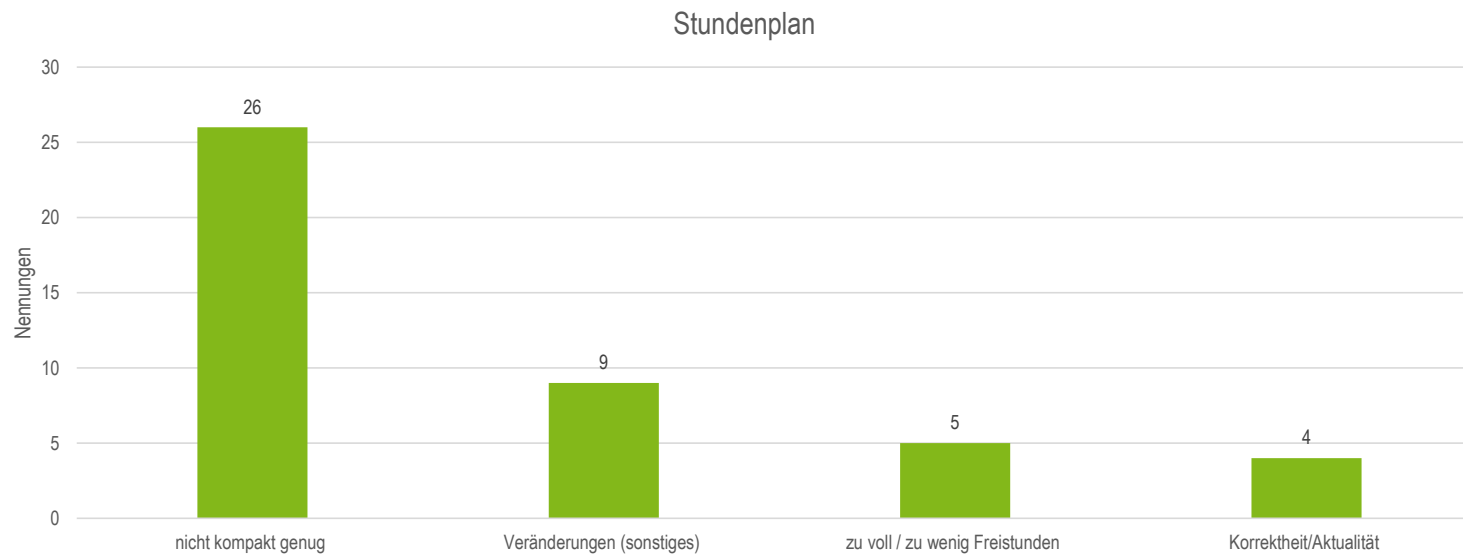
44 Nennungen beziehen sich auf den Wunsch nach Veränderungen in der **Organisation**.



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

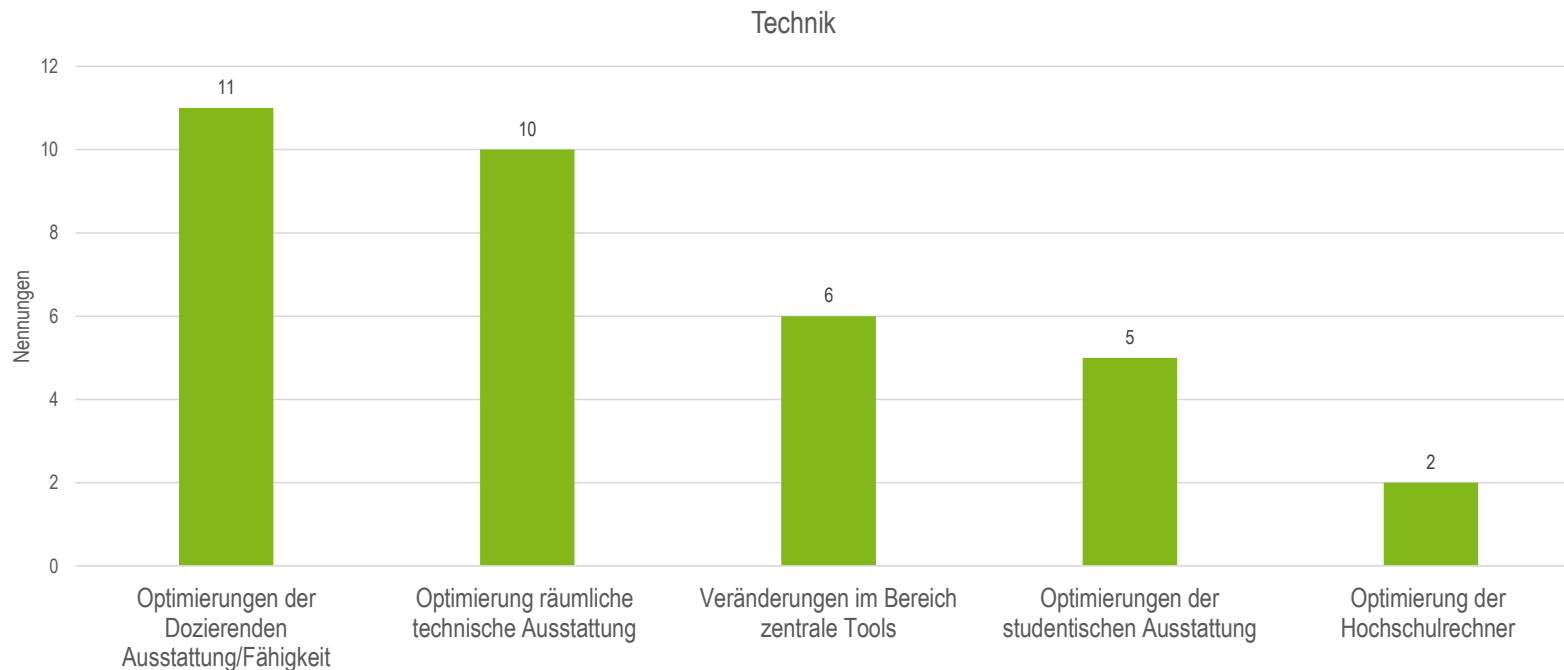
44 Nennungen entfallen auf den Wunsch nach Veränderungen rund um den **Stundenplan**.



Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

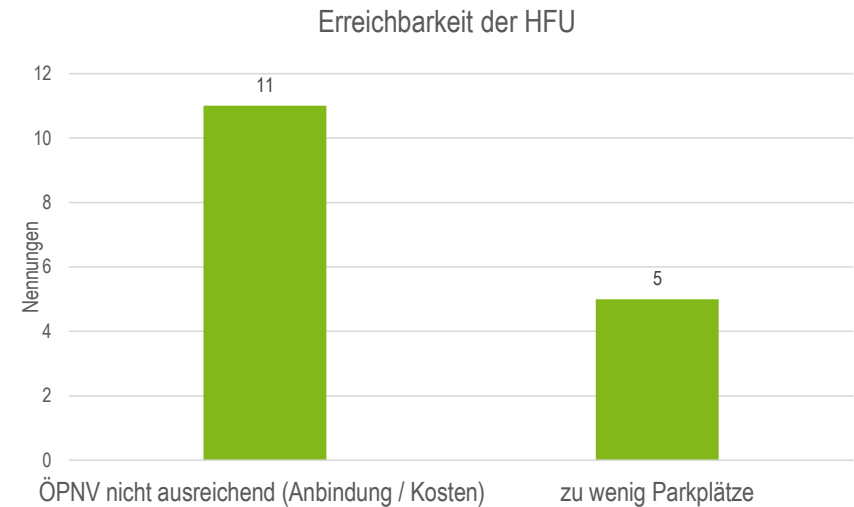
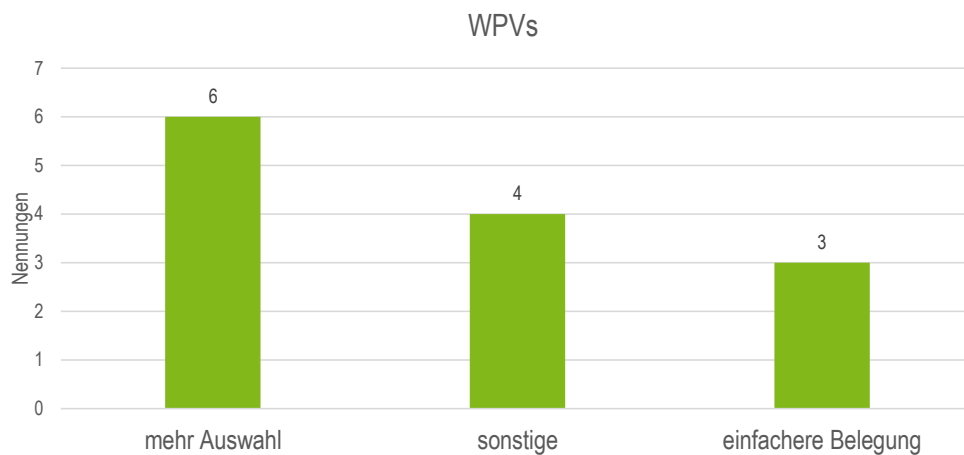
34 Nennungen entfallen auf Wünsche rund um Veränderungen im Bereich Technik.



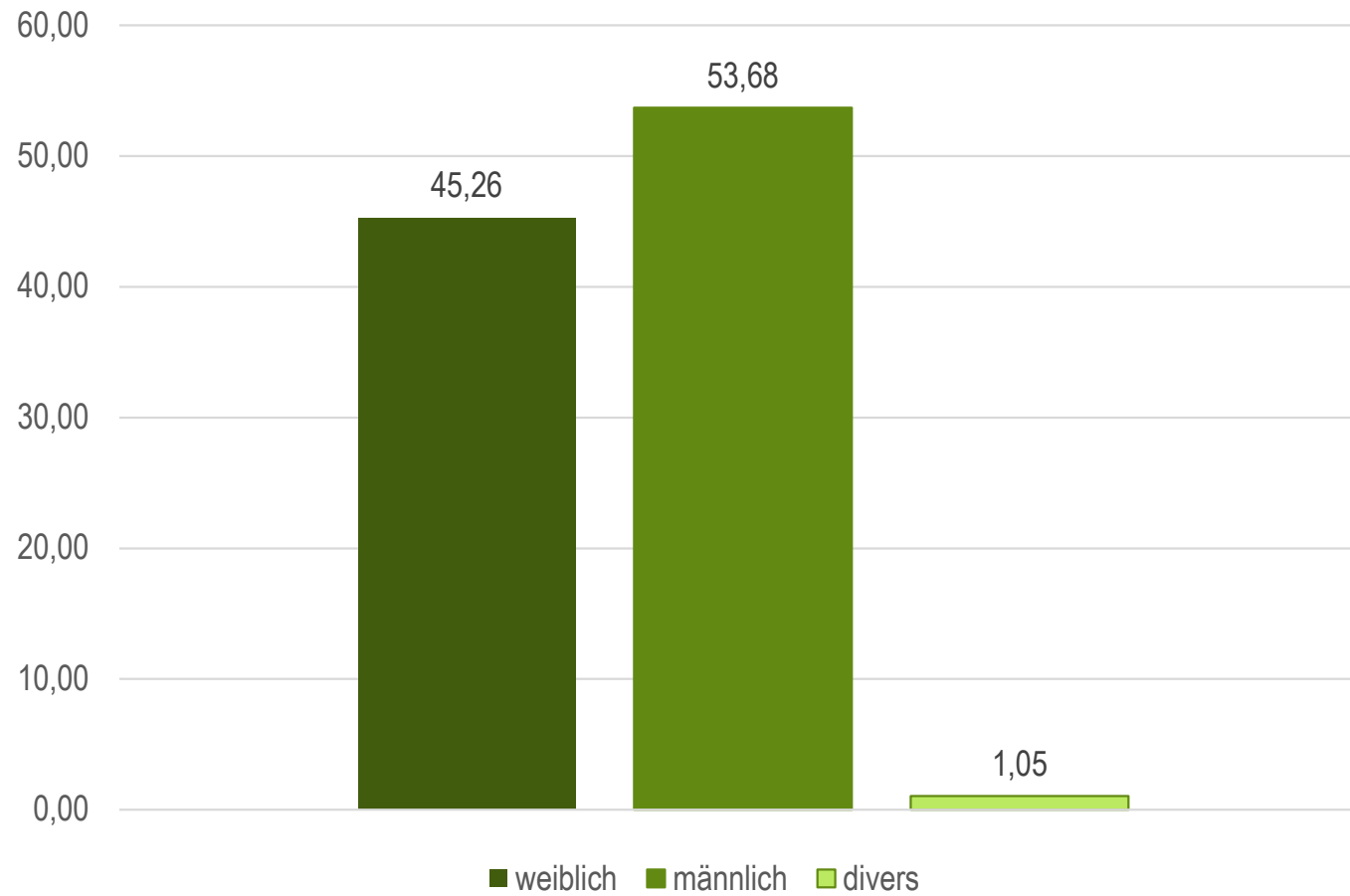
Frage 42

Welche (bis zu) drei Dinge stören Sie an Ihrem aktuellen Studium und was sollte die HFU ändern, damit das Studium für Sie besser funktioniert?

- 16 Nennungen:
Veränderungen in der **Erreichbarkeit** der HFU
- 13 Nennungen: Veränderungen bei den **WPV**

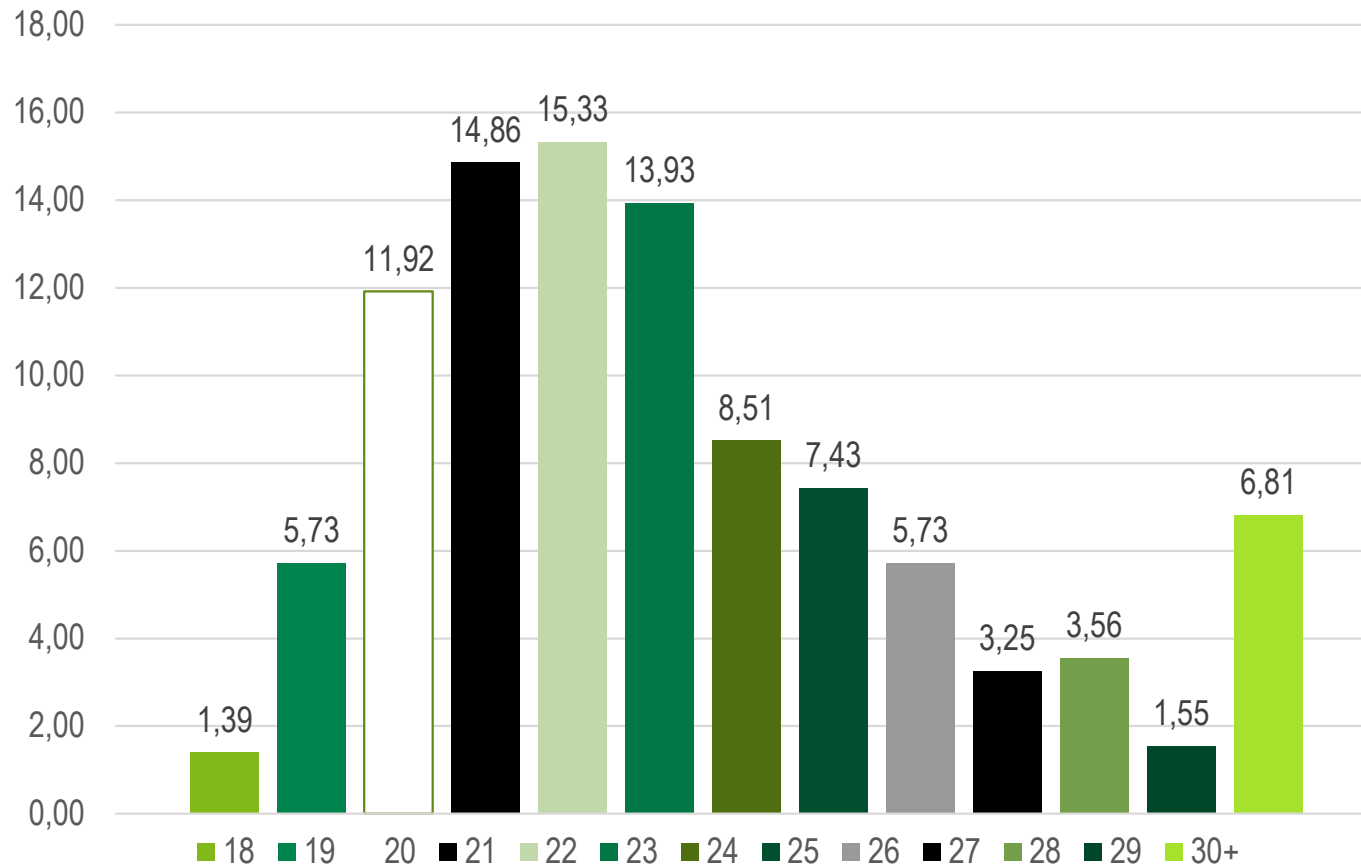


Ihr Geschlecht



N = 702 Studierende; Angaben in %

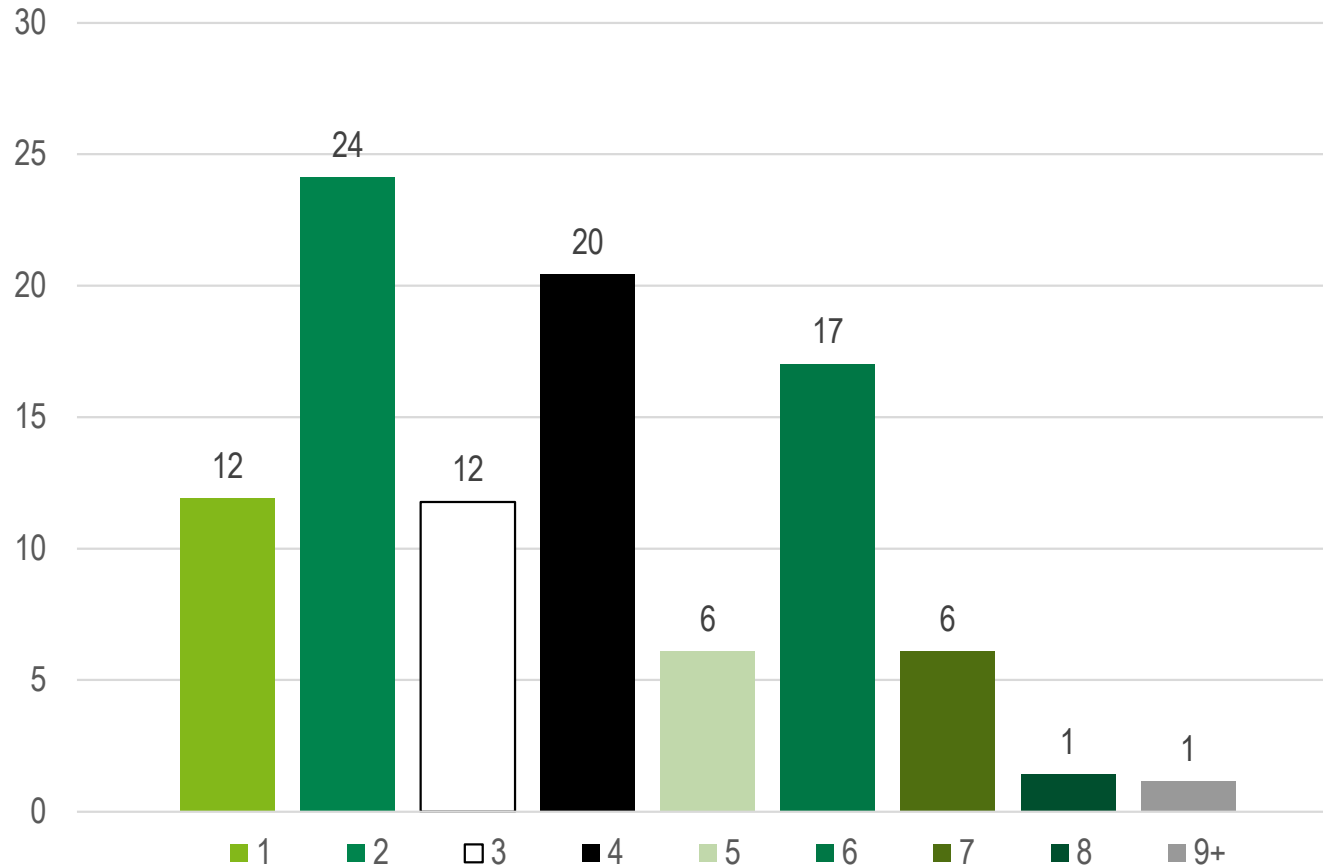
Ihr Alter



N = 702 Studierende; Angaben in %

Im wievielten Fachsemester studierend Sie?

“



N = 702 Studierende; Angaben in %

An welcher Fakultät studieren Sie?

